

nfm

**NUTZFAHRZEUGE
MANAGEMENT**



ePaper

topinvestmo

Investitions-Datenbank für wirtschaftliche Mobilität



Wissen macht Moneten!

So greifen
Unternehmen
nicht ins
Leere

vehicles-world-online.de
topinvestmo.com
nfm-verlag.de
kran-und-hebetechnik.de
contrailo.de
in-fbll.de

Die Vehicles-World-Online GmbH wartet bereits seit rund zwei Jahren mit einem Internet-Portal auf, nach der Maxime:

Wissen, was bewegt

Nicht nur Fachzeitschriften zählen zum Bestandteil des Internet-Portals vehicles-world-online.de, sondern ebenso auch die einzigartige Investitions-Datenbank topinvestmo.com. Bei investmo.de bzw. topinvestmo.com handelt es sich um eine Investitions-Datenbank für ökologische und ökonomische Mobilität, Container-Logistik, Baumaschinen, Kran- und Hebetechnik, Ersatzteile, Zubehör und noch Vieles mehr.

Eine einzigartige Investitions-Datenbank – mit Investitions-Planer zu den jeweiligen Kategorien – die nun zunehmend von Unternehmen sowie Entscheidern genutzt wird. Keineswegs verwunderlich, denn die Verlage NFM und K&H sind etablierte Partnerunternehmen. Und damit sich Fehl-Investitionen vermeiden lassen, lautet hier schlicht und ergreifend die Devise: **gut informiert = topinvestiert.**



Suche nach Kategorien



A

ABBRUCH-EQUIPMENT	✓	✓		
ABGASMESSGERÄTE		✓	✓	
ABGASNACHBEHANDLUNG		✓		
ACHSMESSGERÄTE	✓	✓	✓	
ADBLUE	✓	✓	✓	
ANBAUGERÄTE	✓	✓		✓
ANFAHRELEMENTE		✓		
ANHÄNGER, AUFLIEGER, AUFBAUTEN	✓	✓	✓	✓
ANLAGENBAU		✓	✓	
ARBEITSBÜHNEN	✓	✓	✓	✓
ARMATURENBAU		✓		
AUFFAHRAMPEN	✓	✓	✓	
AUS- UND WEITERBILDUNG	✓	✓	✓	
AUTOTRANSPORTER		✓		

B

BAGGER	✓	✓	✓	
BATTERIELADEGERÄTE	✓	✓	✓	✓
BATTERIEN	✓	✓		✓
BAUMASCHINEN		✓	✓	
BAUSÄTZE		✓		
BE- UND ENTLADEHILFEN	✓	✓	✓	
BELEUCHTUNG	✓	✓	✓	✓
BETONFERTIGTEILE		✓		
BIODIESEL	✓	✓	✓	
BREMSSYSTEME		✓		
BRÜCKENKRANE	✓	✓	✓	

C

CONTAINERDIENST		✓	✓	
CONTAINERSYSTEME	✓	✓	✓	✓

D

DECKENKRANE		✓	✓	
-------------	--	---	---	--



DIAGNOSESYSTEME	✓	✓	✓	
DIESELPARTIKELFILTER UND KATALYSATOREN		✓	✓	✓
DOPPELSTOCK	✓	✓		

E

E-TEILE FÜR LKW		✓		
E-TEILE FÜR TRANSPORTER		✓	✓	
EMISSIONSSCHUTZ	✓	✓		✓
ENERGIEFÜHRUNGEN	✓	✓		
ERSATZTEILE		✓	✓	

F

FACHZEITSCHRIFT	✓	✓		
FAHRERHAUS/KABINE		✓		
FAHRGESTELLE/CHASSIS	✓	✓	✓	✓
FAHRTENSCHREIBER		✓		
FAHRZEUGBAU		✓	✓	✓
FAHRZEUGEINRICHTUNGEN	✓	✓	✓	✓
FAHRZEUGPFLEGE	✓	✓	✓	
FEUERSCHUTZ		✓		
FINANZIERUNG	✓	✓	✓	
FLÜSSIGGAS	✓	✓		
FÖRDERTECHNIK		✓	✓	
FUNKFERNSTEUERUNG	✓	✓	✓	

G

GEBRAUCHTFAHRZEUGE		✓	✓	
GEFAHRGUT-ZUBEHÖR		✓		
GETRÄNKEFAHRZEUGE	✓	✓		
GEWERBEFLÄCHEN		✓		
GEWERBE-IMMOBILIEN	✓	✓		
GITTERMASTKRANE		✓		

H

HALLEN & TORE	✓	✓		✓
HALLENKRANE	✓	✓	✓	
HÄNDLER		✓	✓	
HEBEBÜHNEN	✓	✓	✓	✓
HEBETECHNIK		✓	✓	
HÖHENZUGANGSTECHNIK	✓	✓	✓	
HUBGERÄTE		✓	✓	
HYDRAULIK	✓	✓	✓	✓
HYDRAULIK-SERVICE	✓	✓	✓	



INVESTITIONS-PLANER
IN ALLEN KATEGORIEN



TAGESAKTUELLE
ARTIKEL



INFORMATION-S
MATERIAL



PRODUKT-HIGHLIGHTS

Gut informiert =



I

INDUSTRIETORE	✓	✓		
INGENIEURBÜRO		✓		

K

KÄLTE-AGGREGATE		✓		
KAMERASYSTEME	✓	✓	✓	✓
KETTEN, SEILE, ANSCHLAGMITTEL		✓	✓	
KIPPAUFBAUTEN	✓	✓		
KLIMASERVICE		✓	✓	
KOFFERBAUTEN		✓	✓	
KOMBINierter VERKEHR	✓	✓		✓
KORROSIONSSCHUTZ		✓	✓	
KRANBALLAST		✓	✓	
KRANE		✓	✓	
KRANE- UND BAUMASCHINEN	✓	✓	✓	
KRAN-HÄNDLER		✓	✓	
KRAN-KOMPONENTEN	✓	✓	✓	✓
KRAN-SERVICE		✓	✓	
KRAN-SICHERHEIT	✓	✓		
KÜHLAUFBAUTEN	✓	✓	✓	
KÜHLCONTAINER		✓	✓	
KÜHLER		✓		✓
KÜHLFAHRZEUGE		✓	✓	
KÜHLKOFFER		✓	✓	
KÜHLVERKEHR TRENNWÄNDE		✓		

L

LACKIERARBEITEN		✓		
LACKIERUNG		✓		
LACKIERUNG SPRAYSYSTEME		✓		
LADEBORDWAND	✓	✓	✓	✓
LADEKRANE	✓	✓	✓	✓
LADUNGSSICHERUNG	✓	✓	✓	✓
LADUNGSSICHERUNGS-SCHULUNGEN/QUALIFIKATIONEN		✓	✓	
LAGERTECHNIK		✓	✓	✓
LASTAUFNAHMEMITTEL		✓		
LASTMOMENTBEGRENZUNG		✓		
LKW-ARBEITSBÜHNEN		✓	✓	
LUFTPRESSER		✓		
LUFTWANDANLAGEN		✓		

M

MASCHINENBAU		✓	✓	
MESS- UND REGELTECHNIK		✓	✓	
MIET-EQUIPMENT	✓	✓	✓	
MINIBAGGER		✓	✓	
MOBILE LKW-WASCHANLAGEN	✓	✓	✓	
MOBILKRANE	✓	✓	✓	
MONTAGEKRANE		✓		
MOTOREN- & GETRIEBEINSTANDSETZUNG	✓	✓		

O

OFFROAD		✓		
OPTIMIERUNG LOGISTIK-PROZESSKETTEN	✓	✓		

P

PALETTEN		✓	✓	✓
PFERDETRANSPORTFAHRZEUGE		✓		
PLANEN		✓		
PORTALKRANE		✓		
PSA	✓	✓	✓	✓

R

RÄDER UND REIFEN	✓	✓	✓	✓
RÄDER UND ROLLEN	✓	✓	✓	
REACHSTACKER	✓	✓		
REIFENSERVICE		✓		
REINIGUNG- UND KLIMATECHNIK		✓	✓	
RETARDER	✓	✓		
RUSSPARTIKELFILTER		✓		

S

SATTELANHÄNGER	✓	✓	✓	
SCHIEBEPLANEN	✓	✓		
SCHUBBODEN	✓	✓	✓	
SCHÜTTGUT-VERLADUNG		✓		
SCHWENKKRANE	✓	✓		
SEIL-TECHNIK		✓		
SOFTWARE	✓	✓	✓	
SONDER- UND SPEZIALFAHRZEUGE	✓	✓	✓	
SONDERAUFBAUTEN		✓		
SONDERKRANE		✓		
SONDERMASCHINENBAU		✓		
STAHLSEILE		✓	✓	



INVESTITIONS-PLANER
IN ALLEN KATEGORIEN



TAGESAKTUELLE
ARTIKEL



INFORMATIONSMATERIAL



PRODUKT-HIGHLIGHTS

topinvestiert



STAPLER	✓	✓	✓	✓
STAPLER-ANBAUGERÄTE	✓	✓		
T				
TANK- UND SILOAUFBAUTEN	✓	✓		
TANKANLAGEN UND TANKTECHNIK		✓	✓	✓
TANKKARTEN	✓	✓	✓	
TELEMATIK	✓	✓	✓	✓
TELESKOPGERÄTE		✓		
TELESKOPKRANE		✓	✓	
TORSIONSSCHWINGUNGSDÄMPFER		✓		
TRANSPORT- UND HEBETECHNIK		✓		
TRANSPORTER	✓	✓	✓	
TRANSPORTERVERMIETUNG		✓		
TRANSPORTGERÄTE		✓		
TRANSPORTKÜHLUNG		✓		
TURBOCOMPOUND		✓		
TURBOLADER		✓		
TÜREN	✓	✓		
TURMDREHKRANE	✓	✓		
U				
ÜBERLADEBRÜCKEN		✓	✓	
ÜBERLASTSICHERUNG		✓		
UMWELT- UND ENTSORGUNGSFAHRZEUGE	✓	✓		✓
UVV-PRÜFUNGEN		✓	✓	

V				
VERKEHRSSICHERHEIT		✓	✓	
VERLADERAMPEN		✓	✓	
VERLADESYSTEME		✓		
VERPACKUNGEN	✓	✓	✓	✓
VERSICHERUNGEN		✓	✓	✓
W				
WÄGESYSTEME		✓	✓	
WARNLEUCHTEN		✓	✓	
WASCHANLAGEN	✓	✓	✓	
WASCHBÜRSTEN		✓		
WERBUNG		✓		
WERKSTATT, TEILE UND ZUBEHÖR		✓	✓	✓
WERKSTATTAUSTRÜSTUNG		✓	✓	
WINDEN		✓	✓	
Z				
ZUBEHÖR		✓	✓	✓
ZUBEHÖR FÜR LKW		✓	✓	✓
ZUBEHÖR FÜR TRANSPORTER		✓	✓	
KATEGORIEN SIND ENDLOS ERWEITERBAR...				





HAMMAR *Der Seitenlader Spezialist*
 Mehr als 30 Jahre Erfahrung mit weltweitem Service und Ersatzteilnetz

Hammar Maskin AB SE- 517 95 Olsfors, Sweden
 Tel: (+46) 33 29 00 00, Fax: (+46) 33 29 00 01
 e-mail: info@hammar.eu, webside: www.hammar.eu

Die Nr. 1 – In mehr als 90 Länder geliefert.



Von Schleswig-Holstein bis in die Wüste s. 28

Sie sind in ganz Europa unterwegs! Sie fahren bis nach Zentralasien oder nach Casablanca in Marokko. Die Kühlzüge der Schmechel Transport GmbH aus Bad Oldesloe in Schleswig-Holstein sind im internationalen Fernverkehr unterwegs. Wir haben das Unternehmen besucht.

Konstantes Sparpaket s. 40

Nach der ersten Challenge hier zu Lande im Jahre 2007 hatte Iveco Anfang Mai erneut zu einer Vergleichsfahrt unter realen Transportbedingungen eingeladen. Soviel vorab: Die einzige Konstante des verbrauchsorientierten Vergleichs war die Technik der vier eingesetzten Ecostralis.



Hier stinkt nichts mehr zum Himmel s. 18

Die Zahlen sind beeindruckend! Der NO_x-Anteil wurde auf 0,4 g pro kW/h reduziert. Das sind 80 Prozent weniger als bei aktuellen Euro 5-Fahrzeugen. Und auch die Partikel wurden deutlich um 50 Prozent auf 0,01 g pro kW/h eingegrenzt. Werte, mit denen Scania die künftige Euro 6-Abgasnorm erfüllt.

Editorial

- 3 Ökonomisch und ökologisch

Finanzen & Fuhrpark

- 6 Trailer in Spezialdesign
8 Aktiv Wissen managen
10 Toten Winkel sichtbar machen
12 Erfolgreich aus der Krise
14 Check für Verkehrsleiter-Pflicht
16 Dienstleister als Team-Mitglied

Umweltfreundliche Mobilität

- 18 Hier stinkt nichts mehr zum Himmel

Tipps & Trends

- 24 Die halbe Tausend voll
25 Am Kunden orientiert
26 Optimierte Fertigungsabläufe

Kühlverkehr

- 28 Von Schleswig-Holstein bis in die Wüste

Baukasten

Umwelt

- 34 Graue Theorie und grüne Praxis
40 Konstantes Sparpaket
44 Paralleles Tanken an der Säule
46 Potenziale konsequent nutzen

Anhänger, Auflieger, Aufbauten

- 48 Lösungen für die Praxis
66 Kühlverkehr: nimm's leicht
68 Mehr Nutzlast realisiert
70 Mehr POWER für den Bau

Telematik/Software/Digitale Tachografen

- 50 „Heinzelmannchen“ im Fahrerhaus
54 Virtuell am Steuer
56 Auf eigenen Produkt-Wegen
57 In der passenden Fahrspur
58 Tatort Schreibtisch
60 Für kleine Unternehmen
62 Gewinnbringende Regelung

Schwerlastverkehr

- 64 Mehrachsiger Vielwecktrailer

Kühlverkehr

- 72 Jubiläum beim Service-Spezialisten
74 Spier spart fließend Sprit
76 Coole Kommunikation

Be- und Entladehilfen

- 78 Große Plattform klein gefaltet
80 Für grobe Einsätze
82 Leichte Ladehilfe mit viel Power

Safety

- 84 Vier Bausteine der Sicherung
86 Besser sortiert auf Achse
88 Sicherheit bleibt oberstes Gebot

Werkstatt

- 90 Komplexe Diagnose
94 Mobil mobil bleiben
96 Für große Momente
98 Werkzeuge für Spezialisten
100 Zuverlässige Diagnose
102 Schnelle Messung
104 Zapfen in Rundum-Ausstattung

Fahrzeugpflege

- 106 Vom Profi für Profis

Ersatzteile

- 108 Teile blitzschnell geliefert
110 Schutz und Haftung
112 Geringer Verbrauch

Transporter

- 114 Höhere Effizienzstufe erreicht

Internet

- 118 Die Maus packt wieder Neues aus
122 Wissen macht Moneten!
123 Gut informiert = topinvestiert

Impressum

Händlerteil



PARTNER WAHL

**6 MARKEN -
3 MIETKONZEPTE -
1 FACH MIETEN**

UNABHÄNGIG. SOLIDE. ZUVERLÄSSIG.

9 x in Deutschland 4 x in Österreich
Telefon 0 86 21 / 98 44 -0
freecall 0 800 / 558 73 68
info@klvrent.de www.klvrent.de



Auf die Straße, fertig los...

STEUERRECHT: FIRMENWAGEN-NUTZUNG

Aufgepasst, wenn's knallt

Wer seinen Firmenwagen auch privat nutzt, sollte sich vor Unfällen in Acht nehmen. Knallt es zum Beispiel auf der Einkaufs- oder Urlaubsfahrt, übernehmen zwar häufig Arbeitgeber Unfallkosten, die nicht von der Versicherung abgedeckt werden und verzichten auf Schadenersatzansprüche gegen Mitarbeiter, doch genau daraus können diesem steuerliche Nachteile entstehen. Darauf weist die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft DHPG hin. Die Finanzämter werten demnach die Übernahme der Unfallkosten als sogenannten geldwerten Vorteil für den Mitarbeiter, die als zusätzlicher Arbeitslohn zu versteuern sind. „Die Kosten werden als Einmalbezug der Lohnsteuer unterworfen, was zu erheblichen steuerlichen Mehrbelastungen führen kann“, betont Steuerberater Michael Mittmann von der DHPG. Von dieser Regelung ausgenommen seien lediglich Kosten, die bei einem Unfall während einer beruflich veranlassten Fahrt entstehen. Ebenso soll der Fiskus bei höherer Gewalt oder wenn ein Dritter den Schaden verursacht hat verfahren. Ansonsten wird der Mitarbeiter über die Steuer zur Kasse gebeten. Die DHPG Dr. Harzem & Partner KG ist mit mehr als 360 Mitarbeitern an sechs Standorten im Rheinland sowie in Berlin vertreten. Das Unternehmen ist aktives Mitglied von NEXIA International.



Aktiv Wissen managen

- Berufsbegleitende Weiterbildung bringt weiter

Frauke Baumert hat als Manager Sales Logistics bei der Wincor Nixdorf Manufacturing GmbH eine gute Stelle. Nach erfolgreicher Beendigung ihres berufsbegleitenden Studiums an der Hochschule St. Gallen sagt sie, dass „das Diplomstudium Logistik-Management ihr eine einzigartige Lernumgebung bot und es theoretisches Fachwissen mit angewandter Praxis hervorragend kombinierte. Die im Voraus feststehenden Modultermine ermöglichten es dazu, das berufliche und private Umfeld zu organisieren“. **Lohnende Qualifikation.** Permanente Weiterbildung ist ein wichtiger Karriereschritt. Eine einmalige, gute Ausbildung genügt heute nicht mehr. „Permanente Weiterbildung wird zur Selbstverständlichkeit, Umschulung zur

AXA EMPFIEHLT SCHUTZ

Unterschätztes Risiko

Veruntreuung, Betrug, Diebstahl, Sabotage, Hackerangriffe sowie Urkundenfälschung und mehr – die Liste der Delikte im Bereich Wirtschaftskriminalität ist lang. Die Schäden liegen in Milliardenhöhe. Kriminalität im eigenen Unternehmen? Ein Thema, das nicht nur Konzerne betrifft. Die AXA führt nach Studien von PWC und KPMG an, dass zwar 80 Prozent der deutschen Unterneh-

men das Risiko wahrnehmen, aber nur ein Drittel über einen ausreichenden Versicherungsschutz verfügt. Besonders Mittelständler sind häufiger betroffen als ihnen bewusst ist. AXA hat als Versicherungslösung eine Vertrauensschadensversicherung im Angebot. So genannte Vertrauensschäden sind laut AXA keine Seltenheit mehr. Rund ein Drittel der Unternehmen werde Opfer wirtschaftskrimineller Handlungen. Gerade für kleine und mittelständische Unternehmen können die finanziellen Folgen existenz-

bedrohende Auswirkungen haben. Die AXA-Versicherung soll vor Vermögensschäden schützen, die Mitarbeiter oder außenstehende Dritte durch wirtschaftskriminelle Handlungen verursachen. Die Police sorgt für weltweiten Schutz und deckt auch Schäden durch ehemalige Mitarbeiter bis zwölf Monate nach deren Ausscheiden aus dem Betrieb ab. AXA erstattet Schadenermittlungs- und Rechtsverfolgungskosten und verzichtet auf eine Strafanzeige, wenn der Schadenstifter nicht zu ermitteln ist.

Normalität“ betont Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger, Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft. Unternehmen müssen stets auf neuestem Stand sein, um im internationalen Wettbewerb zu bestehen. Das Wissen gerade in technisch-wissenschaftlichen Berufen aktualisiert sich nahezu jährlich. Hinsichtlich der eigenen Qualifikation aktiv zu werden zahlt sich aus. Dies kann Kai Hoffmann als Akademischer Leiter des Fernstudiums „Logistikmanagement (B.Sc)“ an der Euro-FH bestätigen. Vieler seiner Studenten machen sogar schon vor dem Abschluss ihres Studiums einen Karrieresprung.

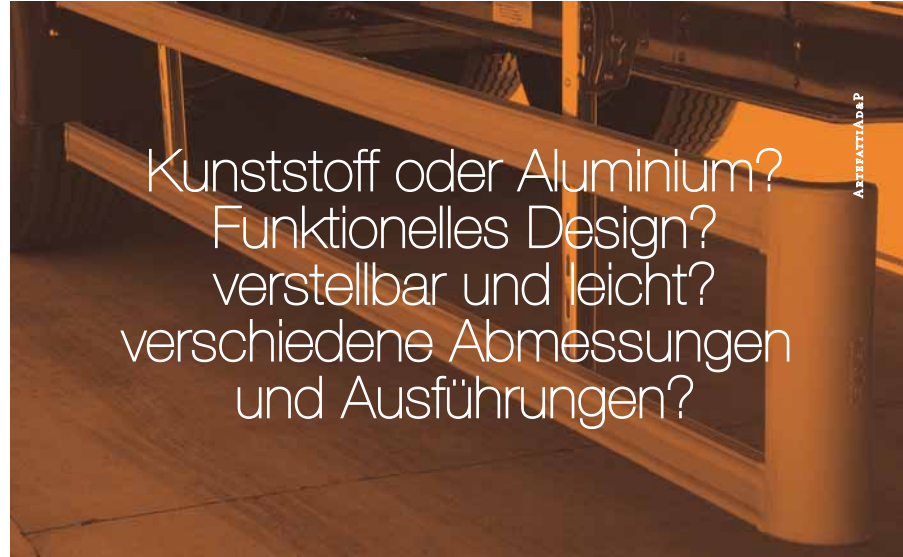
Auswahl des richtigen Angebotes. Zur Auswahl des passenden Angebotes hat die Fraunhofer Academy verschiedene Tipps: Neben der Praxisnähe ist eine enge Zusammenarbeit des gewählten Anbieters mit Industrie und Wissenschaft durch den laufenden Wissenstransfer in die Lehre erfolgskritischer Vorteil. Ebenso sind die Rahmenbedingungen des Studiums vorab zu prüfen. Eine Studentin des MASTER:ONLINE-Logistik-Management-Studiengangs konnte „dank cleverer webbasierter Lernumgebungen selbst in den entlegensten Ecken der Welt ihr Studium fortsetzen und sich mit ihren Betreuern und Kommilitonen austauschen.“

Flexibilität und Qualität. Intelligente Blended-Learning-Formate unterstützen bei der Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Wissenstransfer. Der Zugang zu den Weiterbildungsangeboten lässt sich von den Lernenden räumlich und zeitlich flexibel gestalten. Abschließendes Orientierungsmerkmal bei der Auswahl ist die Akkreditierung durch eine zugelassene Agentur. Diese liefert zuverlässige Informationen zu dessen Qualität.



Auch mittelständische Unternehmen können von Wirtschaftskriminalität betroffen sein.

(Foto: AXA)



Kunststoff oder Aluminium?
Funktionelles Design?
verstellbar und leicht?
verschiedene Abmessungen
und Ausführungen?

Takler-Seitenanfahrerschutz



verstellbare Halter in verzinkter und feuerverzinkter Ausführung, Edelstahl-, sowie in glänzender Edelstahlausführung, und in der Ausführung schwarz pulverlackiert



starre Halter verzinkt in verschiedenen Ausführungen erhältlich



verschiedene Trägerrohre für Halter in ø42 und ø54 in verzinkter Ausführung, sowie in verstärkter roher und verzinkter Ausführung

89/297/CEE
UTAC



Takler[®]
famous for excellence



Takler Italia zona industriale Jesce, 75100 Matera
t +39 0835 251911 fx +39 0835 251966 / info@taklergroup.com

Takler Deutschland Im Altseiterstal 7, 66538 Neunkirchen,
t +49 06821 9722655 fx +49 06821 9722658 / info.de@taklergroup.com
www.taklergroup.com



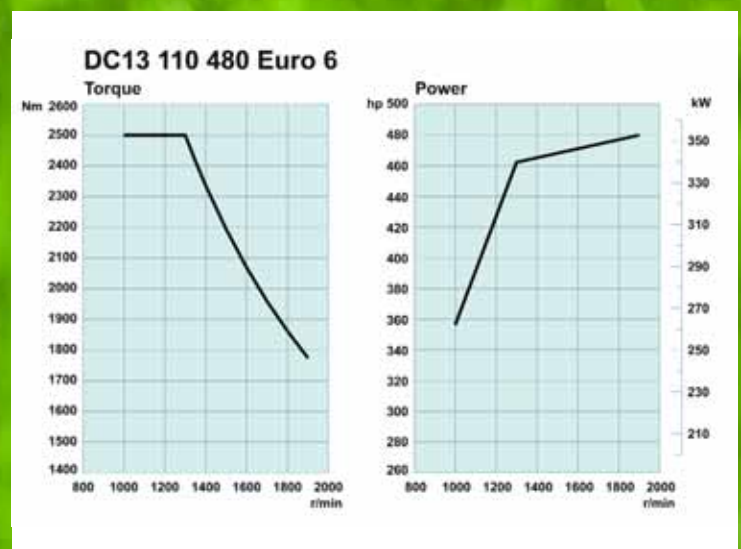
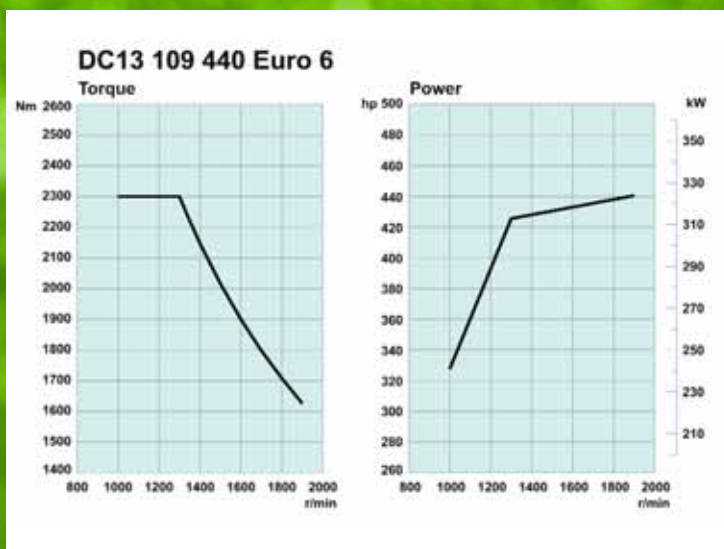
HIER STINKT NICHTS



MEHR ZUM HIMMEL



Motorentechnik. Die Zahlen sind beeindruckend! Der NOx-Anteil wurde auf 0,4 g/kWh reduziert. Das sind 80 Prozent weniger als bei aktuellen Euro-5-Fahrzeugen. Und auch die Partikel wurden um 50 Prozent auf 0,01 g/kWh deutlich eingegrenzt. Werte, mit denen Scania die künftige Euro-6-Abgasnorm erfüllt. Vorgestellt wurden die neuen Euro-6-Motoren der Schweden bereits vor einigen Wochen. Jetzt hatten wir erstmals Gelegenheit mit der neuen Technologie zu fahren.



In Sachen Leistung und Drehmoment stehen die neuen Euro-6-Motoren mit 440 und 480 PS ihren Euro-5-Pendants in nichts nach.

Um es vorwegzunehmen: Als Fahrer spürt man von alledem nichts. Leistung und Drehmoment stehen in gewohnt souveräner Weise zur Verfügung. Und wer sich mit einem Fahrzeug mit großem Euro-6-Aufkleber innerhalb geschlossener Ortschaften bewegt, darf auch nicht mit Beifall von Passanten rechnen. Der wäre allerdings, zumindest in Bereichen mit hoher Schadstoffbelastung in der Umgebungsluft, durchaus angebracht. Hier kommt schließlich die durch einen Euro-6-Motor gedrückte Luft sauberer aus dem Auspuff, als sie angesaugt wurde.

Lediglich Scania-Fahrer, die bei Euro 5 noch auf die innermotorische EGR-Lösung gesetzt haben, müssen sich jetzt daran gewöhnen AdBlue zu tanken und im Bedarfsfall mal eine Regeneration des Partikelfilters zu aktivieren. Zur Verfügung stehen die neuen Euro-6-Motoren von Scania zunächst als Sechs-Zylinder-Motoren mit 440 und 480 PS für die Baureihen G und R.

Alle Register gezogen

Um die Abgaswerte auf das demnächst greifende Euro-6-Maß zu reduzieren, müssen alle gegenwärtig verfügbaren Technologieregister gezogen werden. Eine Herausforderung, vor der alle Motorenhersteller stehen. Die neuen Euro-6-Motoren mit 440 und 480 PS basieren auf der neuen modularen Motorenplattform, die Scania mit Einführung von Euro 5 im Jahre 2007 vorgestellt hat. Die modernen Motoren verfügen über Common-Rail-Technik (Scania XPI), Abgasrückführung und Turbolader mit variabler Geometrie. Dazu kommt ein ausgeklügeltes Motoren-Management, eine Erhöhung der Ölkapazität und eine verbesserte Kühlleistung.



Gut für die Umwelt: Gegenüber Euro 5 werden mit der neuen Euro-6-Technik die Schadstoffe nochmals deutlich reduziert.

AXION Navigations & Kamera Systeme

www.AXION AG.com
89264 Weißenhorn
Tel. 07309.4288-0

Rückfahr Kamera-Lösungen

LKW Navigation

Rußfiltersysteme für schwere LKW

- grüne Plakette für LKW Euro 1, 2 und 3
- Nachrüstung statt Neubeschaffung
- Wertsteigerung beim Wiederverkauf
- Mautersparnis bis zu 8,4 Cent pro km

• staatliche Förderung durch De-Minimis Programm

GfA mbH Budenheimer Weg 21, 55262 Heidesheim
Tel.: 06132 / 71 000 80, Fax: 06132 / 71 000 827
www.gfa-mbh.com, info@gfa-mbh.com

Effizienz macht glücklich.

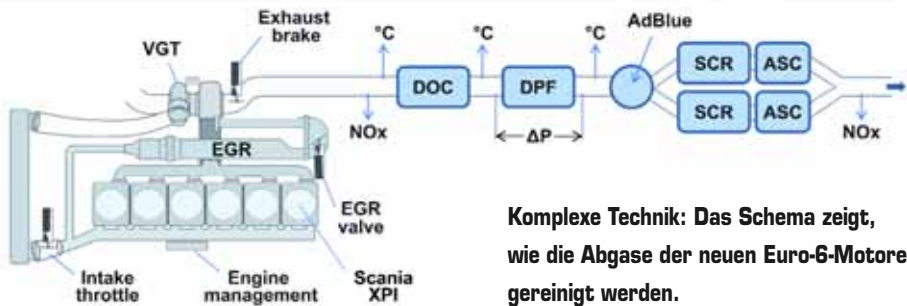
BERGERecotrail®

■ economy ■ ecology

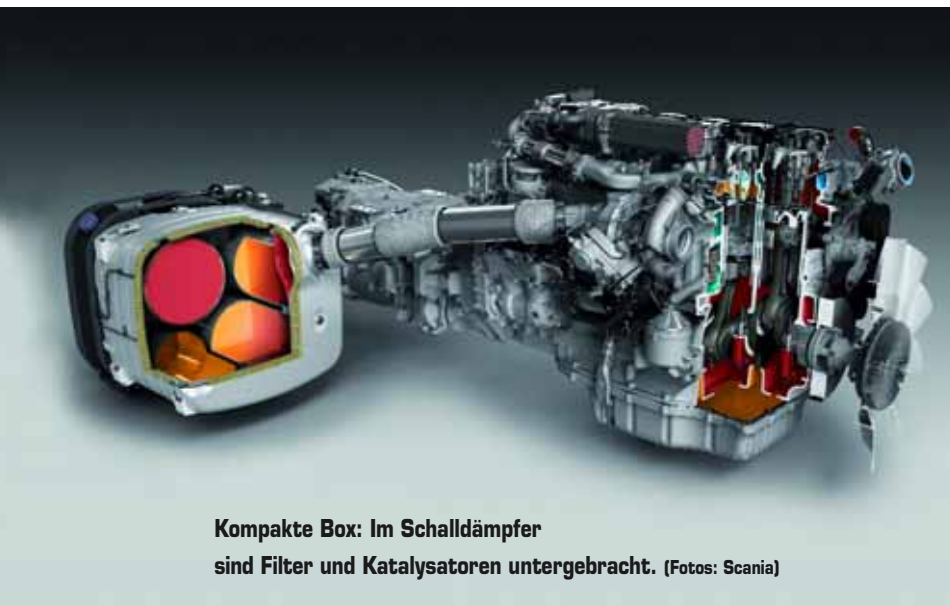
■ efficiency ■ excellence

Wer heute auf den leichtesten Sattelanhänger in der schweren Klasse setzt, profitiert direkt: Mehr Ladung, weniger Fahrten, weniger Treibstoffverbrauch und zertifizierte Ladungssicherung. Das senkt die Kosten, erhöht die Marge und schont die Umwelt.

www.berger-ecotrail.com



Komplexe Technik: Das Schema zeigt, wie die Abgase der neuen Euro-6-Motoren gereinigt werden.



Kompakte Box: Im Schalldämpfer sind Filter und Katalysatoren untergebracht. (Fotos: Scania)

Um Letztere zu erhöhen, kommt ein elektronisch gesteuerter Kühllüfter zum Einsatz, der ebenfalls vom Motor-Management-System gesteuert wird. Das sind die technologischen Grundzutaten.

Dazu kommt eine Abgasmachbehandlung, die Scania kompakt in einer so genannten Silent Unit untergebracht hat. Dieser integrierte Schalldämpfer beinhaltet einen Oxidations-Katalysator, einen Vollstrom-Partikelfilter sowie zwei parallele SCR-Katalysatoren, an die sich zwei Ammonium-Schlupf-Katalysatoren anschließen.

Kontinuierliche Regeneration

Der Partikelfilter verfügt über zwei Sensoren, die über die Druckdifferenz den Grad der Verschmutzung des Filters ständig überwachen. Die Regeneration erfolgt kontinuierlich während der Fahrt. Im Fernverkehr funktioniert das einwandfrei. Wird das Auto überwiegend im Verteilerverkehr eingesetzt, kann sich der Filter mit Ruß zusetzen. Ist das der Fall, erhält der Fahrer einen Hinweis über das zentrale Display und kann die Regeneration per Schalter in Gang setzen. Das dauert rund 20 Minuten und erfordert rund 3 l Diesel.

Reinigende Kombination

Die zur Erreichung der Euro-6-Abgasnorm erforderliche Kombination von Abgasrückführung (EGR) und Abgas-

nachbehandlung (SCR) scheint auf den ersten Blick simpel. In der Realität wurden die Entwickler vor eine ganze Reihe von Herausforderungen gestellt.

Da ist zunächst einmal der Kraftstoffverbrauch. Der spielt für die allermeisten Kunden die zentrale Rolle vor einer Investitions-Entscheidung, geht es hier doch unmittelbar um Kosten. Hier verspricht Scania seinen Kunden erfreulicherweise keinen Mehrverbrauch gegenüber der bisherigen Euro-5-Technik. „Wir haben alles getan, um bei den neuen Motoren einen Mehrverbrauch an Kraftstoff zu vermeiden. Transportunternehmen werden die Erfahrung machen, dass Kraftstoffverbrauch, Fahrbarkeit und Ansprechverhalten der Motoren in keiner Weise unseren Euro-5-Motoren nachstehen“, so Jonas Hofstedt, als Senior Vice President bei Scania, verantwortlich für die Antriebsstrangentwicklung.

Gelungenes Raum-Management

Zweite große Herausforderung ist der Platzbedarf am Fahrzeug, der für Katalysatoren und Filter benötigt wird. Gerade bei Fernverkehrs-Sattelzugmaschinen kann es sehr schnell sehr eng am Rahmen werden, müssen hier doch auch möglichst voluminöse Tanks sowie die Batterien untergebracht werden.

Auch hier haben die Scania-Ingenieure einen vernünftigen Kompromiss gefunden. Konnten bei den Euro-5-Fahrzeugen mit SCR-Lösung noch bis zu 1500 l Diesel mitgeführt werden, müssen sich die Flottenbetreiber und Fahrer bei Euro 6 mit einem maximalen Tankvolumen von 1370 l begnügen. Das drückt zwar leicht auf die Reichweite, ist aber alles in allem auch im internationalen Fernverkehr vertretbar.

FAZIT: Scania hat mit seinen neuen 440- und 480-PS-Motoren das Euro-6-Zeitalter eingeläutet. Das ist keinesfalls vorseilender Gehorsam, sondern Verantwortungsbewusstsein gegenüber nachfolgenden Generationen. Sicher kosten die abgasreinigenden Technologien eine Menge Geld, aber im Fall der neuen Euro-6-Motoren ist es sinnvoll angelegt.



SCANIA

**Wer oben mitfahren
will, braucht das Beste!**
*Hella EasyConn NextGeneration
zeigt, wo es lang geht!*



EasyConn NextGeneration:

Das 24V System auf Basis der modularen Hybridheckleuchte.

Die integrierte Verteilerfunktion der Heckleuchte in Kombination mit dem Verkabelungskonzept garantiert die einfache und kosteneffiziente Realisierung der gesetzlich vorgeschriebenen Grundbeleuchtung. Sämtliche Erweiterungen können über einen zweiten Systemkreis abgebildet werden. Dadurch sind Sie maximal flexibel und erhalten zeitgleich mehr Ausfallsicherheit bei der notwendigen Grundbeleuchtung. Die Glühlampen-Module können einfach und kostengünstig durch spezielle LED-Module getauscht und die Leuchte kann zudem beidseitig eingesetzt werden.

Ihr Vorteil: Volle Kostenkontrolle bei Erstausrüstung und Erweiterung, eine deutliche Reduzierung der Life-Cycle-Kosten und mehr Sicherheit im täglichen Trailerbetrieb.

Hella Trailer

Systems GmbH

Amstetter Str. 32

89191 Nellingen

Tel.: +49 7337 9615-0

E-Mail: sales-hts@hella.com

www.hella.de/trailer



LOGISTIK

FIEGE expandiert

Der internationale Kontrakt-Logistik-Dienstleister FIEGE erweitert seine Kapazitäten im ProLogis-Park Köln um 5000 m² Hallenfläche. Das Unternehmen ist bereits seit 2004 Mieter an diesem Standort und verfügt durch die aktuelle Erweiterung nunmehr über insgesamt rund 30.000 m². Seit mehr als 130 Jahren bietet FIEGE beim Logistik-Outsourcing für seine Kunden maßgeschneiderte Lösungen für nationale und internationale Projekte in 18 Ländern und an 210 Standorten.



André Bilz,
Ulrich Bochtler,
Elmar Fünfer sowie
Jürgen Dirr.
(Foto: KAMAG)

Die halbe Tausend voll

●●● KAMAG Transporttechnik liefert 500. Wiesel aus

Das in Ulm ansässige Unternehmen KAMAG Transporttechnik GmbH hat in einem feierlichen Rahmen den

500. produzierten Wechselbrückenhubwagen Wiesel an den langjährigen Kunden Dachser GmbH & Co.



(Foto: Frigosped)

EXPERTE FÜR TEMPERATURGEFÜHRTE TRANSPORTE

Kontinuierliches Wachstum

Mit dem Transport von Tiefkühlwaren und Frischfleisch hat es 1981 begonnen. Heute kann die Frigosped GmbH ihr 30-jähriges Bestehen feiern. Im Laufe der Zeit hat sich das international tätige Unternehmen zu einem Full-Service-Anbieter für Warehousing, Kontrakt-Logistik im Bereich temperaturgeführte Transporte sowie IT-Dienstleistungen im Logistik-Umfeld entwickelt. Beförderung und Handling sensibler Güter aller Art sind heute das Kerngeschäft – von frischer Ware

über pharmazeutische Artikel bis hin zu Sicherheitstransporten für wertvolle Dokumente. Die Unternehmensphilosophie ist durch die Inhaber Werner Kühlen, Bernd Wefes und Reinhardt H. Narten von Werten wie Qualitätsbewusstsein, Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung den Mitarbeitern gegenüber geprägt. Die Unternehmensgeschichte zeichnet sich durch kontinuierliches Wachstum aus eigener Kraft aus. Ende der 1990er-Jahre begann die europaweite Expansion mit der Gründung der Tochtergesellschaft Frigoconsult im spanischen Tavernes de la Valldigna. 2005 folgte die Tochtergesellschaft Frigologistics im britischen Dinnington, Sheffield.

KG aus Kempten übergeben. Ulrich Bochtler, Mitglied der KAMAG-Geschäftsführung, und der verantwortliche Verkaufsleiter, Jürgen Dirr, übergaben Mitte April den 500. von KAMAG gebauten Wechselbrückenhubwagen Wiesel an Elmar Fünfer und André Bilz von Dachser. KAMAG hat den Vertrieb und die Produktion des Wiesels Ende 2004 von der ehemaligen Muttergesellschaft Kögel übernommen und seither die Vermarktung in Eigenregie durchführt.

Namhafte Kunden. Nun konnte bereits in dieser kurzen Zeit das 500. Fahrzeug ausgeliefert werden. Bei dem Wechselbrückenhubwagen Wiesel handelt es sich um ein Spezialfahrzeug, welches für den internen Transport von Wechselbehältern aller Baugrößen sowie Sattelanhängern und

Anhängern konzipiert ist. Nach Unternehmensangaben zählen inzwischen alle namhaften Logistik-Unternehmen, Paketdienste, Versandhäuser sowie diverse Postunternehmungen zu den Kunden. Aber auch viele Industrieunternehmen gehören zum Kundenstamm des wendigen Wechselbrückenhubwagens Wiesel.

Mehr Komfort. Um dem Fahrer noch mehr Komfort zu bieten und den Wechselvorgang schneller zu gestalten – insbesondere wenn unterschiedliche Längen gefahren werden – kann der Fahrer vom Fahrerhaus den Wechselbrückenanschlag von C 715 auf C 745 pneumatisch verstellen. Somit ist jederzeit sichergestellt, dass der Wechselbehälter beim Umschlag immer richtig positioniert ist und problemlos verriegelt werden kann.

UNTERNEHMEN

Am Kunden orientiert

Sehr individuelle Fahrzeugwünsche auf der einen Seite und zentraler Einkauf bzw. Einkaufsgemeinschaften auf der anderen: Um diesen gegensätzlichen Kundenbedürfnissen gerecht zu werden, hat die Schmitz Cargobull AG bereits im Jahr 1998 begonnen, ein professionelles Key-Account-Management (KAM) aufzubauen. Jetzt hat die European Foundation for Key-Account-Management e. V. die Key-Account-Management-Organisation der Schmitz Cargobull AG auditiert und mit dem Prädikat KAM Professional ausgezeichnet.



SpanSet®

TRUXAFE – für die formschlüssige Ladungssicherung auf Curtainsidern

Der verschärfte §22 StVO Abs. 1 und die erweiterte DIN EN 12642 nehmen Verlager, Fahrer und Spediteure immer stärker in die Verantwortung. Mit TRUXAFE gibt es jetzt ein modulares System zur formschlüssigen Ladungssicherung, das auch für ungeprüfte Curtainsider entwickelt wurde. Es besteht aus verstärkten Alu-Seitenlatten und Alu-Sperrbalken. Bei Bedarf können Gurtdiagonalen unter dem Sperrbalken den gesamten Aufbau stabilisieren. Das TRUXAFE-System lässt sich an jedem Curtainsider ganz einfach nachrüsten. TRUXAFE wurde von der DEKRA für unterschiedlichste Ladungen zertifiziert.

FORSCHUNG

Pilotanlage geplant

Bundesforschungsministerin Professor Annette Schavan und Dr. Hubert Jäger, Vorsitzender des Kompetenznetzwerks Lithium-Ionen Batterien (KLiB), haben eine Absichtserklärung über die Errichtung und den Betrieb einer Pilotanlage für Lithium-Ionen-Zellen unterzeichnet. Dadurch wird eine Kompetenzlücke in der Wertschöpfungskette geschlossen und zusätzlich die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten vieler Unternehmen um eine wichtige Facette erweitert. Batterien gelten als Schlüsseltechnologie für E-Mobilität.

Optimierte Fertigungsabläufe

●●● Neubau ist ein großer Schritt in die Zukunft

Größer, moderner und effizienter: Die Heitling Fahrzeugbau GmbH & Co. KG hat nun ihre neue Firmenzentrale bezogen und damit einen wichtigen Schritt in die Zukunft getan. Durch den Umzug innerhalb der Stadt Melle konnte sich das Unternehmen in vielerlei Hinsicht verbessern. Vor allem das Platzangebot eröffnet mehr Möglichkeiten und optimiert die Fertigungsabläufe.

Größere Fertigung. Auf dem neuen Areal mit einer Größe von 6,5 ha haben die rund 120 Mitarbeiter aus Produktion und Verwaltung dagegen optimale Arbeitsbedingungen. Allein die Fertigungsfläche ist mit 9000 m² um

70 Prozent größer als die vorherige. Gebaut wurden drei Hallen mit einer sinnvollen Trennung der Arbeitsbereiche: die Maschinenhalle, die u. a. zwei neue Lasermaschinen sowie Technik für Drehen und Fräsen beheimatet, die Behälterfertigungshalle und die Gemeinschaftshalle für Schlosser, Lager und Reparatur.

In dem neuen Trakt sind zudem die Schwesterunternehmen Huning Maschinenbau GmbH und Heitling Anlagenbau GmbH & Co. KG untergebracht, was einen größtmöglichen Know-how-Transfer garantiert.

Kurze Wege. Nicht nur die Anordnung der Bereiche und kurze Wege ha-

TOYOTA GEHT PARTNERSCHAFT EIN

Kabelloses Aufladen

Die ersten Elektrofahrzeuge sind auf der Straße. Vielfach zwar noch im Rahmen von Feldversuchen, aber es ist nur noch eine Frage der Zeit, wann die neue Antriebstechnologie zumindest in den Städten zum Massenphänomen wird. Bis dahin gilt es jedoch, noch einige Probleme zu lösen. Dazu gehört auch die La-

dethematik. Toyota hat mit der Kooperation mit WiTricity eine Technologiepartnerschaft zur Etablierung kabelloser Aufladesysteme für Elektro- und Plug-in-Hybridfahrzeuge vereinbart.

Im Rahmen der Kooperation beabsichtigt Toyota, sich an einer Kapitalerhöhung des im US-Bundesstaat Massachusetts ansässigen Unternehmens zu beteiligen. Die von WiTricity entwickelte Aufladetechnik arbeitet mit der Resonanzmethode, die das Aufladen der Batterie ohne direkten Kontakt mit der Stromquelle erlaubt. Damit unterscheidet sie sich von der elektromagnetischen Induktion, die bei mobilen Geräten zunehmend Einzug hält. Diese funktioniert zwar ebenfalls kabellos, erfordert aber einen Kontakt. Kabelloses Aufladen per Resonanzmethode eignet sich nach Überzeugung von Toyota für den Einsatz bei Automobilen. Das Unternehmen setzt sich daher gemeinsam mit seinem Kooperationspartner für die beschleunigte Entwicklung der Technologie ein, um sie für die Aufladung von Elektro- und Plug-in-Hybridfahrzeugen anwenden zu können.

Dies verspricht einen erheblichen Komfortgewinn in der alltäglichen Nutzung des Fahrzeugs, da die Batterie allein durch das Parken in der Nähe einer entsprechenden Ladestation – entweder im öffentlichen Raum oder in der heimischen Garage – aufgeladen werden könnte.



Bald möglich? Ohne Kabel laden. (Foto: Iveco)

ben die Produktionsbedingungen verbessert. So achtete das Unternehmen auch auf viel Helligkeit durch einfallendes Tageslicht. In der Fertigungshalle sorgt die Dachkonstruktion mit integrierten Lochblech-Paneelen zusätzlich für einen Lärmschutz, den die Mitarbeiter sofort wohlwollend registrierten. Ohnehin wurde bei dem Gebäude viel Wert auf eine umweltgerechte Bauweise und Energienutzung gelegt.

Freundlicher Kundenbereich. Anders als zuvor, wurde der freundlich gestaltete Kundenbereich, der beispielsweise als Übergabeort für neue Produkte wie Silofahrzeuge fungiert, bewusst getrennt vom Produktionskomplex. Ein weiterer Pluspunkt ist die Lage der neuen Betriebsstätte direkt an der Autobahn zwischen Osnabrück und Hannover. Die Leitung der Huning Maschinenbau GmbH



Der Neubau in Melle. (Foto: Heitling)

ist sich sicher, dass der Neubau große Fortschritte für Kunden, Mitarbeiter und auch die Unternehmensleitung mit sich bringt. Auch architektonisch ist der Neu-

bau absolut gelungen. Insbesondere der polygone Empfangsbereich mit seinen zahlreichen Fenstern gibt dem Bau einen eigenen Charakter.

Shell

FuelSave Diesel

Entwickelt, um Kraftstoff zu sparen.

Shell möchte, dass Sie das Maximum aus jedem Tropfen herausholen. Deshalb gibt es Shell FuelSave Diesel. Er unterstützt Sie als Fuhrparkbetreiber dabei, Kraftstoff zu sparen, die Motorleistung Ihrer Fahrzeuge länger auf hohem Niveau zu halten und den mit dem Kraftstoffverbrauch Ihres Fuhrparks verbundenen CO₂-Ausstoß zu senken. Shell FuelSave Diesel hilft Ihnen, auch bei intensiver Langzeitzutzung die Motoreffizienz Ihrer Fahrzeuge langfristig zu erhalten und unterstützt Sie dabei, den größtmöglichen Nutzen aus Ihren Investitionen zu erzielen. Shell FuelSave Diesel erhalten Sie bei Ihrem Shell Markenpartner. Informieren Sie sich in einem persönlichen Gespräch über die Produktvorteile und lassen Sie sich das Einsparpotenzial für Ihren Fuhrpark aufzeigen. Nähere Produktinformationen und Ihren Shell Markenpartner vor Ort finden Sie hier:

www.shell.de/fuelsavediesel



Von Schleswig-Holstein

...BIS IN



Kühlverkehr. Sie sind in ganz Europa unterwegs! Sie fahren bis nach Zentralasien oder nach Casablanca in Marokko. Die Kühlzüge der Schmechel Transport GmbH aus Bad Oldesloe in Schleswig-Holstein sind im internationalen Fernverkehr unterwegs. Dabei geht es nicht um Abenteuer auf Achse, sondern um Transporte auf höchstem Qualitätsniveau.

DIE WÜSTE





Gerd Schmechel mit seinem Sohn Dirk Schmechel, der das operative Geschäft leitet.

Auftraggeber sind Verlager, die 100-prozentig sicher sein wollen, dass ihre Ware zuverlässig und unbeschadet am Zielort ankommt. Transportiert werden vor allem Pharmaprodukte und besonders wertvolle Fracht wie Unterhaltungselektronik, Tabakwaren oder Handys. Inzwischen wird bei

Schmechel mehr als die Hälfte des Umsatzes mit dem Transport von Pharmaprodukten generiert.

Hohe Standards

Ein Transportsegment, in dem noch profitabel gearbeitet werden kann. Allerdings auch ein Transportsegment, in dem die Qualitätsstandards so hoch sind, dass nur wenige Transportdienstleister überhaupt in der Lage sind, die Hürden zu überwinden. „Wer dabei sein will, muss sich von seinen Auftraggebern auditieren lassen. Ein solches Audit ist extrem anspruchsvoll und betrifft alle Prozesse, die mit der Transportdienstleistung zusammenhängen“, betont Geschäftsführer Dirk Schmechel. Er leitet das Unternehmen gemeinsam mit seinem Vater Gerd Schmechel und seinem Bruder Björn Schmechel. Am Firmensitz in Bad Oldesloe verfügt das Unternehmen auch über ein Pharmazie-Lager.

Erfolgreich zertifiziert

Dirk Schmechel ist für das operative Geschäft verantwortlich und hat den Umbau zum Anbieter von Wert- und Pharmatransporten seit rund zehn Jahren mit großem Erfolg vorangetrieben. Inzwischen hat sich das Unternehmen nicht zuletzt dank des ausgesprochen hohen

Qualitätsniveaus zu einer europaweit gefragten Adresse in diesen Transportbereichen entwickelt. Neben den Audits durch die Pharmaindustrie ist das Unternehmen auch nach DIN EN ISO9001:2008 zertifiziert. Das gilt für Dienstleistungen im internationalen Speditionsbereich, die temperaturgeführten Transporte, Sicherheitstransporte und den Bereich Lagerung. Die Firma Schmechel Transport GmbH hat außerdem vom Hauptzollamt Kiel das Zertifikat des Zugelassenen Wirtschaftsbeteiligten für den Bereich Sicherheit erhalten.

Extrem empfindliche Fracht

Die Gründe für die hohen Qualitätsstandards liegen auf der Hand: Medikamente sind extrem empfindlich und erfordern einen sehr sorgsam Umgang. Und Medikamente sind in aller Regel teuer. Da passt es natürlich, dass der Bereich Werttransporte ein weiteres Standbein des traditionsreichen Unternehmens ist. Qualität bedeutet in diesem Bereich vor allem auch Sicherheit. Wer mit Ladungen wie Tabakwaren oder Unterhaltungselektronik unterwegs ist, gerät fast schon zwangsläufig ins Visier der organisierten Kriminalität. Entsprechend hoch sind die Sicherheitsstandards im Unternehmen. Das Schmechel-



Zuverlässiges Equipment: Mit den Kühltrailern wird das Geld verdient.

Sicherheitskonzept basiert auf einem umfassenden Kompaktschutz von Fahrer, Fahrzeug und Ware. Den auf der Straße wachsenden Gefahren begegnet das Unternehmen mit einem gesamtheitlichen Ansatz. Sinnvoll aufeinander abgestimmte Elemente des Überwachungsprozesses sorgen für einen effektiven Schutz der wertvollen Transporte.

Komplexe Überwachung

Alle Fahrzeuge, ziehende ebenso wie gezogene Einheiten, sind mit aufwändigen Überwachungssystemen ausgestattet. Die schlagen Alarm, sobald von der vorgesehenen Route oder vom Zeitplan abgewichen wird. Das setzt entsprechend komplexe Technik voraus. Hier arbeitet die Schmechel Transport GmbH eng mit Telematikern wie Qualcomm, Carrier sowie Überwachungsspezialisten zusammen.

„Technologisch gehören wir zu den am besten ausgestatteten Transportdienstleistern in Deutschland“, betont Seniorchef Gerd Schmechel nicht ohne Stolz. Die hohe Innovationsbereitschaft zeigt sich aber längst nicht nur im Bereich Sicherheit. Konzepte und Technologien, die in die Unternehmensphilosophie passen, haben immer eine Chance.

Sicherheit auf höchstem Niveau

Sicherheit bedeutet nicht nur geballter Technikeinsatz. Sicherheit fängt bereits bei den Fahrern an, die mit der oft empfindlichen und immer wertvollen Fracht losgeschickt werden.

Anzeige

www.temptec-gmbh.de
Kälterückhaltesysteme
vom Technologieführer

Dirk Schmechel: „Unsere Fahrer müssen bei Einstellung ein polizeiliches Führungszeugnis vorlegen. Nur wenn das sauber ist, kann eine Einstellung erfolgen. Wie zuverlässig ein Fahrer ist, zeigt

sich in der Praxis. Hier trennt sich oft schon nach wenigen Wochen die Spreu vom Weizen. Viele Fahrer sind bereits seit vielen Jahren bei Schmechel, die Fluktuation ist unterdurchschnittlich.

Qualität hat seinen Preis

Der hohe Aufwand in Sachen Sicherheit und Personalauswahl macht sich in der Qualität der Transportdienstleistung bemerkbar. „Beanstandungen seitens der Kundschaft sind die absolute Ausnahme“, betont Dirk Schmechel. Das sehr hohe Sicherheitsniveau des mittelständischen Unternehmens und die selbst gesteckten Qualitätsanforderungen sind bei den Verladern inzwischen bestens bekannt. Der Aufwand hat natürlich seinen Preis. Dirk Schmechel: „Bei Ausschreibungen sind wir häufig die teuersten Anbieter, gleichwohl ist die Auslastung unserer Fahrzeuge ausgesprochen gut.“

Wer auf das vermeintlich billigste Angebot eingeht, zahlt nicht selten anschließend drauf. Schmechel: „Wenn der Kompletterlust einer wertvollen Ladung durch Diebstahl zu beklagen ist, sind die nachfolgenden Scherereien mit der Versicherung das geringste Übel. Schwerwiegender sind die Auswirkungen für Kunden, die ihre oftmals dringend benötigte Ware eben nicht im vorgegebenen Zeitfenster erhalten.“

Er ist für einige Auftraggeber unterwegs, die derartige Erfahrungen bereits machen mussten und anschließend wieder auf die Dienste Schmechels zurückgegriffen haben, auch, wenn es hier etwas teurer ist. Qualität hat eben seinen Preis.

Moderner Fuhrpark

Auch der Fuhrpark selbst ist auf die hohen Qualitätsanforderungen zugeschnitten. Der Fuhrpark umfasst gegenwärtig 161 Kühlaufleger und 136 Zugmaschinen. Die Fahrzeuge verfügen über ein satellitengesteuertes Sicherheitssystem, die ADR-Ausrüstung und die GSM-gestützte Kommunikation. Dazu kommen die verfügbaren Fahrerassistenzsysteme und na-



PALFINGER

**Profis wissen,
was gut aussieht!**

Die neuen intelligenten
Krane der SH-Serie.

www.palfinger-sh.de



Erfahrene Disponenten: Von Bad Oldesloe aus wird die umfangreiche Schmechel-Flotte gesteuert. (Fotos: Schmechel, sk)



Erfahrene Mitarbeiter: Die gezogenen Einheiten werden in der eigenen Werkstatt gewartet.

türlich werden die Fahrer regelmäßig im eigenen Hause geschult.

Herausforderung Disposition

Wie eingangs erwähnt, sind die Schmechel-Züge in ganz Europa, in Nordafrika, auf dem Balkan, Russland und Zentralasien mit unterschiedlichen Frachten und den verschiedensten Auftraggebern unterwegs. Und das nicht gerade selten über mehrere Wochen. Das stellt auch die Disposition des Transport- und Logistik-Dienstleisters vor besondere Herausforderungen. Die Disponenten müssen Fahrzeuge, Zeit und Termine disponieren. Neben den rund 170 Fahrern sind im Back Office und der eigenen Werkstatt etwa 30 Mitarbeiter beschäftigt.

Vor allem in der Disposition geht es nicht selten hektisch zu, müssen sie doch nicht nur die Fahrzeuge und Fahrer disponieren, sondern Lieferzeiten terminieren und für Rückladungen sorgen. Und das in den Ländern, in die die Trucks jeweils unterwegs sind.

Probleme proaktiv vermeiden

So führen mehrere Touren im Jahr bis ins kasachische Almaty unweit der chinesischen Grenze. Für solche Touren werden immer wieder die gleichen Fahrer eingesetzt. So lassen sich Probleme an den

Grenzübergängen sowie bei der Suche nach geeigneten Stellplätzen für Übernachtungen minimieren. Gerade bei solchen Touren kommt es auf eine gewissenhafte Vorbereitung an. Fehlen an der Grenze Papiere, können tagelange Zwangsaufenthalte die Folge sein. Aber auch im „normalen“ europäischen Fernverkehr kommt es für Fahrer und Disposition darauf an, „vorausschauend zu denken“, um Probleme gar nicht erst auftreten zu lassen.

Schwieriges Regelwerk

Viele dieser Probleme kosten Zeit, Geld und jede Menge Nerven und werden daher weitestgehend vermieden. So sind die Fahrer angehalten, die Lenk- und Ruhezeiten peinlichst genau einzuhalten, auch, wenn dieses Regelwerk nach Ansicht von Dirk Schmechel in einigen Punkten schlicht unmenschlich ist. Hier wünscht sich der Transportprofi etwas mehr Flexibilität.

Im eigenen Unternehmen ist Flexibilität dagegen kein Fremdwort. „Das gilt ganz besonders mit Blick auf die wachsenden Anforderungen unserer Kunden“, sagt Dirk Schmechel und ergänzt: „Diesen Anforderungen sind wir mit Kontinuität, Ausdauer und einem sehr hohen Qualitätsniveau immer gerecht geworden.“



BAU KAS TEN

Anhänger
Aufleger
Aufbauten

Kühlverkehr

Umwelt

Safety

Telematik
Digitale Tacho-
grafen

Werkstatt

Ersatz-
teile

Anbauteile

Be- und
Entlade-
hilfen

Schwerlastverkehr

Fahrzeugpflege



ERAUE THEORIE & **RÜNE PRAXIS**



Kosten-Management. Sowohl Dieselpreis als auch Verbräuche bleiben nicht zuletzt durch ihre überproportional hohe Bedeutung für die Gesamtbilanz eines Nutzfahrzeuges auch weiterhin ein leidenschaftlich diskutiertes Thema in der Transportbranche. Nicht weiter verwunderlich, dass die Nutzfahrzeugindustrie mit einem ganzen Bündel von Maßnahmen daran arbeitet, den Verbrauch der unterschiedlichen Fahrzeuge dauerhaft und praxisgerecht zu verringern.

Auch Rollen will gelernt sein:
Wie andere Hersteller auch
setzt Renault...

...auf „antriebslose“ Streckenanteile zur Reduzierung des Diesel-Konsums.



Auch das eigentliche Energiesparen unterliegt einem kontinuierlichen Wandel. Setzten die ersten Sparkonzepte einzig und allein auf die Technik der entsprechenden Fahrzeuge, erkannte man insbesondere bei den Fahrzeugherstellern sehr schnell, dass gerade auch der Faktor Mensch einen entscheidenden Anteil an einem reduzierten Verbrauch hat. So gesellten sich zur technischen Weiterentwicklung der Antriebskonzepte vergleichsweise rasch auch abgestimmte Fahrerschulungen.

Robuste Energiespartetechnik

Inzwischen ist die Branche einen Schritt weiter und betrachtet die beiden genannten Bereiche nicht mehr als getrennte Bausteine, sondern sieht in der gezielten Abstimmung zwischen Mensch und Maschine eine adäquate Lösung für reduzierte Verbräuche der genutzten Lkw. Mehr noch: Gerade auch vor dem Hintergrund des ausbleibenden Nachwuchses und/oder

einer geringeren Qualifikation des potenziellen Fahrpersonals haben die Fahrzeughersteller die Notwendigkeit erkannt, die intelligente, hochwertige Technik auch bei unterschiedlich qualifizierten Nutzern in die gewünschten Reduzierungen des

Diesel-Verbrauchs umwandeln zu können. Hierbei kommt dem rechnergesteuerten Antriebs-Management in Verbindung mit den unterschiedlichen Assistenzsystemen eine übergeordnete Bedeutung zu. Diese zwingen dann dem Fahrer, wer es negativ



Auf die Kleinigkeiten kommt es an:

Rund zwei Prozent Kraftstoffersparnis gegenüber bisherigen

Modellen will Volvo mit einer neuen Hinterachse erzielen. (Fotos: Hersteller)

betrachten möchte, eine gewisse Fahrweise auf; allerdings ergibt sich das eigentliche Zwangskorsett der täglichen Arbeitszeit hinter'm Steuer jedoch objektiv betrachtet vielmehr durch die aktuellen Rahmenbedingungen der Einsätze wie Gesetzesvorgaben oder Disposition.

Wie gerade auch die aktuelle Ecostralis-Challenge von Iveco deutlich gemacht hat, stellt die hoch entwickelte Nutzfahrzeugtechnik beim gesamten Transportablauf doch ganz offensichtlich die geringste Herausforderung für eine wirtschaftliche Bilanz der logistischen Vorgänge dar.

Punkte-Programm

Zu einem Mehr-Punkte-Programm des Energiesparens zählt so zunächst einmal eine optimierte Technik, die auf verschiedene Bausteine sowohl im Hardware- als auch im Software-Bereich aufbaut. Hier wird zunächst einmal der gesamte Antriebsstrang als umfassendes System mit entsprechendem Entwicklungspotenzial gesehen. Beim eigentlichen Kernbaustein, dem Motor, besteht dabei derzeit die Herausforderung, aktuelle und kommende Abgasgrenzwerte nicht über einen erhöhten Verbrauch zu erkaufen. Die

energiesparende Technik schließt darüber hinaus jedoch auch Komponenten wie Reifen oder Verkleidungen ein, die ganz direkt in die benötigte Leistung des Fahrzeuges, und damit den Kraftstoffverbrauch, einfließen.

Schulungen ergänzen Technik

Doch ist die Technik, wie bereits angedeutet, heute nur noch die halbe Miete. Erst die korrekte Nutzung ergibt die gewünschten Einspareffekte. Diese werden durch kontinuierliche Fahrertrainings und technische Fortbildung erreicht. Nicht weiter verwunderlich, dass die Fortbildungsbausteine zum energiesparenden Fahren neben den Seminaren zur korrekten Ladungsicherung zu den „beliebtesten“ Kursen des BKrFQG zählen.

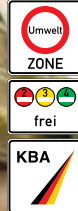
Dritter Baustein verbrauchsreduziertem Fahren stellt eine optimierte Ladungsplanung dar. Ebenso wie eine durchdachte Routenplanung (Baustein Nr. 4) sollten derartige, fast schon banale Punkte zur alltäglichen Routine einer Disposition zählen, allerdings sollte genau diese Routine in regelmäßigen Abständen auf den Prüfstand gestellt werden. Unterstützung erhalten Unternehmen auch hier durch abgestimmte Software-Lösungen.



Wie Scania müssen heute alle (Motoren-)Hersteller den Spagat zwischen niedrigen Abgas- und ebensolchen Verbrauchswerten erreichen.

- Neue MAN und Mercedes Partikelfilter im Schalldämpfer-Originaldesign.
- Spezielle Filtersysteme für Kurzstreckenverkehr mit geringen Abgastemperaturen.

Freie Fahrt in die Umweltzonen & Mautreduzierung



Maut: EURO II → EURO III
Einsparung €4.200
bei 100.000 km

Maut: EURO III → EURO IV
Einsparung €3.150
bei 150.000 km

Protecting our future

Dinex bietet Ihnen ein umfassendes Programm zur Emissionsverminderung bei Nutzfahrzeugen, Bussen und Transportern.



Highlights:

- Umrüstung von EURO I, II und III auf PMK₂ (EURO IV) und damit grüne Plakette.
- Zertifizierung in vielen EU-Ländern, freie länder-übergreifende Fahrt in alle europäische Umweltzonen.
- Einfache & kostengünstige Montage durch 1:1 Schalldämpferersatz.
- Erfahrung mit über 30.000 Umrüstungen in Europa z.B. Low Emission Zone London.
- Systemlösungen - Dinex ist Spezialist für Abgasanlagen und Emissionslösungen bei Nutzfahrzeugen.

INFO-HOTLINE: Tel 0 180 225 1125

Dinex GmbH | Gewerbestrasse 3-5 | 36148 Kalbach
Fax 0 6655 918 601 | dinex@dinex.de | www.dinex.de





Ein Gespräch hilft weiter: Sowohl bei Schulungsprogrammen als auch im Vorschlagswesen erhalten alle Beteiligten aktuelle Infos über Transportstrecke oder -Fahrzeug.

Nächster Punkt: Neben einer qualifizierten Bedienung spielt auch die regelmäßige Wartung der Technik eine entscheidende Rolle bei der dauerhaften Reduzierung des Diesel-Verbrauchs. Nur wenn garantiert ist, dass die hochwertigen Komponenten jederzeit die von ihnen verlangte Leistung abliefern, kann auch der eigentliche Motor mit einem Minimum an Energieeinsatz betrieben werden.

Exakt diese regelmäßigen Services lassen sich wiederum durch ein striktes Kosten-Management erzielen. Zu festen Kondi-

tionen abgeschlossene Wartungsverträge bieten neben transparenten Kostenstrukturen eben auch die Sicherheit, nach ungeplanten Ausgaben vielleicht mal den einen oder anderen Service auszulassen oder im Umfang zu reduzieren; mit entsprechenden Folgen wiederum für die Zuverlässigkeit des Fahrzeuges.

Immer im Gespräch bleiben

Zu den Eckpunkten eines verbrauchsoptimierten Einsatzes von (Nutz-)Fahrzeugen zählt darüber hinaus beispielsweise auch

ein innerbetriebliches Vorschlagswesen. Trotz aller Versprechungen von Herstellern oder Dienstleistungsunternehmen bringt erst die Kommunikation mit den tatsächlich auch fahrenden Mitarbeitern vielleicht die eine oder andere Schwachstelle ans Tageslicht, die eine weitere Reduzierung des Treibstoffkonsums verhindert. Ergebnisoffene Diskussionen mit allen Beteiligten in regelmäßigen Gesprächsrunden kann nicht nur die grundsätzlichen Bemühungen sicherstellen, den Dieselverbrauch der großen und kleinen Flotten zu minimieren.

Oftmals umdenken

Gleichzeitig erhalten alle Beteiligten jedoch auch ein direktes Feedback über die aktuelle Situation auf der Straße bzw. den Ladestellen – die gegebenenfalls zu kurzfristigen, weil energiesparenden Änderungen in den betrieblichen Abläufen führen. Last but not least sollte das exakte Studium der gesetzlichen Grundlagen zur Basis eines umfassenden Energiesparkonzeptes zählen. Nur weil „alle“ Wettbewerber auf eine Technik oder einen Transportweg setzen, muss das noch lange nicht der optimale Ablauf logistischer Prozesse sein. Erst die Kenntnis gesetzlicher Nischen kann in bestimmten Fällen die Reduzierung des Verbrauchs, und damit auch den gewünschten Wettbewerbsvorteil, ermöglichen.

Auf die Theorie folgt die Praxis

Soweit die graue Theorie. Wie jedoch nicht anders zu vermuten, sieht die grüne Praxis auf Europas Straßen derzeit noch etwas anders aus. Insbesondere von den Planungsunsicherheiten berichtet so eine weitere Geschichte in dieser Ausgabe, die einen ganz normalen Gütertransport von Süd- nach Norddeutschland schildert, in deren Mittelpunkt eigentlich die realistischen Einsparpotenziale des verbrauchsoptimierten Ecostralis von Iveco stehen. So viel vorab: Die Technik bestätigte unauffällig und problemlos die ihr zugewiesene Rolle als echter Kostenkiller.



**Durchgängig effizient:
Nicht nur MAN hat
die Notwendigkeit
kontinuierlicher
Energiespar-
programme
erkannt.**



Eine gute Verbindung

GMT[®]
GUMMI • METALL • TECHNIK • GMBH
Liechersmatten 5 • 77815 Bühl • Telefon (07223) 804-0 • Fax (07223) 21075
www.gmt-gmbh.de

Konstantes SPARPAKET

Hersteller. Nach der ersten Challenge hier zu Lande im Jahre 2007 hatte Iveco Anfang Mai erneut zu einer Vergleichsfahrt unter realen Transportbedingungen eingeladen. So viel vorab: Die einzige Konstante des verbrauchsorientierten Vergleichs war die Technik der vier eingesetzten Ecostralis.

Vergleichsfahrten, zumal unter realen Verkehrsbedingungen, sind nicht nur für die schreibende Zunft in der Transportsuppe. Denn allen langfristigen Planungen zum Trotz, ergibt letztendlich erst der tatsächliche Ablauf einer geplanten Geschichte den entsprechenden Beitrag – oftmals mit mehr oder weniger überraschenden Ergebnissen. Zu den erhofften und letztendlich auch realisierten Ergebnissen des Ecostralis-Challenge 2011 zählte der deut-

lich reduzierte Teillastverbrauch der genutzten Zugmaschinen, die in zahlreichen Details auf einen optimierten Verbrauch des eingesetzten Dieselmotors getrimmt worden sind.

Neun Bausteine bei Iveco

Der Preis für Diesel ist und bleibt ein heiß diskutiertes Thema der Branche. Die Industrie kontert mit umfassenden Konzepten. So auch bei Iveco. Nach der Einführung des Ecodaily präsentierte Iveco

im vergangenen Jahr den Ecostralis. Auf Basis des „normalen“ Stralis optimierte man den Ecostralis in Bezug auf Motoren, Aerodynamik, Elektronik und Ausstattungsumfang sowie Bedienung.

Fahrertraining inklusive

Wie Rainer Dellori vom Produkt Management Trucks bei Iveco erklärt, setzen die Nutzfahrzeugexperten bei Ecostralis auf nicht weniger als neun Bausteine. So ergibt die Kombination aus EEV-Motoren, Aerodynamik, Bereifung, Sicherheit, Telematik, dem ECOSwitch-Modul, dem ECO-Fleet-Programm, Fahrertrainings und ergänzenden Dienstleistungen im Bereich Garantie und Service das Gesamtpaket Ecostralis. Besondere Gedanken bei der Entwicklung hat man sich nach Delloris Angaben jedoch auch über das zu erwartende (Einsatz-)Umfeld der anspruchsvollen Technik gemacht, denn nur so lässt sich auch das tatsächliche Potenzial der verbrauchoptimierten Entwicklung in die Realität umsetzen.

Bier für USA

So ist das Eco-Konzept auf den überwiegenden Einsatz auf Autobahnen und



Schnellstraßen, auf Fuhrparks mit häufig wechselnden Fahrern, große Flotten mit heterogener Fahrerstruktur, auf häufige Teilbeladungen und Leerfahrten, hohe Laufleistungen und nicht zuletzt umweltbewussten Kunden spezialisiert.

Vierer-Club

Bei der diesjährigen Challenge traten die insgesamt vier Züge in der Kombination Iveco Ecostralis, Krone Profi-Liner und Michelin X ENERGY SAVERGREN an.

Für die jeweils drei Nutzfahrzeug-Journalisten sowie Manfred Kuchlmayr (Unternehmenskommunikation Iveco) galt es, auf der ersten Fahrt von München nach Bremen bzw. Bremerhaven jeweils 24 t Bier zu transportieren. Auf der Rücktour Richtung Süden wurde ganz bewusst auf Teilladung gesetzt, sodass man nach der eigentlich unlogischen, aber eben letztendlich gewünschten Teilung einer Komplettladung Altpapier auch die Verbrauchswerte für den ECO-Modus praxisnah ermitteln konnte.

Streik ändert Pläne

Wie groß die Differenz zwischen der logistischen Theorie und der harten Praxis ist, zeigte bereits das Vorladen. Trotz sorgfältiger Planung und klar definiertem Zeitfenster konnten zunächst nur

Mission: absolute Transportsicherheit.

Telematik Service T-Control:
hat Ihre Fracht europaweit im Blick.



KRONE
Wir transportieren Zukunft





NEU!
KRONE Telematik
mit 2-Wege-
Kommunikation!

IMAGE-RANKING 2011
Beste Marke
Anhänger/Aufbauten
Fuhrparks ab 11 NFZ
Verkehrsrundschau 8/2011
www.verkehrsrundschau.de

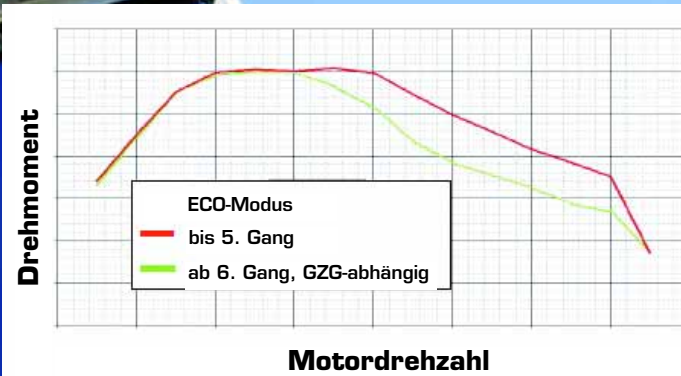
www.krone-trailer.com
Fahrzeugwerk Bernard Krone GmbH • Tel.: +49 (0)5951 2 09-0 • info.nfz@krone.de

VEHICLES ONLINE

www.nfm-verlag.de | www.kran-und-hebetechnik.de | www.contrailo.de
www.in-fbll.de | www.vehicles-world-online.de | www.topinvestmo.com



Dachspoiler für die Trailer von Krone.



Deutlich: das reduzierte Drehmomentangebot bei Teilladungen.



Rollen und sparen: Michelin X ENERGY SAVERGREEN. (Fotos: Iveco, fh)

drei Fahrzeuge mit entsprechender Verzögerung vorgeladen werden.

Grund der Verzögerung bzw. geänderten Disposition soll ein Streik der Brauer in München gewesen sein. Der vierte Zug konnte dabei seine Ladung erst nach der Abfahrt der bereits vorgeladenen Ecostralis übernehmen.

Die Folge: Während das zur Mittagszeit gestartete Trio ganz offensichtlich ein ideales Zeitfenster für die Süd-Nord-Tour erwischte, hatte der verbliebene „Einzelgänger“ doch deutliche Schwierigkeiten für die erforderlichen Pausen die geeigneten Standplätze zu finden.

Maximale Lenkzeit

Auf der anderen Seite gelang es den drei vorausfahrenden Ecostralis unter Einhaltung der vorgeschriebenen Pausenzeiten

in einer Netto-Lenkzeit von ziemlich genau zehn Stunden vom Norden Münchens staufrei nach Bremen zu gelangen. Nach einer entsprechenden Pause für alle vier Fahrzeuge ging es dann am nächsten Tag weiter nach Bremerhaven, wo der bayerische Gerstensaft im Freihafen für das Umpacken in Containern schließlich entladen wurde.

Reduzierter Verbrauch

Zwei wenig überraschende Erkenntnisse bei den Verbrauchsmessungen: Insbesondere auf dem mittleren, schweren Streckenabschnitt zwischen den Rastanlagen Riedener Wald und Harz zeigten die Fahrzeuge trotz der „fahrerneutralisierenden“ Technik doch deutliche Verbrauchsunterschiede zwischen den einzelnen Teilnehmern (bis zu 5 l beim Durchschnittsverbrauch), wobei jedoch bei den topografisch weniger anspruchsvollen Strecken sich die Einzelwerte sichtbar annäherten.

Auf der anderen Seite verzeichneten die teilgeladenen Nord-Süd-Fahrer, banale Feststellung, deutlich reduzierte Verbräuche, die allerdings erst bei exakt definierten Versuchsfahrzeugen eine qualifizierte Verbrauchsminderung nachweisen. Das ist dem TÜV Süd gelungen, der nach einem entsprechenden Gutachten dem Ecostralis in einem repräsentativen Vergleich kürzlich einen reduzierten Diesel-Konsum von 7,32 Prozent, 26.180 kg weniger CO₂-Emissionen und einen Betriebskostenvorteil von 7900 Euro attestierte. Angenommen wurden eine jährliche Fahrleistung

von 150.000 km, eine Nutzungsdauer von drei Jahren und ein durchschnittlicher Verbrauch von 30 l sowie einem, inzwischen überholten, Diesel-Preis von 1,20 Euro. Angesichts der Preisentwicklung für den Treibstoff fällt der Unterschied zu einem „normalen“ Vergleichsfahrzeug heute noch deutlich höher aus. Was hat die erneute Iveco-Challenge gezeigt? Von der viel beschriebenen Optimierung logistischer Abläufe sind wir noch kilometerweit entfernt. Zweifelsohne mag es ausgesuchte Transportsparten geben, in denen tatsächlich „nach Plan“ gefahren werden kann.

Technik unauffällig perfekt

Auf der anderen Seite bieten die aktuellen Verhältnisse, die zweifelsohne nur eine subjektive Momentaufnahme darstellen, noch reichlich Potenzial für Verbesserungen. Unauffällig und dabei alle Erwartungen erfüllend, gab sich die Nutzfahrzeugtechnik, die vor allen Dingen durch ihre fast schon kinderleichte Bedienung zu gefallen wusste.

Dieses positive Urteil dürfte insbesondere vor dem Hintergrund interessant sein, dass die Branche in den kommenden Jahren mit einem hohen Anteil „unerfahrener“ Mitarbeiter konfrontiert werden dürfte, für die ja gerade der Ecostralis geschaffen worden ist. Die alten Hasen hingegen sollten ihre Fahrzeuge inzwischen so versiert durch den realen Logistikdschungel lenken, dass da optimierte Verbrauchswerte ohnehin zum Alltagsgeschäft gehören.

KRAFTSTOFFE

Alternative Erdgas

Lkw mit Erdgasantrieb sind eine lohnende Alternative, um den steigenden Dieselpreisen und den verschärften Emissionsvorschriften für Innenstädte Paroli zu bieten. Zu diesem Schluss kommen Iveco und die Ludwig Meyer GmbH mit Stammsitz im hessischen Friedrichsdorf. Der Spezialist für Frischetranporte und Lebensmittel-Logistik setzt seit 2009 erfolgreich fünf erdgasbetriebene Iveco Stralis in den Niederlassungen Berlin und Essen ein.

„Das Konzept der Erdgas-Lkw für den Verteilerverkehr stimmt einfach. Die Fahrzeuge sind extrem leise, erzeugen im Betrieb kaum Schadstoffe und bieten darüber hinaus Einsparungspotenzial bei den Treibstoffkosten“, bringt es Detlef Fürst, Niederlassungsleiter von Meyer-Logistik in Grünheide bei Berlin auf den Punkt. Der Verbrauch im Vergleich zu einem Dieselfahrzeug sei zwar nahezu identisch, jedoch kostet das Gas weit weniger. 1 kg Erdgas ist derzeit für durchschnittlich 40 Euro-cent weniger als 1 l Diesel zu haben. Sollte die EU ihr jüngst erdachtes Vorhaben in die Tat umsetzen und den Lkw-Treibstoff zukünftig nach dem Energieinhalt besteuern, dürfte der Diesel fast 60 Prozent teurer werden und damit Erdgasfahrzeuge noch interessanter machen.



[Foto: Iveco]

Paralleles Tanken an der Säule

●●● FLACO stellt Neuentwicklung für Diesel und AdBlue vor



Das parallele Nachfüllen reduziert die Arbeitszeiten der Mitarbeiter. (Foto: FLACO)

Der Gütersloher Gerätehersteller FLACO hat jetzt die Zapfsäule FD III als so genannten Multi-Dispenser vorgestellt, der die parallele Abgabe von zwei Betriebsstoffen erlaubt. So können beispielsweise Diesel und AdBlue dank zwei separater Anzeigen gleichzeitig getankt werden.

Nebeneinander. Mit der Einführung der neuen Baureihe hat FLACO bei allen Modellen eine wichtige Detailverbesserung vorgenommen: Zapfpistole und -schlauch werden jetzt durch das intelligente FLACOVENT-Heizungssystem und eine Bürstenabdeckung vor Witterungseinflüssen geschützt. Durch den Wegfall der selbstschließenden Plexiglastür wird die Handhabung der Systeme noch einfacher und der Wartungsaufwand weiter reduziert. Alle Zapfsäulen und Tankcontainer sind in eichfähiger oder nicht eichfähiger Ausführung erhältlich. Die Gütersloher bieten unterschiedliche Preisrechner mit zahlreichen Anbindungsmöglichkeiten an Tankautomaten und Kassensysteme an.

Zusammenarbeit. Neben den Serienprodukten realisiert FLACO auch kundenindividuelle Sonderlösungen. So wurde z. B. mit den AdBlue-Experten von Yara und dem Air1-Team eine eigene Zapfsäulenbaureihe für eine große Mineralölgesellschaft entwickelt. Für den Service bietet FLACO neben einer telefonischen Service-Hotline mit eigenen Technikern ein flächendeckendes Netz von qualifizierten und geschulten Servicepartnern an.

VEREINFACHTES ANGEBOT VON HUSS

Filter-Wechsel einfach gemacht

Auch der innerbetriebliche Umschlag von Waren muss sich zunehmend strengeren Abgaswerten im Sinne eines aktiven Arbeitsschutzes unterwerfen. In diesem Zusammenhang bietet beispielsweise Abgasnachbehandlungsspezialist Huss für Dieselpartikelfilter im Wechselbetrieb sofort nur noch eine Regenerationsstation für die beiden neuen Filtergrößen W55 und W100 an.

Eine Investition in die Zukunft

Die neue EU-Verordnung 1266/2009 sorgt schon vor Inkrafttreten am 1. 10. 2011 für reichlich Informationsbedarf im Transportsektor. Ein Begriff fällt in diesem Zusammenhang immer: die 1-Minuten-Regelung. Geben Sie sich nicht mit gesetzlichen Standards zufrieden, sondern erleben Sie Tachografentechnologie auf allerhöchstem Niveau aus dem Hause intellic.

Rechtzeitig zum Startschuss der 1. Phase der neuen EU-Verordnung bringen wir im Oktober dieses Jahres die neueste Generation des digitalen Tachografen EFAS auf den Markt. Lassen Sie sich von der Qualität und der Leistung unseres digitalen Tachografen EFAS überzeugen.

Graz, Mai 2011

Die bisherigen Veröffentlichungen zur 1. Phase der neuen EU-Gesetzesvorgabe, der Verordnung 1266/2009, versuchen Sie eingehend davon zu überzeugen, besser heute als morgen in die neue Tachografengeneration zu investieren, um die festgelegten gesetzlichen Normen zu erfüllen. Die Frage aber sollte doch lauten: Was wollen SIE? Genügt Ihnen die bloße Erfüllung der gesetzliche Vorgaben? Oder aber möchten Sie ein Produkt, das nicht nur Anforderungen zukünftiger Gesetze erfüllen kann, sondern auch Ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse zur Vereinfachung und Optimierung von Kosten, Zeit und Aufwand berücksichtigt? In diesem Fall lautet die Antwort EFAS.

Schon bei der Markteinführung des bestehenden EFAS-Tachografen wurden neue Maßstäbe in Bezug auf Benutzerfreundlichkeit, Bedienung und Geschwindigkeit gelegt. Zahlreiche Kunden haben inzwischen die Leistungsfähigkeit und Benutzerfreund-

lichkeit bestätigt. Als neuen Standard haben diese Anforderungen sich auch bei unseren Marktbegleitern durchgesetzt.

Zukunft im Blick

Mit unseren Produkten bieten wir Ihnen Innovation und Vereinfachung auf höchstem Niveau und in bester Qualität. Sie haben die Wahl: Wählen Sie das übliche Gerät, oder aber entscheiden Sie sich für die bedienerfreundliche und zukunftsorientierte Lösung, die Sie im Zuge der neuen gesetzlichen Anforderungen mit Inkrafttreten zum 1. 10. 2011 erwerben können. EFAS ist Ihre richtige Wahl, wenn Sie in die Zukunft planen.

Die neue Lösung

Wer EFAS verwendet, erwirbt beste Qualität: Ab Oktober erscheint die neueste Generation des digitalen Tachografen EFAS auf dem Markt – und wir werden uns wieder übertreffen. Selbstverständlich erfüllt der neue EFAS sämtliche der in der 1. Phase der Verordnung 1266/2009 geforderten, gesetzlichen Vorschriften, die auf die Vereinfachung des täglichen Umgangs mit dem digitalen Tachografen und die Verbesserung des Manipulationsschutzes abzielen. Hierzu zählt u. a. auch die von unserem Mitwettbewerb bereits viel angepriesene 1-Minuten-Regelung (eine gesetzlich festgelegte Vorgabe), nach der jeweils nur noch die Tätigkeit innerhalb einer Minute erfasst wird, die am längsten ausgeführt wurde (bzw. bei gleichlangen Tätigkeiten diejenige, die als letztes ausgeführt wurde).

Mehr als die Vorschrift

Damit geben WIR uns aber nicht zufrieden! Lassen Sie sich erneut von unserer Leistungsfähigkeit überzeugen und vertrauen Sie auf innovativste Technologien in her-

vorragender Qualität aus dem Hause intellic. Wir würden nicht unsere Innovationsführerschaft betonen, wenn wir uns nur mit den gesetzlichen Vorgaben und Anforderungen zufrieden geben würden. Wir haben Ihnen zugehört und haben verstanden.

Investitionen abwägen

Die eigene Überzeugung in unsere Leistungskraft und unser Know-how erlaubt es uns, unsere Zeit bis zur rechtskräftigen Umsetzung der neuen Verordnung zum 1. 10. 2011 sinnvoll zu nutzen, um unseren neuen EFAS um weitere Funktionen erweitern zu können. Übrigens – es besteht keine Austauschpflicht für Ihre bisherigen digitalen Tachografen.

Nutzen auch Sie die Zeit, Investitionen sinnvoll abzuwägen! Auch dieses Mal werden wir entscheidend dazu beitragen, das Niveau auf dem Tachografenmarkt zu erhöhen und erneut unsere Innovationskraft in diesem Sektor unter Beweis stellen.



DAS UNTERNEHMEN INTELLIC

Die intellic GmbH (Österreich) ist ein innovatives High-tech-Unternehmen, das sich insbesondere durch seine erstklassigen, qualitativ hochwertigen, technologischen Produkte für die Intelligent Transportation Industrie (ITS) einen Namen gemacht hat.

Die intellic Germany GmbH (Deutschland), eine 100-Prozent-Tochter der intellic GmbH, entwickelt und vertreibt anspruchsvolle Hardware- und Softwarelösungen, insbesondere digitale Tachografen und ITS-Telematik-Lösungen für den Nutzfahrzeubbereich.

Potenziale konsequent nutzen

Nutzfahrzeuge. Die Spritfresser sind bekannt! Auflieger, die sich kantig in den Wind stellen, Sonnenblenden und Truckerhörner, an denen sich die Luftströmung verwirbelt, Reifen, die mit zu geringem Luftdruck rollen und manchmal auch Fahrer, die mit dem Gasfuß ständig den Kontakt zum Bodenblech suchen.

Alles für sich allein gesehen, macht es nicht viel aus, in der Summe bleibt aber so eine Menge Geld im wahrsten Sinne des Wortes auf der Straße. Auf der anderen Seite stehen ständig steigende Kraftstoffpreise. MAN Truck & Bus hat die Faktoren analysiert, die dem Bestreben um einen effizienten Transport entgegenstehen. In der Sattelzugmaschine TGX EfficientLine setzte MAN konsequent die bekannten physikalischen Zusammenhänge um und präsentierte das Fahrzeug auf der Messe IAA 2010.

In dem halben Jahr seit Verkaufsstart wurden von Kunden aus Europa rund 800 MAN-EfficientLine-Sattelzugmaschinen geordert. Die gezielte Weiterentwicklung der Antriebstechnik und ein konsequent auf Kraftstoffersparnis zugeschnittener Ausstattungsumfang zeigen, dass im heutigen Fernverkehr Potenzial steckt, um

bis zu 3 l je 100 km zu sparen. Wer im Fernverkehr diese Potenziale nutzen will, muss sein Fahrzeug konsequent auf die Reduzierung der Fahrwiderstände auslegen. Der Lohn der Bemühungen kann sich im Falle der EfficientLine sehen lassen. Bei den hohen jährlichen Laufleistungen von Lkw im Fernverkehr von durchschnittlich 150.000 km und einer Nutzungsdauer von vier Jahren bedeuten 3 l Kraftstoffersparnis für den Unternehmer eine Ersparnis von bis zu 18.000 l Diesel. Zudem wird die Umwelt in diesem Zeitraum um bis zu 47 t CO₂ entlastet.

Reduzierter Luftwiderstand

Da im Fernverkehr zuallererst der Luftwiderstand für den Kraftstoffverbrauch verantwortlich ist, gibt es die MAN EfficientLine nur ohne Anbauten wie Sonnenblende oder Luftdruckhörner an den Fernverkehrskabinen XLX und XXL beim MAN TGX und LX

Mit dem MAN EfficientLine lässt sich der Verbrauch im Fernverkehr deutlich reduzieren. (Foto: MAN)



beim MAN TGS. Damit lassen sich ca. 0,3 l Diesel je 100 km sparen. Gleichzeitig gehören die aerodynamische Seitenverkleidung und ein passend auf den Auflieger eingestellter Dachspoiler an die Sattelzugmaschine, um den Verbrauch um etwa 0,4 l abzusinken. Die MAN EfficientLine steht für eine weitere Konsequenz aus der Aerodynamik: Wer nur 85 km/h schnell fährt – anstelle von 89 km/h – setzt den Fahrwiderstand um zehn Prozent herab.

Das spart enorm Kraftstoff ohne merklichen Zeitverlust in der täglichen Praxis. Rein rechnerisch sind am Ende einer Tour von 9,5 Stunden nur 38 km weniger zurückgelegt. Dem steht eine Ersparnis von 19 l entgegen. Deshalb ist die Höchstgeschwindigkeit beim MAN EfficientLine elektronisch auf 85 km/h begrenzt. 0,6 bis 2,2 l konnten die Fahrer in einem Feldversuch allein mit dieser Maßnahme einsparen. Angesichts steigender Kraftstoffpreise und der Endlichkeit der Ressourcen ist die Akzeptanz dafür bereits heute hoch.

Effizienz trainieren

Bei der Konzeption der EfficientLine hat MAN den Fahrer stark mit einbezogen, denn dessen Sorgfalt und Fähigkeiten haben auf den Kraftstoffverbrauch wesentlichen Einfluss. Die Erfahrung der Fahrtrainer von MAN ProfiDrive® zeigt, dass Fahrer, die auf wirtschaftliche Fahrweise trainiert sind, erheblich Kraftstoff sparen können, vor allem durch vorausschauende Fahrweise und optimale Nutzung der MAN-Effizienzsysteme wie beispielsweise des abstandsgeregelten Tempomats ACC oder der MAN TipMatic®. Deshalb ist in den meisten Märkten ein praxisorientiertes Fahrtraining von MAN ProfiDrive® im Paketpreis des MAN EfficientLine enthalten.

Optimierter Antriebsstrang

Common-Rail-Motoren, verlustarme Antriebsstrangkomponenten und die intelligente Schaltstrategie der MAN TipMatic® sind so aufeinander eingestellt, dass sie optimal zusammenwirken. Die MAN EfficientLine sind mit 400, 440 und 480 PS bestellbar; in der Kraftübertragung sind Direct-Drive-Getriebe im Einsatz. In Kombination mit Hypoid-Einzelachsen sorgt dies für minimale Reibungsverluste im Antriebsstrang. Mit dem direkten Durchtrieb im letzten Getriebegang lässt sich bei überwiegender Autobahnfahrt der Kraftstoffverbrauch um rund zwei Prozent gegenüber der Overdrive-Variante verringern. Die optimierte Schaltstrategie der MAN TipMatic® Fleet im MAN EfficientLine sorgt für wirtschaftliches Fahren. Im Fernverkehr liegt die durchschnittliche Einsparung mit der MAN TipMatic® bei rund 4,5 Prozent – was ebenfalls ein enormes Einsparpotenzial darstellt.



the Art of Loading! ...

Vanloda

Transporter
Be- & Entladesystem

- Pneumatisches Rollensystem für Paletten
- Für alle Transporterlängen
- Geringes Eigengewicht
- Schneller, einfacher Einbau oder Wechsel
- Sicher durch Prallwand, Stopper und Autodown
- Keine Beschädigungen durch Staplerbelastung

kaßmeyer
Transporttechnik GmbH
www.kaessmeyer-gmbh.de
info@kaessmeyer-gmbh.de

Alemannenstr. 27
89250 Senden
Tel +49 7307 9492-0
Fax+49 7307 9492-26



Tagesaktuell: www.nfm-verlag.de

Rußpartikelfilter • Das rechnet sich!











- Rußpartikelfilternachrüstung für LKW und Busse ab Euro 1
- Mautersparnis bis zu 8,4 Cent je Kilometer
- Grüne Plakette für freie Fahrt in alle Umweltzonen
- Genehmigung mit ABE 17170
- Vor-Ort-Montage- und -Wartungsservice deutschlandweit

**Von Kunden empfohlen,
von Partnern geschätzt**

Tehag Deutschland GmbH
Gutenbergstraße 42
D-47443 Moers

Tel.: +49 28 41/8 87 85-0
Fax: +49 28 41/8 87 85-69
www.tehag.com, info@tehag.de

Lösungen für die Praxis

Fahrzeugbau. Das Nutzfahrzeug von der Stange ist für viele Kunden nicht das Maß der Dinge! Sie benötigen für ihre speziellen Transportdienstleistungen Fahrzeuge und Aufbauten, die punktgenau auf die Anforderungen anspruchsvoller Kunden zugeschnitten sind.

Realisiert werden solche Fahrzeuge von Unternehmen wie der HGE Fahrzeugbau GmbH & Co. KG. Das Unternehmen in Waldkirch-Kollnau steht für solides Handwerk und Innovationsfähigkeit.

Eine Kombination, die von den Kunden geschätzt wird. Gefertigt werden überwiegend Kippaufbauten, -anhänger, -auflieger, Sonder und Schleusenfahrzeuge. Aber auch in den anderen Fahrzeugsegmenten ist das Unternehmen im Auftrag seiner Kunden unterwegs.

Dazu kommt die Montage von Ladekranen, Aufnahmevorrichtungen für Mitnahmestapler und anderen Komponenten. Unter anderem ist HGE Fahrzeugbau Partner von Hiab. Als Fahrzeugbauer ste-

hen die HGE-Mitarbeiter im kontinuierlichen Dialog mit den Kunden und haben damit immer ein Ohr an der Transport-Praxis. Daraus wiederum resultieren viele Lösungen, die die HGE-Ingenieure in den letzten Jahren entwickelt haben. Zugleich wissen sie, was den Kunden bewegt.

Notwendigkeit erkannt

Darüber hinaus haben die allermeisten Unternehmer und Fahrer die Notwendigkeit einer vernünftigen Ladungssicherung erkannt. Hier bietet HGE Fahrzeugbau eine Vielzahl von Lösungen an. Wo aus Gründen der Universalität keine Systemlösungen zum Einsatz kommen können, sind Zurrpunkte gefragt.

Wichtige Zurrpunkte

Die sind nur selten dort, wo sie auch benötigt werden. Hier setzt HGE Fahrzeugbau auf eine enge Abstimmung mit den Kunden. Darstellbar sind die Zurrpunkte, die auf Kundenwunsch auch in Edelstahlausführung erhältlich sind, nicht nur auf dem Boden der Ladefläche, sondern auch in den Bordwänden. Die notwendige Festigkeit ist garantiert. Der TÜV Süd hat dem Unternehmen die Einhaltung der DIN-EN 12640 ihrer selbst entwickelten Zurrpunkte (Gebrauchsmuster) in der Bodenfläche und den Bordwänden bestätigt.



DIE AUFBAUPROFIS **SCHUTZ**
FAHRZEUGBAU

- Tiefpritschen
- Mittelhochpritschen
- Dreiseitenkipper
- Tiefrahmenaufbauten
- LKW-Aufbauten
- Anhänger und vieles mehr!

Heinz Schutz GmbH
Bendingbosteler
Dorfstraße 15
D-27308 Kirchlinteln
Tel. 04237/ 93 11-0

www.schutz-fahrzeugbau.de

Farbspritzen ohne Sprühnebel!
Mit **METACAP** Spritzpistolen



UMWELTPREIS 2000 der Hansestadt Rostock
http://www.metacap.de • E-Mail: Info@metacap.de
METACAP GMBH • Siemensstraße 9
23560 Lübeck • Tel. 04 51/5 82 00 91 • Fax 58 13 12

Raum-Module · Raum Container · Hallensysteme
www.werkstatthalle.eu

ZURRpack
Zurrgurte & Hebegurte



- Zurrgurte
- Klemmbalken
- Kantenschutz
- Umkehrratschen
- Langarmratschen
- Antirutschmatten
- Schulungen

ZURRpack GmbH Zurrgurte + Hebegurte
Hermann-Köhl-Str. 2 D-89160 Dornstadt bei Ulm
Tel. 0049 (0)7348 200 50 Fax 0049 (0)7348 200 555
www.zurrpack.eu info@zurrpack.eu

Mobile Auffahrampen
Wartungsfrei! Feuerverzinkt für 7-70 t!

Wahlweise 1-, 2- oder 3-Seiten-Verladung



Qualität aus großer Erfahrung

www.wk-maschinenbau.de
WESTPHALEN & KANN
Maschinenbau · 24357 Fleckeby · Appelfjord 3

Tel. 043 54 / 306
Fax 043 54 / 8439

Vehicles-World-Online

- www.vehicles-world-online.de
- www.topinvestmo.com
- www.nfm-verlag.de
- www.in-fbll.de
- www.contrailo.de
- www.kran-und-hebetechnik.de

Vehicles-World-Online GmbH
Wilhelm-Giese-Straße 26
27616 Beverstedt
Tel.: +49 (0) 47 47/87 41-0
Fax: +49 (0) 47 47/87 41-2 22

STÜTZBEINE

- Alle Standardausführungen
- Sonderausführungen
- Beste Qualität
- Günstige Preise
- Kurze Lieferzeiten



Nutzfahrzeug Technik GmbH
32457 Porta Westfalica
Tel.: (05 71) 9 75 11-95/96
Fax: (05 71) 9 75 11-89
E-Mail: mail@ntg-online.de
Internet: www.ntg-online.de



NFM-NutzFahrzeuge-Management

System Trailers

Unsere Spezialität:
Systeme für den Wechselverkehr

Selbstverständlich haben wir auch ein umfassendes Angebot an Tiefkühlfahrzeugen, Zentralachsfahrgestellen, Kippsattelfahrgestellen usw.!

Verkauf nur an Fahrzeugbauer

Daher können wir uns auf Ihre Wünsche besonders gut einstellen und Sie haben durch uns keine Konkurrenz bei Ihrem Kunden!

Modernste Fertigung: 65.000 m² Areal, 8500 m² Hallenfläche, Schweißroboter und vieles mehr!

System Trailers Fahrzeugbau GmbH · Otto-Hahn-Straße 1 · 49767 Twist
Telefon: (0 59 36) 93 40-0 · Telefax: (0 59 36) 93 40-65 · Homepage: www.System-Trailers.com



„HEINZELMÄNNCH im Fahrerhaus



EN 66

Telematik. Lonesome Rider auf Achse? Das war einmal. Zugegeben, der Beifahrersitz bleibt dabei dennoch frei. Doch heute begleitet viele Trucker gleich ein ganzer Tross an „E-Heinzelmännchen“ namens Telematik, Navigation und Co. Moderne Helfer oder irritierende Störenfriede?



Bei der Auswahl ist wichtig, dass die Lösung z. B. auch die passenden Anschlüsse zum Fahrzeug hat.

Telematiklösungen können Fahrer entlasten. (Fotos: GPSoverIP, FET, TomTom, ICS)



Temperaturgeführte Transporte, Tank- oder Siloverkehre, Baustoffe oder Containertransporte, Nah-, Fern- oder Cityverkehr und mehr – das Feld der Transportbereiche ist groß und die Anforderungen unterscheiden sich enorm. Kein Wunder also, dass auch die Ansprüche an elektronische Helfer im Fahrerhaus stark variieren. Auf der Suche im Produkt-Dschungel lauern zahlreiche Fallstricke und unüberlegte Anschaffungen können sich als Fehlinvestitionen erweisen – dabei bieten Telematik und Navigation tatsächlich Spar- und Sicher-

heitspotenzial, sodass sich einige Gedanken vor dem Kauf und für eine überlegte Auswahl investierte Zeit, schnell rechnen können.

Vorteile von Telematik und Navigation

Mithilfe der modernen Systeme kann der Transportalltag transparenter und damit auch ökologischer, ökonomischer und sicherer gestaltet werden. Disposition und Geschäftsleitung erhalten schneller Auskunft über den jeweiligen Auftragsstatus und können so z. B. einfacher mit dem Fahrer kommunizieren, schneller planen,

Leerfahrten vermeiden und auf drohende Verzögerungen reagieren. Navigationssysteme, die z. B. Größen- und Gewichtsbegrenzungen und Verkehrsmeldungen einbeziehen, unterstützen Fahrer. So können diese sich verstärkt auf das eigentliche Fahren konzentrieren. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass die Lösung auf den Anwendungsbereich abgestimmt ist, entscheidende Daten zur richtigen Zeit übermittelt werden, komplizierte Anwendungen nicht ablenken und nebensächliche Daten nicht überfluten.

Sinnvoll oder Datenmüll

Diese kleine Aufzählung gibt bereits erste Auswahl-Tipps. Denn im digitalen Zeitalter bergen die „einfachen“ Möglichkeiten, unterschiedlichste Daten zu erfassen und zu sammeln, auch zwei entscheidende Gefahren: die Schaffung von Datenmüll und Risiken für den Datenschutz. Daher ist auch mit Blick auf das Telematiksystem Ehrlichkeit gefragt: Nur Daten, die man tatsächlich auswertet und nutzt, können Abläufe optimieren helfen. Eines der Hauptkriterien bei der Anschaffung ist der Preis. Low Budget oder High-End? Auch hierauf



Einige Telematiklösungen ermöglichen das Auslesen der Tachodaten aus der Ferne.



ein Gerät, sondern auch Serviceleistungen. Modular aufgebaute Lösungen ermöglichen z. B. nicht nur Systeme nach bestimmten Kriterien zusammenzustellen, sondern diese auch zu erweitern.

Was zusammenpasst

Ein weiteres Stichwort ist wie in vielen anderen Bereichen auch hier: Lebenszykluskosten, also nicht nur die Anschaffung, sondern auch die Unterhaltungskosten und eventuelle Kosten für Anpassungen der Lösung an Anforderungen mit in die Überlegungen einzubeziehen. Übrigens, neben dem Kauf bieten einige Anbieter z. B. auch Mietlösungen an. Kompatibilität – noch eines der berühmten Stichwörter aus der digitalen Welt, bei denen sich der Systemcharakter der Lösungen zeigt.

Ein Wichtiges, wohlgemerkt, denn wenn ein Disponent z. B. vor drei verschiedenen Monitoren sitzt oder zwischen unterschiedlichen Programmen im Büro zappt, geht die Übersicht schnell wieder verloren. Sollen die Daten für weitere Arbeitsschritte, z. B. Abrechnungen genutzt werden, ist es gut, wenn sie in vorhandene Programme eingebunden werden können. Eines der zugehörigen Zauberwörter ist hier: Schnittstellen. Einige Anbieter bzw. ihre Vertriebspartner bieten daher die Anpassung von Lösungen, wenn eine benö-

tigte Schnittstelle noch nicht angeboten wird. Auch die vorhin angesprochene Filterung von Daten nach jeweiligem Bedarf kann bei einer Anpassung ein Thema sein. Spätestens hier ist eine intensive Beratung zu Möglichkeiten, Kosten und Nutzen gefragt. Nicht nur hier zeigt sich, wie wichtig eine intensive Beratung ist. Dies gilt auch bei der Auswahl von Leistungsmerkmalen selbst.

Beispielsweise mit Blick auf die Datenübertragung, wie z. B. Positionsdaten der Fahrzeuge. Je nach Einsatzbereich ist hier eine hohe und schnelle Übertragungsfrequenz gefragt, die inzwischen bis zur Echtzeit-Übermittlung reicht. Die vielseitigen Möglichkeiten von Telematiksystemen lassen sich nur schwer in der Theorie erfassen. Einige Anbieter präsentieren Lösungen daher direkt vor Ort oder bieten Testphasen an. Sicherlich kosten solche Tests auch Zeit und sind nicht zwangsläufig kostenfrei – aber sie zeigen zumindest einen Ausschnitt aus dem realen Alltag.

Nach dem Kauf

Wie bereits angedeutet, ist auch der Service- und After-Sales-Bereich eine entscheidende Komponente für Telematik und Navigationssysteme. Telematik und Navigation sind dynamische Systeme, die entsprechend gepflegt und weiterentwickelt werden.

lässt sich keine allgemeingültige Antwort geben. Sicher ist jedoch: Nur weil eine Lösung teuer ist, ist sie nicht automatisch für den Anwendungsfall die beste.

Die Sache mit dem Budget

Doch auch der günstigste Preis nützt nichts, wenn das System nicht zuverlässig arbeitet oder nach wenigen Monaten nicht mehr unterstützt wird, weil es den Anbieter nicht mehr gibt. Denn Telematik und Navigation sind mehr als „nur“



Globelyst M – die neue Generation der Fahrzeugeinrichtung

NEU! Ab 01.08.2011 bei Ihrem Sortimo Partner

Sortimo®
Intelligente Mobilität

Mehr Infos ab 01.07.2011 unter www.Sortimo.de/GlobelystM
Kostenlose Beratung Tel. 0800 7678466 · Fax 0800 7678499 · direct@sortimo.de · www.sortimo.de



TELEMATIKPLATTFORM OWA 3X

Spanische Lösung

Mit der neuen Telematikbox owa 3X bringt m2m Germany eine robuste Plattform des spanischen Partners Owasys auf den deutschsprachigen Markt. owa 3X basiert auf Linux und bietet dank Open Source Flexibilität in Hinblick auf die zu installierende Software. Die Plattform hat zahlreiche drahtlose Schnittstellen zu Subsystemen wie die CAN-Bus-Schnittstelle für das Auslesen von fahrzeugspezifischen Daten.

Das programmierbare Terminal verfügt über GSM-/GPRS-/EDGE- und IP-Funktionalität für weltweite Einsätze. Zusätzlich ist ein A-GPS Empfänger für Tracking-Aufgaben integrierbar. Der optionale Akku ermöglicht einen autonomen Betrieb. Ein ebenfalls optional verfügbarer dreidimensionaler Sensor (Gyroscope) kann nach Unternehmensangaben Bewegungsdaten übermitteln, auch wenn es keinen GPS-Empfang gibt.

owa 3x jetzt auch für den deutschsprachigen Markt.

(Foto: m2m Germany)



Virtuell am Steuer

●●● GPSoverIP stellt CAN-Live-Verfahren vor

Ist der Blinker beim Abbiegen gesetzt, hat der Fahrer sich angeschnallt oder dreht er den Motor beim Beschleunigen zu hoch? Auf diese und andere Fragen können Disponenten mit dem CAN-Live-Verfahren von ihrem Arbeitsplatz aus Antworten erhalten: Am PC erlebt er das Geschehen auf der Straße in neuer Form und fährt virtuell mit. Bis zu 113 Werte vom CAN-Bus greift das System ab und überträgt sie in Echtzeit über das mobile Internet ins Büro. Der Disponent könnte sofort reagieren und auf Fehlverhalten Einfluss nehmen. Der primäre Nutzen ist jedoch, dass mit dem Live-Datenabgriff und der Vielfalt der mit diesem Verfahren ermittelten Werte ein ganz neues Fundament an Informationen zur Verfügung steht. Mit diesem Wissensschatz ist man in der Lage, deutlich präzisere Aussagen zu treffen und die besseren Auswertungen zu erstellen.

Richtig handhaben. Die große Herausforderung ist das Handling der zur Verfügung stehenden Datenvielfalt und wie man mit dieser Datenflut umgeht. Mit den patentrechtlich geschützten GPSoverIP-Technologien ist dies nach Unternehmensangaben möglich. Die GPSoverIP übermittelt hier seit Jahren „live“ Telemetriewerte aus dem Rennwagen auf die Kontrollbildschirme in den Boxen der Rennteams. „Die Zukunft der Telematik liegt im CAN-Bus“, so Andre Jurleit, Geschäftsführer der GPSover-

VERBESSERTER FAHRER

Feedback für Fahrer

Zwei neue Funktionen von TomTom standen auf der transport logistic im Messefokus. Mit Active Driver Feedback erhält der Fahrer direkt eine Rückmeldung zu seiner Fahrleistung über das TomTom-PRO-Navigationsgerät. WEBFLEET OptiDrive™ liefert dem Unternehmens-Management ein Werkzeug, um ihre Fahrer darin zu unterstützen, sicherer und umweltgerechter zu fahren. Mit beiden Funktionen sollten die Fahrer und Unterneh-

men sensibilisiert werden, mögliche Gefahren vorher zu erkennen, erklärt Andreas Klemautzki, Sales Director, TomTom Business Solutions. Grafische und detaillierte Anzeigen wie Kraftstoffverbrauch, riskante Fahrmanöver sowie eine Zusammenfassung im EcoStatistik-Menü und mehr unterstützen den Fahrer. WEBFLEET OptiDrive™ stellt Flotten-Managern Informationen dann in Grafiken und Reports dar. Der OptiDrive-Indikator ist eine einfache Leiste, die Variablen wie Geschwindigkeits-Überschreitungen, Kraftstoffeffizienz, Leerlauf und besonde-

re Ereignisse während der Fahrt anzeigt. Der OptiDrive-Indikator kann an die Prioritäten jedes Unternehmens angepasst und gewichtet werden. Angeboten werden sollen die neuen Funktionen, die Teil der WORKsmart™-Flotten-Management-Lösungen sind, noch im Laufe des zweiten Quartals 2011. Die Funktionalität variiert mit der gewählten Hardware-Ausstattung. Lösungen von TomTom finden sich bereits in zahlreichen Fahrzeugen. Die Lösungen für den Business-Bereich bauen dabei vom Produktdesign auf Lösungen aus dem Consumerbereich auf, bieten aber ganz eige-



CAN-Live ist im weiterentwickelten GPSauge™ IN1, GPSauge™ DS1 und GPSauge™ MI6 integriert. (Foto: GPSoverIP)

IP GmbH. „Heute noch denkt man in diesem Zusammenhang zuerst an die Datenauswertung zu wirtschaftlichem Fahren. Der Anspruch der GPSoverIP GmbH liegt jedoch darin, zusätzlichen Nutzen zu schaffen, mehr Transparenz aller in und um das Fahrzeug zur Verfügung stehender Informationen zu realisieren und einen deutlichen Mehrwert für den Anwender zu generieren. Die Anbieter von Telematik und die Hersteller von Fahrzeugperipherie und Zusatzaggregaten werden sich neuen Herausforderungen stellen müssen.“

Gemeinsames Ziel. Viele Informationen liegen derzeit nur als isolierte Insellösungen vor. Das gemeinsame Ziel muss sein, herstellerübergreifend Informationen zusammenzuführen. Die GPSoverIP wird dieses Ziel verfolgen. „Wer diesen Weg mitgehen möchte, ist recht herzlich eingeladen“, ergänzt Jurleit.

ne, auf die Bedürfnisse angepasste Merkmale und Funktionen. Aufgrund der hohen Dieselpreise kann der so genannte „Return of Invest“ für eine TomTom-Business-Telematiklösung nach Angaben von Klemautzki bereits innerhalb weniger Monate erreicht werden.

Eine Funktion meldet dem Fahrer umgehend Einschätzungen zu seinem Fahrverhalten.

(Foto: TomTom)



w-tra.com

Sie suchen:



Wir bieten:



*unseren flexiblen
Ein- und Mehrstock - Aufbau
+
flexibles Ladesystem im Raster
+
Ladungssicherung
ohne LKW bereits im Vorfeld
+
schneller Austausch der beladenen
und gesicherten Transportböden
=
**minimale Standzeiten
optimale Transportleistung***



*Westrick Fahrzeugbau GmbH
D- 46342 Ramsdorf Tel. : 02863 / 95 70-0*

SOFTWARE

Grüne Logistik-Tools

CO₂-Fußabdruck und Umweltbilanz – zwei Begriffe, die in der Transport-Logistik zunehmend fallen und mit Leben gefüllt werden. Die DFGE – Institut für Energie, Ökologie und Ökonomie – hat verschiedene Neuheiten zur Ermittlung, Überwachung und Reduzierung von CO₂-Emissionen in der Transport-Logistik vorgestellt. Mithilfe dieser können Unternehmen auf Basis internationaler Berechnungsmethoden die Emissionen pro Transport ermitteln. Mit der neuen Version des e3-Emissionsrechners Logistik, einem plattformunabhängigen Software-Tool, können Unternehmen Transportprozesse im Modalsplit darstellen, die CO₂-Emissionen der Lkw-, Bahn-, Schiffs- und Flugtransporte berechnen und die Ergebnisse weitergeben. Für die Ermittlung des Carbon Footprints hat die DFGE eine Methode entwickelt, die „Top-Down“ vorgeht und nach Angaben der DFGE belastbare Aussagen ermöglicht, die mit vergleichsweise überschaubarem Aufwand generiert werden.



MyTrailer-Telematik ist speziell auf Trailer abgestimmt.

(Foto: Dreyer+Timm)

Auf eigenen Produkt-Wegen

●●● Dreyer+Timm präsentiert Telematik-Palette

Der Name Dreyer+Timm GmbH ist bislang in erster Linie als Systempartner für Telematik-Dienstleister gefallen. Nun geht das Unternehmen einen neuen Weg und präsentiert mit Ortungs-, Sicherheits- und Informationssystemen für Trailer eigene Produktbereiche. Ebenso stellte das Unternehmen eine neue Telematikbox zur autarken Langzeitüberwachung von Wechsellaufbauten/Containern und das Internetportal MyTrailer-scomview als Kontrollcockpit vor.

Das System. Die MyTrailer-Telematiklösung basiert auf einer Modularstrategie: von der täglichen Trailerortung, der Übertragung von Kühltemperaturen und technischen Daten aus dem

elektronisch geregelten Bremssystem (EBS) bis hin zum Diebstahlschutz.

Zur Sicherheit. Zu diesem gehört ein Minisensor, über den die MyTrailer-scombox firmeneigene Zugmaschinen erkennt und bei Fremdfahrzeugen einen Alarm auslösen. Zur Vermeidung von Ladungsdiebstählen präsentiert das Unternehmen in Verbindung mit der scombox manipulationssichere Türsensoren mit RFID-Betätigungselementen und Leitungsüberwachung. Für besonders wertvolle und gefährdete Transporte kann die scombox zusätzlich als Steuerungseinheit zur Fernver- und -entriegelung von Trailertüren eingesetzt werden, was Sattelaufleger in Tresore verwandelt.

HAMMAR *Der Seitenlader Spezialist*
 Mehr als 30 Jahre Erfahrung mit weltweitem Service und Ersatzteilnetz



Hammar Maskin AB SE- 517 95 Olsfors, Sweden
 Tel: (+46) 33 29 00 00, Fax: (+46) 33 29 00 01
 e-mail: info@hammar.eu, webside: www.hammar.eu

Die Nr. 1 – In mehr als 90 Länder geliefert.

In der passenden Fahrspur

●●● Axion: mit Nfz-Navigation zum Ziel

Ein Lkw ist länger, breiter, höher und schwerer als ein Pkw – das wissen Sie. Aber weiß es auch Ihr Navi? Schickt ein Chef seine Mitarbeiter mit seiner Handheld-Navigation auf den Weg, handelt er fahrlässig, wie Nfz-Zubehörspezialist Axion erklärt: Eine zu schwache Brücke befährt ein Truck nur einmal.

Der Unterschied. Spezielle Trucker-Navis unterscheiden sich oft nur durch die Software von der Pkw-Variante. Ein Bildschirm mit 10 cm Diagonale mag im Pkw erkennbar sein, im Lkw kann er Sicherheitsrisiko sein. Daher kann sich die Investition in eine Festeinbau-Navigation lohnen, die mit bereits im Fahrzeug benötigten Bildschirmen kombiniert werden kann. Axion bietet neben Lkw-spezifischen 1DIN- und 2DIN-Navigationsradios das Festeinbau-Navigationsystem ANV 2010 EU samt (Split-)Monitore und Rückfahrkameras an.

Routen optimieren. Dieses kann mit einem Monitor in der gewünschten Bildschirmdiagonale ausgerüstet oder an vorhandene Monitore angeschlossen werden. Der Nutzer kann für die

optimierte Routenführung Daten zum Fahrzeug eingeben und so zu enge Durchfahrten und für den Fahrzeugtyp gesperrte Straßen vermeiden.

Hilfreiches Wissen. Zudem warnt das System vor scharfen Kurven und Überholverboten und kennt Lkw-spezifische Punkte wie Raststätten und Tankstellen. Die Streckenvorschau unter Berücksichtigung der Fahr-, Lade-, Warte- und Pausenzeiten für einen oder zwei Fahrer sowie die wahlweise Benutzung von Mautstraßen, Brücken, Fähren und Tunnels ermöglicht eine bessere Routenplanung.



Auch Navigationssysteme sollten auf das Fahrzeug abgestimmt sein. (Foto: Axion)

PRODUKTNEUHEITEN

Neuer MiX

Neben den entsprechenden Programmen und Datenübertragungswegen brauchen Telematiksysteme auch die passende Hardware. Speziell für Nutzfahrzeuge gestaltet und für schwierige Umweltbedingungen konzipiert, startet MiX Telematics ein robustes, kompaktes Gerät mit Touchscreen und umfangreichen Anwendungsmodulen. MiX Display kann laut MiX Telematics nahtlos mit verschiedenen Lösungen und Anwendungen aus dem Produktsortiment des Anbieters kombiniert und integriert werden. Das Multifunktionsgerät soll es Betreibern von Nutzfahrzeugflotten ermöglichen, die Kommunikation zu verbessern. Bei der Entwicklung des MiX Display hat MiX Telematics mit QSI Corporation and Sygic zusammengearbeitet. Dank der Sygic-Navigation kann das MiX Display Straßenbeschränkungen z. B. speziell für Lkw berücksichtigen. Das MiX Display bietet zudem unmittelbare Rückmeldungen über das Fahrverhalten.

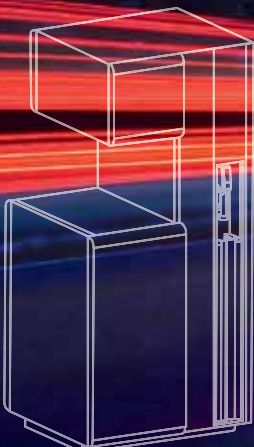
Sprechen Sie uns an:

Tel.: 05241 603-0

E-Mail: info@flaco.de

**Innovative
Tanktechnik**

für wässrige Harnstofflösung (AUS 32)



- Tankcontainer TCI
- Zapfsäulen FD
- Mobile Systeme

FLACO

WWW.FLACO.DE

TATORT SCHREIBTISCH

Software. Transporte finden längst nicht mehr nur draußen statt – die Fäden der stetig komplexeren Logistik-Ketten spannen sich in den Büros an Schreibtisch und Bildschirmen. Die Helfer aus Bits und Bytes halten dabei Lösungen vom Flotten-Management bis zu steten Begleitern bereit.

Ein Berufsalltag ohne EDV-Unterstützung ist in vielen Bereichen nur noch schwer vorstellbar. Es geht dabei weniger darum, dass Aufgaben nicht „von Hand“ erledigt werden könnten. Schließlich können z. B. auch im Computerzeitalter Rechenaufgaben weiterhin im Kopf gelöst werden. Doch steigender Wettbewerbsdruck, stetig komplexere Lieferketten und gesetzliche Vorgaben erhöhen den Zeitaufwand und Fehlerquellen. Genau hier setzen verschiedenste Soft-

warelösungen an, begonnen bei Standard-Büroprogrammen wie Textverarbeitung, eMail und Tabellenkalkulation bis hin zu Sonderlösungen.

Von der Stange oder nach Maß

Webbasierte Lösungen ermöglichen den ortsunabhängigen Zugriff und brauchen keine teure Spezialsoftware. Wichtig sind hier jedoch die entsprechenden Sicherheitsmerkmale. Zudem ist es wichtig, dass auf die Internetadresse auch zuver-

**Jetzt tauschen und
100 Euro sparen!**

Mehr unter: www.iveka.de/gutscheinaktion



Produktivität Ihrer Flotte steigern

- SE5000 Exakt – Erster zugelassener Tachograph mit der '1-Minuten-Regelung' (EG) 1266/2009: Bis zu 15 Stunden zusätzliche Lenkzeit pro Monat und Fahrer
- Mit MOTONETIC Telematiklösungen den Fuhrpark im Blick
- Downloadtool OPTAC & Software MOTODRIVE 2.10: Kontrolle, Analyse und Archivierung von Fahrer- und Fahrzeugdaten

Und vieles mehr vom Generalimporteur für Stoneridge-Produkte.

**Testen Sie MOTONETIC -
die innovative Telematiklösung**

unter: www.iveka.de/motonetic



IVEKA GmbH

Talweg 8 | 75417 Mühlacker-Lomersheim/Deutschland | **Telefon** +49 7041 9695-0
Telefax +49 7041 9695-55 | **E-Mail** info@IVEKA.de

www.IVEKA.de

MOTOMETER

Stoneridge
Vertragspartner

lässig zugegriffen werden kann. Zu den neuesten Software-Lösungen gehören die mobilen Programme, so genannte Apps. So können z. B. Subunternehmen leichter in Abläufe integriert werden, sich Unternehmer auch unterwegs über das Handy auf dem Laufenden halten lassen und mehr. Bei den Netzwerk- oder Arbeitsplatz-Programmen sind Produkte von der Stange preisgünstiger; Sonderlösungen können dagegen mit ihrer spezifischen Abstimmung auf die Anforderungen und Bedürfnisse punkten. Modulare Programme ermöglichen dem Anwender gezielt, die Bausteine auszuwählen oder auch später mit weiteren Funktionen zu ergänzen und auszubauen, die benötigt werden und damit Kosten zu sparen.

Simulation als Chance

Fuhrparklösungen ermöglichen z. B. die Fahrzeuge eines Unternehmens im Blick zu behalten. Anfallende Kosten und Betriebsdaten können hier ebenso verwaltet werden, wie Termine für Service-Intervalle und Reparaturen. Je nach Lösung können einzelne Fahrzeuge für sich, Flottenbereiche, Einsatzfelder, Zeiträume, ganze Flotten und mehr gegenübergestellt und ausgewertet werden. Bei der



Software bietet ein breites Feld an Lösungen für Transportunternehmen.

(Fotos: PTV, TomTom, Transdata)

Verwaltung von Lagerbeständen, Materialbestellungen und mehr können Lager-Management-Systeme helfen, eine noch weiter spezialisierte Form ist hier z. B. eine Lösung zum Gefahrgut-Management. Ebenso wie für Lager die optimale Nutzung von Lagerplätzen ermittelt werden kann, bieten Stauplanungs-Tools die Möglichkeit, Frachtraum z. B. in Containern möglichst optimiert zu nutzen. Auch Schichtpläne, die notwendige Zahl und Verteilung von Personal lässt sich inzwi-

schen mithilfe von Programmen ermitteln. Neben Programmen, die tatsächliche, aktuelle Situationen abbilden, finden sich zunehmend auch Simulationslösungen. So können Unternehmen am Rechner verschiedene Situationen austesten, bevor diese in die Realität übertragen werden. Dies beginnt bei der Gestaltung und Aufteilung von Lagern und geht bis zu den Auswirkungen, wenn Kunden im Transportalltag hinzukommen oder wegfallen.

Datensicherheit

Das Thema Datensicherheit ist gleich aus zwei Blickwinkeln wichtig: zum einen mit Blick auf die Speicherung von Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zum Datenschutz, andererseits jedoch auch in Bezug auf die Sicherung von Daten. Defekte Festplatten, Anwendungsfehler oder andere Ereignisse können sonst schnell zu einem unwiederbringlichen Datenverlust führen. Dabei zählt auch in der digitalen Welt nicht das Produkt alleine, sondern auch hier gewinnen die Service-Leistungen rund um dieses Produkt zunehmend an Bedeutung. So bieten Service-Verträge häufig neben einer kostenfreien Hotline auch Updates.

DAMIT ALLES FLIESST.

Dieselpapfsäule HDM eco – warum sich mit weniger zufrieden geben?

T HORN
TECALEMIT

Made in Germany

Die Dieselpapfsäule HDM eco hat „Alles drin“. HORN TECALEMIT bietet eine einzigartige Komplettlösung für die Betriebstankstelle an, die keine Wünsche übrig lässt. Bestimmen Sie nur noch die Anzahl der Nutzer!

Ihre Vorteile:

- Tankautomat mit PC-Software (100 Nutzer)
- Identifikation über Transpondertechnik
- USB-Schnittstelle für Datenabruf
- TRbF-konform

www.tecalemit.de





TRIMBLE STELLT NEUE FUNKTIONEN VOR

CarCube mit neuen Facetten

Der Bordcomputer CarCube ist bereits vielerorts im Einsatz. Mit einer Reihe neuer Funktionen zeigt sich der Bordcomputer von Trimble Transport & Logistics nun mit weiteren Facetten. Ein Beispiel: der Remote-Tacho-Download. Sobald im Büro eine Unternehmenskarte in den Kartenleser eingelegt wird, startet der CarCube den Validierungsprozess, um den Massenspeicher auszulesen. Der CarCube sendet die Daten über eine drahtlose Verbindung an die Zentrale. Trimble bietet das neue Feature für die digitalen Tachografen von Siemens ab Version 1.3 und Stoneridge ab Version 7.1. Weitere neue Funktionen sind ein zusätzliches GSM-Modem, die Anzeige von Rückfahr- und Seitenspiegelkamera-Aufnahmen und das mit Verkehrsinformationen erweiterte Planungstool Fleetcockpit.

(Foto: Trimble)



Für kleine Unternehmen

●●● Telematik nutzt Cloud Computing

Nicht jeder Anwender benötigt voll ausgestattete Premium-Systeme zur Optimierung seiner Transportprozesse. ICS Mobile Lösungen hat daher mit 4mobile FMS-Track und 4mobile Tacho zwei verschiedene Basis-Systeme geschnürt, mit denen Fahrzeugpositionen sowie weitere Telemetriedaten zu Fahrer und Fahrzeugen in Echtzeit online übermittelt, dokumentiert und letztlich auch archiviert werden können.

Nicht alles notwendig. „Unsere Erfahrung zeigt uns, dass viele kleine und mittelständische Unternehmen im Güterkraftverkehr zur Straße lediglich bestimmte Telematik-Funktionen, wie z. B. Echtzeit-Fahrzeugortung, Auslesung von FMS-Daten und Online-Auswertung von Lenk- und Ruhezeiten in einem System abbilden möchten“, so Oliver Moser, Leiter Mobile Lösungen bei ICS.

Die Funktionen. Mit 4mobile FMS-Track werden Fahrzeuge per montierter Blackbox mit Datenkarte in Echtzeit geortet und die Fahrzeugposition im Webportal auf einer Landkarte grafisch dargestellt. Dank der integrierten Online-FMS-Bus-Auslesung (Fleet-Management-System) hat er Zugriff auf spezifische Fahrzeugdaten, wie Geschwindigkeit, Benzin-Verbrauch, verschiedene Füllstände und Motor-Temperatur. Die gewonnenen Daten lassen sich auswerten, archivieren und im CSV- oder PDF-Format exportieren. 4mobile Tacho erweitert das System um die Funktionen des digitalen Tachografen, wie Online-Zugriff auf Lenk- und Ruhezeiten sowie Re-

ERWEITERTE LÖSUNGEN FÜR TELEMATIKSYSTEME

Auslesen aus der Ferne

Die Funkwerk eurotelematik hat ihre Telematiksysteme der Baureihe FB 4200 und FB 6000 um die sogenannte Remote-Download-Funktion erweitert, bei dem Tachografen neuerer Generation rückseitig via CAN-Bus mit dem Telematik-bordrechner verbunden werden. In diesem Verfahren werden die Authentifizierungsdaten vom Telematikportal im Fuhrunternehmen via Telematiksystem in das Fahrzeug und den DTCO übertragen. Damit

wird der Download über den CAN-Bus auf das Telematikbordgerät gestartet und die Daten von dort zurück zum Fuhrunternehmen übermittelt.

Der organisatorische Aufwand zur Fahrzeugdisposition, um die vorgeschriebenen Auslesezyklen korrekt einzuhalten sowie die manuellen Aktivitäten im Fahrzeug können somit entfallen. Funkwerk eurotelematik stellt branchenspezifische Telematiksysteme her.

DIGITALE TACHO-DATEN NUTZEN

Mehr rausholen

Fast alle Daten für die Fahrer- und Spesenabrechnung stehen bereits auf der Fahrerkarte und anderen Datenquellen wie Mautdaten und Fahrzeugortung elektronisch zur Verfügung. Wieso also die Daten nochmals manuell erfassen?

Genau diese Frage hat sich PROCON DATA gestellt und einen Abrechnungsservice entwickelt. Dabei erstellt das Unternehmen in seinem Rechenzentrum aus den Daten automatisch die Fahrerabrechnung



Per Cloud Computing Fahrer- und Fahrzeugdaten auswerten und Transportprozesse optimieren. (Foto: ICS)

mote-Download und Archivierung dieser Daten gemäß gesetzlicher Vorgaben.

Ortsunabhängig beobachten. Auch hier erfolgt die Überwachung und Auswertung von Fahrer- sowie Fahrzeugdaten in einem Webportal mit grafischer Karte. Für die signierte Übertragung der Lenk- und Ruhezeiten sorgt eine am digitalen Tachografen angeschlossene Fahrzeugbox mit Datenkarte, die bei Aktivitätenwechsel, spätestens jedoch alle 15 Minuten, automatisch das Datenpaket sendet. Eine weitere Lösung von ICS ist die Telematik-Komplettlösung 4mobile Transport. Das endgeräteunabhängige System integriert zahlreiche Funktionen.

und stellt die Ergebnisse zu vereinbarten Zeitpunkten per eMail als MS-Excel-Dokument zu. Damit die sensiblen Daten nicht in unbefugte Hände fallen und dem Datenschutzgesetz gerecht werden, sind diese verschlüsselt. Die Abrechnung erfolgt nach Unternehmensangaben nach dem EStG §3b und den im deutschen Reisekostenrecht festgelegten Regeln. PROCON ist nach eigenen Angaben gern bereit, Schnittstellen zu Telematik-Lösungen für den Abrechnungsservice zu schaffen. Vorbereitet sind diese bereits für Daimler-Fleetboard-, IAVProducts-Tele-Drive-, Qualcomm-, Satlog- und Styletronic-Systeme.

Weick consulting
Fördermittelberatung

Keine Lust auf Bürokratie?

mobil 0151 155 44 110
festnetz 06203 845 08 56
weick@weick-consulting.com
www.weick-consulting.com

Antragsstellung
De-minimis und Antrag für Auszahlung
Wir rufen für Sie 2000,- € Beihilfe pro zugelassenem Fahrzeug in Ihrem Fuhrpark über 12 T. beim Bund ab. - Garantiert!
Durch Zinsvorteil Kostenneutral

70% Fördermittelmöglichkeit für den Güterverkehr.
Aus- und Weiterbildung

NFM – NutzFahrzeuge-Management

Tankautomat für Ihren Fuhrpark



- kontrolliert jeden Liter Diesel
- protokolliert Waschvorgänge
- berechtigt Tor-Ein- u. -Ausfahrt

www.leibold-tankdaten.de

Tel.: (0 75 51) 94 95 40

EGGERS
Brinkum - Bremen

Neu im Programm: Eggers - Elastomerpanzerung

Pick Up's

Forstwirtschaft

GaLa-Bau

Baugewerbe

Bäckereien

Fleischereien



Eggers
Fahrzeugbau GmbH
Brunnenweg 3
28816 Stuhr
Telefon:
0421/8 99 09 - 0
Telefax:
0421/8 99 09 - 15

MetaLine
protect • repair • save
Towbar coupling systems since 1980

www.eggers-fahrzeugbau.com



**Gesetzliche Regelung umgesetzt:
Der neue DTCO 1.4 von VDO. (Bild oben)**

**„Go for efficiency“: VDO erleichtert den Umstieg
auf neueste Tachotechnologie. (Fotos: Continental)**

Gewinnbringende Regelung

●●● Neue Version stellt attraktive Funktionen bereit

„Jede Minute zählt“, gilt auch für den neuen digitalen Tachografen DTCO 1.4 von VDO. In der neuesten Version bestimmt die längste Aktivität innerhalb einer gegebenen Minute, ob diese als Arbeits- oder Ruhezeit gewertet wird. Vor allem im Verteilerverkehr, im Stau oder in der Schlange vor der Zollabfertigung, wenn das Fahrzeug oft nur wenige Sekunden bewegt wird und lange steht, können die Fahrer so wertvolle Lenkzeit sparen. Das schlägt sich positiv in der Arbeitsleistung und der Unternehmensbilanz nieder. Außerdem bietet der DTCO 1.4 eine deutliche Vereinfachung des manuellen Nachtrags der Lenk- und Ruhezeiten.

Einfacher Nachtrag. Ab sofort liefert VDO für die Aufzeichnung von Lenk- und Ruhezeiten den DTCO 1381 als Release 1.4 aus und steigert damit noch einmal die Effizienz des Flottenbetriebs für VDO-Kunden. Zugleich trägt das Unternehmen damit den Anforderungen der neuen EU-Regelung 1266/2009 Rechnung. Damit wird der digitale Tachograf fünf Jahre nach seiner Einführung an eine geänderte Richtlinie zur Aufzeichnung von Lenkzeiten im Minutentakt angepasst. Außerdem bietet die neueste Version Vereinfachungen in Bedienung und

Komfort. So wurde das Eingeben eines Nachtrags, etwa der Wochenendruhezeit deutlich vereinfacht.

Zusätzliche Piktogramme. Darüber hinaus erhielt das Gerät ein modernes Display, auf dem zusätzliche Piktogramme und Symbole abgebildet werden können, die vor allem dem Fahrer seine tägliche Arbeit vereinfachen werden. Außerdem wird der DTCO noch internationaler: War das Menü bis dato in 23 Sprachen abrufbar, stehen nun sechs weitere Sprachen wie türkisch, russisch oder kroatisch zur Verfügung. Aber VDO trägt beim Update für den DTCO nicht nur den gesetzlichen Anforderungen Rechnung. Auch die Überprüfung- und Diagnosefunktionen für den Tachografen wurde optimiert. Das vereinfacht und beschleunigt den regelmäßigen Service.

Effizientes Management. Wie alle Tachografen von VDO bietet auch der DTCO 1381 Rel. 1.4 integrierte Mehrwerte und vor allem eine praxisorientierte Infrastruktur: Dazu zählen eine Vielzahl an Funktionen, die weit über die gesetzlich vorgeschriebenen Inhalte hinausgehen und den Kunden den unkomplizierten Einstieg in ein effizienteres Flotten-Management ermöglichen. So bietet der neueste DTCO beispielsweise einen schnellen Datenabruf sowie die Option auf den sogenannten „Remote Download“. Parallel zur Einführung der neuen Tachografen-Generation startet VDO die Vertriebsaktion „Go for efficiency“.

Telematik to go: eDispo-App auf Android

Integrieren Sie Ihr Android Smartphone in ein mobiles Fleet Management System.

Betrieben wird die eP-Fleet WEB Plattform über unseren Cloud Dienst. Sie können den Telematik-Service also "on demand" beziehen – maximal € 9,40 pro Monat und Fahrzeug.

Mit der **eDispo** Android Software disponieren und orten Sie Ihre Fahrzeuge und Mitarbeiter. Systemteilnehmer werden auf Ihrer Android Google Maps Karte aktuell angezeigt, sodass mobil disponiert und kontrolliert werden kann.

www.pay-co.de Tel.: 040-890 05 916



Lenkzeit optimiert

●●● Stoneridge stellte neuen Tachografen vor

Als erstes Unternehmen hat Stoneridge Electronics auf der transport logistic 2011 mit dem SE5000 Exakt einen, gemäß EU-Verordnung 1266/2009 bauartgenehmigten, digitalen Fahrtenschreiber präsentiert. Das Gerät entspricht nicht nur den neuesten Bestimmungen sondern sorgt für eine Optimierung der Lenkzeiten. Tests unter realen Bedingungen mit der Coca-Cola-Flotte in Schweden ergaben reichlich Potenzial.

Entscheidungspotenzial. Bei einer durchschnittlichen Tagesfahrt mit vielen Starts und Stopps kann mit dem SE5000 Exakt ein Gewinn an Lenkzeit von bis zu 45 Minuten pro Tag und Fahrer erzielt werden. Der neue Tachograf könnte somit den entscheidenden Unterschied ausmachen – zwischen einem Fahrer, der seine Strecke in der vorgegebenen Zeit unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben zurücklegt und einem, der einen Ersatzfahrer oder ein Ersatzfahrzeug anfordern muss. Herkömmliche digitale Fahrtenschreiber rechnen bereits nach fünf Sekunden Fahrt die gesamte Minute als Fahrzeit.

Zeitgewinn. Mit dem SE5000 Exakt wird, wenn ein Fahrer 29 Sekunden lang fährt und 31 Sekunden lang steht, die Minute nicht automatisch als Lenkzeit berechnet. Die längste kontinuierliche Aktivität bestimmt dann, ob diese als Arbeits-, Lenk- oder Ruhezeit registriert wird. Durch die genauere Abrechnung können Speditionen und Transportbetriebe Lenkzeit gewinnen und so ihre Effizienz erhöhen.



Der SE5000 Exakt von Stoneridge. (Foto: Stoneridge)



Driving for cleaner air!

Benötigen Sie AdBlue?

Alle Informationen über Air1 Qualitäts-AdBlue erhalten Sie auf www.air1.info/de !



AdBlue® und Air1® sind eingetragene Warenzeichen.

VEHICLES ONLINE



| www.vehicles-world-online.de

| www.topinvestmo.com

| www.nfm-verlag.de

| www.kran-und-hebetechnik.de

| www.contrailo.de

| www.in-fbll.de

Vehicles-World-Online GmbH

Wilhelm-Giese-Straße 26, 27616 Beverstedt

Tel.: +49 (0) 47 47/87 41-0



Ladebordwände für Profis

BEHRENS

loading systems

...auf die Details kommt es an. Maßgeschneiderte Ladebordwände für Ihre speziellen Anforderungen.

euroLift von behrens loading systems:

- | Premium-Qualität, die Folgekosten reduziert
- | große Auswahl an speziellem Zubehör zur Effizienzsteigerung
- | Einzelkomponenten in erster Güte und durchdachte nutzerorientierte Lösungen
- | Persönliche Beratung bei Ihnen vor Ort



NFM-Verlag KG

Wilhelm-Giese-Straße 26

27616 Beverstedt

Tel.: +49 (0) 47 47/87 41-0

Fax: +49 (0) 47 47/87 41-2 22

eMail: info@nfm-verlag.de

www.nfm-verlag.de



(Foto: ES-GE)

Mehrachsiger Vielzwecktrailer

●●● ES-GE Nutzfahrzeuge übergibt teleskopierbaren Multimax

Getreu dem Motto „immer einen Schritt voraus“ ließ die ES-GE Nutzfahrzeuge GmbH die Idee zu einem weiteren, außergewöhnlichen Fahrzeug durch den Luxemburger Fahrzeugbauer Faymonville

realisieren, der als langjähriger Partner für derartige Neukonstruktionen die Fertigung kurzfristig in die Tat umsetzte.

Vier- oder fünfachsig. Beim jetzt realisierten Projekt handelt es sich um einen

Acht-Achs-Satteltieflader, der teleskopierbar ist und technisch auf der Multimax-Baureihe basiert. Das mögliche Gesamtgewicht beträgt 119.000, die Sattellast 23.000 und das Leergewicht ca. 27.000 kg. Bei der Verwendung einer vierachsigen Sattelzugmaschine ergibt sich so eine Nutzlast von etwa 92.000 kg. Der Schwannenhals kann auch für eine fünfachsig Sattelzugmaschine ausgelegt werden, mit der so ein Gesamtgewicht von 126.000 und eine Nutzlast von ca. 99.000 kg erzielt werden kann.

Alternative Fahrzeugbreite. Der Acht-Achser Multimax wird in zwei Fahrzeugbreiten angeboten: 2750 oder 3000 mm. Das angegebene Leergewicht von ca. 27.000 kg bezieht sich auf das 3000 mm breite Fahrzeug. Bei einer Fahrzeugbreite von lediglich 2750 mm verringert sich das Leergewicht entsprechend.

EBERT FERTIGT INDIVIDUELLES MULTI-TALENT

Flexible Breitenwirkung

Normalerweise sind Transportunternehmen bemüht, die ihnen anvertraute Ladung möglichst in waagerechter Position sicher zum Empfänger zu bringen. Um jedoch außergewöhnlich breite Ladung innerhalb genehmigter Grenzen zu transportieren, bedarf es schon mal eines „schrägen“ Kunstgriffs: das kontrollierte Ankippen der Ladefläche, um so in der dann entstehenden Diagonalen zusätzliche Ladebreite zu erhalten. Einen entsprechenden Tieflader hat jetzt der Fahrzeugbauer Ebert realisiert. Der Semi-Tieflader verfügt als Multi-Talent über eine hydraulische Spezialkippeinrichtung zum Transport

von großen, runden und eckigen Transportgütern. Es können Ringe von bis zu 6,50 m Durchmesser transportiert werden. Die Tiefbettlänge des so genannten Schrägladers beträgt 9700 plus 3500 mm auf dem Schwannenhalsplateau. Das zul. GG beträgt nach Angaben von Ebert 38.000 kg, die Nutzlast 26.250 kg.

Der außergewöhnliche Trailer verfügt über eine ECAS-Luftfederung und eine voll-hydraulische Zwanglenkung für die beiden luftgefederten Achsen. Der Kipptisch selbst bietet eine Ladefläche von 6700 x 2550 mm. Die (waagerechte) Transporthöhe liegt bei ca. 880 mm. Für Transport mit Überbreiten bis 4900 mm ist der Schräglader schließlich mit den notwendigen Warntafeln versehen worden.

Insbesondere für den Transport von Ringen entwickelte Ebert einen Schräglader. (Foto: Ebert)



Wüsten-Querung

●●● Çaba setzt auf Scheuerle

Für eine Rauchgasentschwefelungsanlage in Turkmenistan transportiert das türkische Transportunternehmen ÇABA derzeit Aminabsorber-Kessel quer durch die turkmenische Wüste Karakum. Der langjährige Scheuerle-Kunde ÇABA setzt dabei auf die robusten InterCombi-Plattformwagen. Der Betreiber Türkmenogas ist das größte Gasversorgungsunternehmen Zentralasiens. Beim Transport verläuft knapp 80 Prozent (ca. 1000 km) der Strecke auf rauen Wüsten-Sandpisten.

Split-Variante. ÇABA setzt für die anspruchsvolle Aufgabe 24 Achslinien vom Typ InterCombi ein. Zusätzlich werden zwölf InterCombi-SL-Achslinien (Split Type) seitlich angekuppelt. Der Split Type



verfügt über eine Längsteilung und kann dadurch in Verbindung mit den Standard-InterCombi-Plattformwagen zu einer breiteren Kombination erweitert werden. Diese so genannte 3-file-Kombination gewährleistet bei hohem Schwerpunkt der Ladung eine bessere Standsicherheit. Die etwa 600 t schwere Ladung wird von drei Actros- sowie zwei NG-

Maschinen von Mercedes-Benz gezogen bzw. geschoben.

Neue Straße. Die Gesamtkombination ist somit über 40 m lang, 7,50 m breit und ca. 7 m hoch. Eine einzige Überfuhr dauert somit durchschnittlich 60 Tage. Zusätzlich mussten für die restlichen 300 km der Strecke asphaltierte Straßen eigens für diese Transporte gebaut werden.

KIT *small* Die leichte Pritsche für alle Typen.

Seit 1995 ist TSE in der schweren Klasse zu Hause. Diese langjährige Erfahrung haben wir jetzt in unser neues Produkt KIT *small* eingebracht: Schweres know-how für eine leichte Pritsche. Die leichte Pritsche KIT *small* passt auf jedes am Markt verfügbare Fahrzeug von 3,5 t - 7,5 t zGG.

Das modulare Baukastensystem von KIT *small* macht jede vorstellbare Anwendung und Dachvariante möglich.



TSE
TRAILER
SYSTEM
ENGINEERING

The German Art
of Engineering.



Die Pritsche wird komplett geliefert, inklusive Stirnwand, Mittelrungen und eloxierten, abnehmbaren Aluminium Bordwänden 400 mm hoch.



Unterbau ohne Querzüge – kein Hindernis für Räder!



Eckrungen vorne aus feuerverzinktem Stahl zur Aufnahme des Geräteträgers oder Verdeckgestells



Anhänger, Auflieger, Aufbauten



(Foto: Ackermann)

Kühlverkehr: nimm's leicht

●●● Ackermann Oschersleben will 60 CFK-Trailer bauen

Angesichts der rasant steigenden Kraftstoffpreise sind frische Ideen gefragt. Ideen, die das Transportgeschäft noch effizienter gestalten. Immer wieder im Fokus von Fahrzeugentwicklern und Flottenbetreibern ist in diesem Zusammenhang das Thema Nutzlast.

Die Formel. Weniger Eigengewicht gleich mehr Nutzlast und damit eine höhere Profitabilität so die Erfolgsformel. Interpretationen dieser Formel gibt es viele. Eine vielversprechende Möglichkeit, um

ein Höchstmaß an Nutzlast zu generieren, ist der Einsatz von kohlenstoff-faserverstärktem Kunststoff (CFK). Einem Material, dem sich auch der Fahrzeugbauer Ackermann aus Oschersleben angenommen hat. Das Unternehmen hat seinen superleichten CFK-Auflieger auf der transport logistic vorgestellt.

Starke Kooperation. Um die CFK-Trailer massentauglich zu machen haben sich mit dem Fahrzeugbauer Ackermann aus Oschersleben und dem Werkstoffspe-

zialisten TTT The Team Composite AG aus Stade, zwei namhafte Hersteller, zusammengesetzt.

Fünf Jahre wurden als Laufzeit für die exklusive Kooperation vereinbart, teilte Ackermann zur Messe in München mit. Ein erstes Fertigungslos von 60 Aufliegern ist bereits projektiert. Diese sollen weitgehend dem Standard der ersten CFK-Kühlfahrzeuge entsprechen, die ein großer Lebensmitteldistributeur seit geraumer Zeit erprobt. Die Erfahrungen seien so positiv, dass man das Prototyping weitgehend abschließen könne, hieß es bei Ackermann.

Leichter Werkstoff. CFK ist ein Werkstoff, mit dem Flugzeugbauer bereits gute Erfahrungen gemacht haben: Das Material ist leicht, hochfest und langlebig – ideal also auch für Nutzfahrzeuge. Berechnungen ergaben, dass sich im Verteilerverkehr bis zu 22 Prozent Kraftstoff einsparen lassen, weil die Trailer bis zu 4 t weniger wiegen. Im Fokus der Konstrukteure steht das Fahrgestell, das als (einteiliges) Monocoque-Bauteil praktisch nur noch mit Achsen und Lichtträger vervollständigt werden muss. Das Marktpotenzial ist enorm: Ackermann geht von jährlich 8000 Neuzulassungen allein in Deutschland aus.



- Kipp-Aufbauten, Kipp-Anhänger, Kipp-Auflieger
- mit Alukippbrücken
- mit Zellenradschleuse und Gebläse
- Sonderfahrzeuge
- Kranaufbauten
- Zusatzgeräte
- Laserschneiden, Kanten
- Stahl- und Aluschweißen
- Sandstrahlen
- Spritzverzinken
- Lackieren
- Service



HGE Fahrzeugbau GmbH & Co. KG

Info@HGE-Fahrzeugbau.de
www.HGE-Fahrzeugbau.de

Werk Waldkirch-Kollnau
Bergstraße 8
79183 Waldkirch
Telefon (0 76 81) 49 39 75-0
Telefax (0 76 81) 49 39 75-4

NFM – Nutzfahrzeuge-Management

Wilhelm-Giese-Straße 26 | 27616 Beverstedt | Internet: www.nfm-verlag.de | eMail: info@nfm-verlag.de

Wirtschaftliche Hof-Logistik

●●● Das KAMAG-„Wiesel“ sorgt für effizientes Umsetzen

Wenn in Logistik-Höfen, Terminals, Verteilzentren und Speditionshöfen von Umsetzfahrzeugen gesprochen wird, fällt fast immer der Name Wiesel – der Markenname für wirtschaftliche Hof-Logistik. Seit der Markteinführung im Jahr 1994 sind weit über 1000 Wiesel in vielen Logistik-Zentren in Deutschland und europaweit im anspruchsvollen Dauereinsatz, zur Erhöhung von Wirtschaftlichkeit und Effizienz in der Hof-Logistik.

Basis des Wiesel bildet der Einsatz möglichst vieler Großserienkomponenten, die in Kombination mit dem Spezialwissen der KAMAG-Ingenieure zu einem sehr erfolgreichen und wartungsarmen Konzept vereint wurden.

Schneller Wechsellvorgang. Um dem Fahrer noch mehr Komfort zu bieten und den Wechsellvorgang deutlich schneller zu gestalten – insbesondere wenn unterschiedliche Längen von Wechselbehältern gefahren werden – kann der Fahrer vom Fahrerhaus den Wechselbrückenanschlag von C 715 auf C 745 pneumatisch verstellen. Somit ist jederzeit sichergestellt, dass der Wechselbehälter beim „Umschlag“

immer richtig positioniert ist und problemlos verriegelt werden kann.

Automatisierte Verriegelung. Die KAMAG Transporttechnik stellte auf der transport logistic ein Fahrzeug in Vollausstattung vor. Zu sehen war ein „flinkes Wiesel“, das sich durch die folgenden Merkmale auszeichnet: Das Fahrzeug ist mit einer automatischen Verriegelung der Wechselbehälter mittels hydraulischer Containerverriegelung ausgestattet. Diese Funktion kann mühelos vom Fahrer im Fahrerhaus bedient werden.

Anzeige



Geringer Wartungsaufwand. Gezeigt wurde darüber hinaus eine Anhängerkupplung für das Rangieren von Anhängern und Lafetten inklusive Luft- und Lichtanschlüssen. Erfreulich ist, dass das



(Foto: KAMAG)

Wiesel erst nach 1000 Betriebsstunden gewartet werden muss. Dies ist aufgrund des nahezu verschleißfreien, hydrostatischen Fahrtriebes möglich. Die hohe Servicefreundlichkeit wird durch die Verwendung von Großserienbauteilen und Komponenten unterstützt, wobei der Kraftstoffverbrauch bei ca. 5 l pro Betriebsstunde liegt. Damit ist das Wiesel unverzichtbar für jeden Logistik-Hof und jedes Terminal, auf dem ein effizienter Behälterumschlag Voraussetzung für wirtschaftliche Hof-Logistik ist.

SPIER – DIE AUFBAUPROFIS innovativ - leistungsfähig - kompetent



spier[®]
FAHRZEUGWERK

Schorlemer Str. 1 · D-32839 Steinheim · Tel. +49(0)5233-945-0 · www.spier.de



Anhänger, Auflieger, Aufbauten



(Foto: Schmitz Cargobull)

Mehr Nutzlast realisiert

●●● Sattelcurtainsider-Serie S.CS X-LIGHT von Schmitz Cargobull

Schmitz Cargobull hat seine neuen Sattelcurtainsider-Serie X-LIGHT konsequent auf mehr Nutzlast ausgelegt. Die Curtainsider stehen als S.CS MEGA X-LIGHT für den Volumentransport mit bis zu 3000 mm Innenhöhe und als S.CS UNIVERSAL X-LIGHT für den klassischen Stückguttransport zur Verfügung. Der Nutzlastgewinn beträgt bis zu 1240 kg. Die Fahrzeuge können optional ab Werk in den Ausstattungsvarianten COIL und PAPER oder auch mit einem Getränke-zertifikat geordert werden.

Gebolztes Chassis. Neben dem Entwicklungsziel ein niedriges Eigengewicht zu realisieren, standen eine hohe Funktio-

nalität sowie höchstmögliche Sicherheit für Transport und Ladung im Vordergrund der Konstruktion. Basis ist das



MODULOS®-Chassis, welches aus einzelnen Komponenten besteht, die nicht miteinander verschweißt, sondern mit-

einander verbolzt werden. Dadurch können stabile Stahl-Längs- und leichte Aluminium-Querträger miteinander verbunden werden. Alle neuen Curtainsider sind nach DIN EN 12642 (CODE XL) zertifiziert und verfügen, nach Angaben der westdeutschen Trailerexperten, zudem über ein Ladungssicherungszertifikat für den Getränke-transport.

Leichte Variante. Der Nutzer kann bei formschlüssiger Beladung gesetzeskonform ohne zusätzliche Ladungssicherungsmittel transportieren. Mit nur 6490 kg (ohne Zusatzausstattung) in der Basis-Ausstattung erfüllt der S.CS COIL X-LIGHT hohe Nutzlastanforderungen. Das sind z. B. 45 t zul. GG beim Transport von unteilbarer Ladung und bis zu 30 t auf 1,50 m im Lastschwerpunkt.

Ebene Ladefläche. Der S.CS COIL X-LIGHT ist zudem variabel im Einsatz: Mit 28 mm starken Mulden-Abdeckungen erhält der Transporteur eine ebene Ladefläche für Stückguttransporte. Ob Papierrollen stehend, liegend längs oder liegend quer – der neue S.CS PAPER X-LIGHT transportiert Papierrollen sicher und benötigt bei formschlüssiger Ladung – auch General-Cargo-Transporte – keine zusätzliche Ladungssicherung. Beim S.CS PAPER X-LIGHT können die Stahl-Joloda-Schienen optional durch Aluminium-Schienen ersetzt werden, was weitere 200 kg Nutzlast ermöglicht.

Besuchen Sie uns!
26. - 28. Juni 2011
EISENACH
Stand D-477

Müller-Mitteltal
Baiersbronn im Schwarzwald

Karl-Müller-Str. 18 - 42
72270 Baiersbronn-Mitteltal
Telefon +49 (0) 74 42 / 4 96-0
www.mueller-mitteltal.de



(Foto: Feldbinder)

Silo für Straße und Schiene

●●● Feldbinder präsentierte Tank- und Silotechnik in München

Neues von Feldbinder: Mit dem Silowaggon BEUT 73 und dem Tankwagen BTAN 75 hat das Unternehmen auf der transport logistic gleich zwei Neuerungen im Bahnsektor vorgestellt. „Made in Germany“ gilt mittlerweile als Qualitätssiegel in der ganzen Welt. Auch die High-Tech-Druckbehälter aus dem Hause Feldbinder dürfen sich neben der orangefarbenen FFB-Raute mit der deutschen Herkunft schmücken. Mit höchsten Ansprüchen an Qualität, Material und Verar-

beitung hat sich die Firma Feldbinder seit ihrer Gründung vor 36 Jahren in ganz Europa einen renommierten Namen als Produzent von Silo- und Tankfahrzeugen sowie Spezialcontainern aus den Werkstoffen Aluminium und Edelstahl gemacht.

Individuelle Lösungen. Das Unternehmen produziert an zwei Standorten für fast jede Branche von der chemischen Industrie über den Lebensmittel- und Bausektor bis hin zur Mineralöl-Industrie.

AUFBAUTEN

Leichte Pritsche

Speziell für den leichten Nutzfahrzeugbereich mit zul. GG zwischen 3,5 und 6,5 t hat TSE Anfang des Jahres eine neue Pritsche vorgestellt. Die KIT small besticht durch einige technische Raffinessen und durch die deutliche Erhöhung der Stabilität, ohne, dass die Nutzlast darunter leidet. Die flexiblen Anbindungselemente ermöglichen eine ganz einfache Verschraubung am Fahrzeug. KIT small ist in jeder Länge und Breite erhältlich. Das Pritschensystem ist freitragend und passt problemlos an jeden Lkw-Grundrahmen. KIT small wird werkseitig mit einem 21er- oder 24er-Holzboden ausgestattet, der die erforderliche Stabilität für die Pritsche bietet.

Es ist ein komplett schweißfreies, modulares Pritschensystem, das optional sämtliche Varianten bietet, um dem Endkunden das für seinen speziellen Einsatzzweck passende Fahrzeug zusammenzustellen. KIT small kann nach Aussage seiner Entwickler komplett montiert oder in Komponenten geliefert werden.

Alles aus einer Hand...

...Reisch-Drei-Seiten-Kipper und Drei-Seiten-Aufbauten mit Bordmatik als Komplettzug.



Reisch
www.reisch-fahrzeugbau.de

Martin Reisch GmbH
Fahrzeugbau
Reischstraße 14
86676 Enekirchen-Hollenbach
Tel.: 0 84 35/1 50
Fax.: 0 84 35/15 18
www.reisch-fahrzeugbau.de



Anhänger, Auflieger, Aufbauten



(Foto: Palfinger)

Mehr POWER für den Bau

●●● Palfinger: neue Möglichkeiten für die Baustellen-Logistik

Vielseitig sollte er sein und natürlich robust. Zwei Eigenschaften, die der neue POWER-Abrollkipper von Palfinger mitbringt. Beim Transport von Geräten, Baumaterial, Gerüsten, Schalungen, Kies, Abbruch und vielem mehr zeigt der POWER seine Vielseitigkeit.

Echte Alternative. „Wir sehen in der Praxis, dass unsere POWER-Abrollkipper zunehmend als Alternative zum Drei-Seiten-Kipper in der Bauwirtschaft verwen-

det werden. Geschätzt wird dabei vor allem die Flexibilität, die der Einsatz eines Abrollkippers mit sich bringt“, konstatiert Manfred Vöst, Vertriebsleiter von Containerwechselsystemen bei Palfinger. „Durch die Möglichkeit, den Behälter an der Baustelle abzustellen, entfallen viele Wartezeiten für den Fahrer. Die Fahrer stellen einfach den leeren Behälter ab und nehmen einen anderen, vollen wieder mit. Die Beladung kann dadurch zeit-

lich flexibler gestaltet werden. Außerdem kann der POWER-Abrollkipper in der Zwischenzeit andere Baustellen bedienen und dort Behälter anliefern oder abholen. Diese Flexibilität kommt bei den Bauunternehmern gut an.“

Spezielle Armgeometrie. Ob man den POWER-Abrollkipper als Kippfahrzeug, wie den klassischen Drei-Seiten-Kipper, oder für den Transport von Baumaterial und Baumaschinen nutzt – der POWER-Abrollkipper meistert aufgrund seiner speziellen Armgeometrie jeden Einsatz. Diese Technologie minimiert den Verschleiß am Gerät, weil nur drehende Bewegungen gefahren werden. Durch seine Armgeometrie kann der POWER-Abrollkipper den Behälter mit einem minimalen Aufnahmewinkel aufziehen.

Große Behältervielfalt. Auch bei der Auswahl der Behälter sind dem Anwender des POWER-Abrollkippers wenig Grenzen gesetzt. Ob hohe oder niedrige Behälter, klassische Baucontainer für den Kiestransport, Rungenbehälter für Gerüste und Schalungen, Büro- oder Materialcontainer oder auch Plateaus für den Maschinentransport – mit dem neuen POWER ist vieles denkbar.



Feldbinder
Spezialfahrzeugwerke GmbH



Feldbinder Spezialfahrzeugwerke GmbH Gutenbergstraße 12-26 · 21423 Winsen/Luhe
Tel. 04171 695-0 · winsen@feldbinder.com · www.feldbinder.com

auf Ihrer Spur
to stay on track



Deutliches Nutzlastplus

●●● Silo-Sattelanhänger in Composite-Bauweise von Spitzer

Mit einem Silo-Sattelanhänger in Composite-Bauweise bietet der Silofahrzeughersteller Spitzer seinen Kunden eine Technologie, die spürbar mehr Nutzlast bietet. Der in spezieller Composite-Technik gefertigte Silo-Sattelanhänger kann bis zu 300 kg mehr laden.

Verschiedene Behältergrößen. Dank einer extrem glatten Gelcoat-Beschichtung des Innenraumes ist auch eine leichte Reinigung gewährleistet. In Behältergrößen

von 43 bis 65 m³ Fassungsvermögen bietet Spitzer die Sattelanhänger-Ausführung mit einem Behälter in Composite-Bauweise an.

Nutzlastvorteil. Im Vergleich zu einem Aluminium-Behälter bietet die Composite-Technik eine höhere Steifigkeit, bei einem geringeren Eigengewicht. So kann, je nach Fahrzeugausführung, ein Nutzlastvorteil von bis zu 300 kg erzielt werden. Die Oberfläche des Behälterinnen-

raumes wird mit einer extrem glatten Gelcoat-Beschichtung versiegelt, die eine hohe Resistenz gegen säurehaltige oder basische Transportgüter aufweist.

Unterstützte Entleerung. Außerdem wird das Fließen der Ladung während der Entleerung positiv unterstützt, und somit verhindert, dass Restmengen der Ladung im Behälter verbleiben. Zudem beginnt das Schüttgut bereits bei einem niedrigeren Kippwinkel zu fließen, was zu einer erhöhten Standsicherheit des Kipsattelanhängers während des Entladevorganges beiträgt. Durch die geringe thermische Leitfähigkeit des Composite-Behälters, wird zusätzlich die Kondensationsbildung auf ein Minimum reduziert. Für die Serienfertigung der Composite-Behälter wurde eine eigene Produktionslinie eingerichtet, auf der die unterschiedlichen Behältergrößen in speziellen Wickelverfahren gefertigt werden.

Hintergrund. Spitzer Silo-Fahrzeuge ist Hersteller von Fahrzeugen, die für den Transport von pulverisierten, granulierten und teilweise flüssigen Gütern eingesetzt werden. Das Unternehmen wurde 1872 gegründet und wird zwischenzeitlich in 5. Generation.



*Spezialist für teleskopierbare Spezialfahrzeuge
und 2- bis 5-achsige Schwerlast-Sattelzugmaschinen*



sowie Kippauflieger, Schubböden, Innenlader, Containerchassis – alle Fahrzeuge auch zur Miete

Heegstraße 6–8 · 45356 Essen · Tel. 02 01/61 67-0 · Fax -161 · www.es-ge.de · E-Mail: info@es-ge.de



tkv-Geschäftsführer Herwig Kiesling hat Dienstleistungen und Services entwickelt.



Zahlreiche Fachbesucher: Zum Symposium anlässlich des runden Firmenjubiläums kamen rund 100 Gäste nach Ulm. (Fotos: tkv)

Jubiläum beim Service-Spezialisten

Unternehmen. tkv Transport-Kälte-Vertrieb feiert sein 40-jähriges Jubiläum. Das Unternehmen ist weit mehr als Vertriebs- und Service-spezialist für Transportkälte-Anlagen. tkv bietet seinen Kunden ein breites Spektrum an Dienstleistungen und Services an.

Temperaturgeführte Transporte sind eine komplexe Angelegenheit. Das gilt in mehrfacher Hinsicht: Zum einen für die eingesetzte Transporttechnik, zum anderen für die transportierten Waren und für die dafür erforderlichen Konzepte und Services. Ein ausgewiesener Spezialist für Letzteres ist die Firma tkv Transport-Kälte-Vertrieb. Jetzt konnte das Unternehmen sein 40-jähriges Bestehen feiern.

Interessantes Symposium

Anlässlich des runden Firmenjubiläums lud der süddeutsche Transportkälte-Spezialist Mitte April zu einem Fachsymposium am Hauptstandort in Ulm ein.

Rund 100 Besucher verfolgten mit großem Interesse die Vortragsreihe zum Thema „temperaturgeführte Logistik für Pharma und Food“. Die tkv GmbH, auch bekannt unter der Marke Thermo King Süd, stellte zusammen mit Partnern ausgewählte Referenzprojekte und Praxisbeispiele vor und präsentierte ihr Produkt- und Dienstleistungsangebot.

Am Abend begrüßten die tkv-Geschäftsführer Herwig Kiesling und Achim Bundschuh dann weitere Gäste im Rahmen des jährlichen „Business Club“. Am Vormittag stand das Thema Lebensmittel-Logistik im Fokus. Während Rainer Müller, Leiter der tkv-Niederlassung in Nürnberg, dem Publikum die Grundlagen für Lebensmittel-

transporte erläuterte, ging Birgit Kress vom Kältetechnik-Sachverständigenbüro KISC auf die Anforderungen und Vorteile des internationalen Standards „IFS-Logistic“ ein. Beide Referenten betonten die Bedeutung von Mitarbeiterschulungen als Basis für den Geschäftserfolg.

Notwendige Qualifizierung

Diana Jalen von der Logistik Akademie Janz informierte das Fachpublikum zudem über die neue Position des „Verkehrsleiters“. Dessen Einführung wird in Transportunternehmen ab Anfang Dezember 2011 – auf Grundlage einer EU-Verordnung – in Deutschland zur Pflicht. Am Nachmittag befassten sich die Vorträge mit der Transportkälte-Logistik im Pharma-Bereich. In seinem Eröffnungsvortrag informierte Holger Stauss von Pharmaserv die Fachbesucher über die komplexen Zusammenhänge bei der Qualifizierung von Transport-Equipment



Alles rund um temperatgeführte Transporte: tkv feiert sein 40-jähriges Bestehen.

für die Beförderung von Arzneimitteln. Im Anschluss klärte Pieter Sutorius von Trans-Safety Locks das Publikum über die diversen Sicherheitsrisiken von Transporten mit hochwertigen Gütern auf. Er stellte eine Reihe innovativer elektronischer Sicherheits-Verschluss-Systeme für Auflieger vor. Das Highlight der Vortragsreihe war die Präsentation von Bernd Schlumpberger. Als Fuhrparkleiter des Generika-Herstellers ratiopharm stellte er

die Qualifizierung von Equipment für den Pharma-Transport sowie die Transportüberwachung aus Kundensicht dar.

Integrierte Überwachung

Der erfahrene Transport-Manager berichtete vom neuen und in der TK-Branche bisher einzigartigen System der integrierten Temperatur- und Sicherheitsüberwachung für die Nutzfahrzeugflotte von ratiopharm. Diese europaweite 24-h-

Überwachung wurde von tkv in einem gemeinsamen Vorhaben mit ratiopharm entwickelt und Anfang 2011 erfolgreich umgesetzt. Die Erfahrungen aus diesem Projekt flossen auch in das neue tkv-Tochterunternehmen tcs thermo control services ein, die tkv-Geschäftsführer Achim Bundschuh vorstellte. Als Transportkälte- und Überwachungsspezialist bietet tcs der Branche seit April 2011 eine integrierte Temperatur- und Sicherheitslösung.

Für den Notfall sicher gerüstet

Retten Sie Ihre abgestürzten Kollegen – ohne eigenes Risiko – aus schwindelerregender Höhe.



Achtung: Max. Hängen im Auffanggerät 15–20 Minuten. In dieser Zeit muss der Abgestürzte gerettet werden!



Vorkonfektioniertes Rettungsgerät zum Auf- und Abseilen abgestürzter, in ihrem Gurt hängender Personen – sofort einsetzbar.

Anwendungsvideos unter www.eversgmbh.de

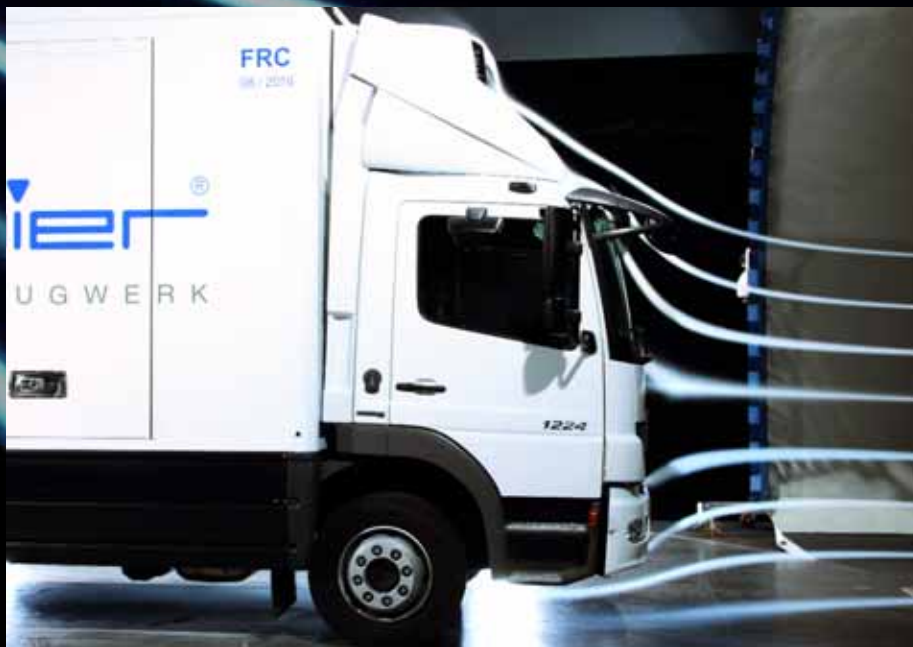


IHRE ERSTE ADRESSE FÜR: • HEBEN • SICHERN • FÖRDERN • VERPACKEN

Graf-Zeppelin-Straße 10–12 | 46149 Oberhausen
Telefon 02 08 / 99 475-0 | www.eversgmbh.de

Social Sponsoring: Offizieller Partner
ALSBAHTAL Leben mit Behinderung





Mit aerodynamisch optimierten Kühlaufbauten von Spier kann der Dieselverbrauch und die damit verbundenen Treibstoffkosten deutlich reduziert werden. (Fotos: Spier)



Spier spart fließend Sprit

Kühlverkehr. Aufbauspezialist Spier hat den neuen Athlet-Thermo-Aufbau Windkanaltests unterzogen. Umfangreiche Versuchsreihen im Daimler-Windkanal belegen es. Die Aeroform-Technologie senkt den Kraftstoffverbrauch gegenüber konventionellen Kühlaufbauten deutlich.

Je nach gemessenem Fahrzeug treten Differenzen im Luftwiderstandsbeiwert von bis zu 24 Prozent auf – bei gleicher Aufbaugröße, ohne jede Einschränkung der Funktionalität und ohne Mehrpreis. Der Athlet-2-Thermo-Aufbau auf Mercedes-Benz Sprinter spart bei Tempo 80 sieben Prozent Diesel. Da die Kraftstoffpreise erneut auf Rekordniveau liegen, unterstützt Spier Fuhrparks beim Sparen. Ein Mercedes-Benz Sprinter mit 3,5 t GG und Athlet-2-Thermo-Aufbau (Länge x Breite: 3300 x 2000 mm) sowie Kühlgerät an der Stirnwand verbraucht bei einer konstanten Geschwindigkeit von 120 km/h 17,9 l/100 km.

Radien reduzieren Verbrauch

Damit liegt er zehn Prozent und signifikante 2 l günstiger als ein konventioneller Aufbau identischer Größe (19,9 l/100 km).

Anzeige

www.temptec-gmbh.de
Kälterückhaltesysteme
vom Technologieführer

In beiden Fällen wurden die Fahrzeuge im Windkanal ohne aerodynamische Anbauteile wie Spoiler oder Verkleidungen gemessen. Ursache ist die bewährte Aero-

form-Technik von Spier: Abgerundete Aufbauprofile mit einem ausgeprägten Radius sind aerodynamisch erheblich günstiger als die üblicherweise verwendeten eckigen Kanten. Der gemessene Luftwiderstandsbeiwert des Spier-Aufbaus beträgt $c_w=0,448$ statt $c_w=0,506$. Wird der Mercedes-Benz Sprinter mit dem optimierten Kühlaufbau von Spier noch zusätzlich mit den heute möglichen Aerodynamik-Anbauteilen ausgestattet, sinkt der Luftwiderstandsbeiwert sogar auf $c_w=0,384$.

Damit erreicht der Transporter mit Kofferaufbau bereits Pkw-Dimensionen. Bei 10.000 km im Jahr mit dem Tempo 100 spart der Spier-Athlet-2-Thermo im Ver-

entiefkühler.

Die CharterWay Miete.
Ihr Transportgeschäft ein bisschen leichter.

www.charterway.de



spier
FAHRZEUGWERK

FNAX
08 / 2016

Mercedes-Benz
CharterWay

gleich zum konventionellen Aufbau rund 250 l oder drei Tankfüllungen Diesel und 655 kg CO₂ – ohne jede Einbuße an Funktionalität. Bei höheren Geschwindigkeiten steigt die Differenz zugunsten von Spier weiter an und beträgt bei Tempo 120 signifikante 400 l.

Auch im Großen sparsam

Mindestens ebenso effektiv ist der größere Spier-Athlet-5-Thermo, hier gemessen auf einem Mercedes-Benz Atego mit 12 t GG. Ein herkömmlicher Kühlaufbau mit eckigen Kanten in den Abmessungen 6150 x 2600 mm und Kühlaggregat weist einen um 24 Prozent schlechteren Luftwiderstandsbeiwert als der Spier-Thermo

auf. Auch hier wurde in beiden Fällen im Windkanal ohne zusätzliche aerodynamische Anbauteile gemessen. Experten beziffern den Minderverbrauch im Verteilerverkehr auf zwei bis fünf Prozent, der cw-Wert wird um zehn Prozent verbessert. Demnach spart der Spier-Athlet-5-Thermo im Vergleich zu einem herkömmlichen, kantigen Aufbau mindestens vier bis zehn Prozent Dieselkraftstoff. Bei einer Laufleistung von 50.000 km im Jahr bemisst sich der Vorteil für den Spier-Aufbau bei identischer Transportleistung auf rund 400 bis 1000 l Kraftstoff, bei einem Literpreis von 1,40 Euro sind dies 560 bis 1400 Euro und erspart der Umwelt Emissionen von etwa 1000 bis 2600 kg CO₂.

Sparen mit Tradition

Gute Aerodynamik hat bei Spier Tradition. Bereits 1970 entwickelte das Unternehmen die ersten Schmutzabweiser für Lkw-Fahrerhäuser. 1974 folgten die legendären Spier-Top-Spoiler.

1989 präsentierte das Unternehmen erstmals seinen Aeroform-Trockenfracht-Aufbau mit abgerundeten Aufbauprofilen, der bis zum heutigen Tage tausendfach geliefert wurde.

Im Jahr 2008 erregte Spier in der Fachwelt großes Aufsehen mit der Aerobox, einen aerodynamisch perfektionierten Integral-Kofferaufbau, der im leichten schnellen Verteilerverkehr eingesetzt wird, u. a. auch bei Paketdiensten.



Thermo Cool Parts GmbH
Transport Refrigeration Parts



Web-Shop: www.tcp-dortmund.de

Milliarden Kilometer Erfahrung Kühlfahrzeuge von TBV



Seit mehr als 30 Jahren baut TBV Kühlkoffer und Fahrzeugisolierungen – Erfahrung, die man spürt
☎ 07852 9179-0 www.tbv-kuehlfahrzeuge.de



Kantenschutz und mehr...



- › Gurtschutzzecken
- › Kantenschutzzecken
- › Kantenschutzwinkel
- › Kantenschutzprofile

HHD Heinz Haschke · 57319 Bad Berleburg
Telefon: (0 27 59) 94 82 44 · Telefax: (0 27 59) 94 82 46

www.kunststoff-metall.de

NEU – EBERT-SCHRÄGLADER – NEU



www.ebert-online.de

Ebert

Spezialfahrzeuge
☎ 066 52 / 96 66 - 0

Cooler Kommunikation

- Krone-Trailer mit TControl Cool Dialog

Es gibt Momente, auf die kann man besser verzichten: Ein Kühlaufleger ist auf die Bahn verladen worden, plötzlich meldet die Telematik einen Temperaturalarm: Die Temperatur im Kühlfahrzeug hat den vordefinierten Soll-Bereich verlassen und die Ware läuft Gefahr, zu verderben. Um in solchen kritischen Situationen schnell eingreifen zu können, bietet Krone gemeinsam mit den Partnern Idem und Carrier jetzt die neue Dialog-Funktion über das Krone TControl-Cool-System an.

Sekundenschneller Datenabruf. Der Clou: Bei dieser neuen Lösung kann der Disponent in Sekundenschnelle nicht nur die aktuellen Daten der Kühlmaschine abrufen, sondern er kann sogar direkt auf die Kühlmaschine zugreifen und von seinem Schreibtisch aus die vorhandenen Set-Points der Kühlmaschine umdefinieren oder den Kühlmaschinenstatus verändern. Die durchgeführten Aktionen werden in einer User-Historie dokumentiert, somit kann immer nachvollzogen werden, welche Person, zu welchem Zeitpunkt, welche Aktion an der Kühlmaschine durchgeführt hat. „Die direkte Kommunikationsmöglichkeit ist der nächste Schritt in der Telematik-Entwicklung“, betont Krone-Geschäftsführer Gero Schulze Isfort. „Jetzt kann der Disponent sicher sein, dass er sogar bei unbegleitetem Verkehr sofort eingreifen kann. Das

ISOLIERTE TEMPTEC-TRENNWAND

Flexible Zonen

Ob als Kälterückhaltesystem oder Trennwand für Einsätze mit unterschiedlichen Temperaturzonen – die tempotec GmbH hat besonders für nutzlastoptimierte Fahrzeuge ein flexibles Trennwandsystem als Zwischenwandlösung entwickelt. Neuestes Element ist dabei ein speziell gesteuerter Zwischenwandlüfter. Das System wird zwischen den Seitenwänden aufgehängt und zeichnet sich nach Unternehmensangaben mit einer echten Einhandbedienung bei der Positionsänderung aus, die sich beim Verschieben nicht verkannt. Ein weiterer Vorteil der Technik ist, dass keine Dachverstärkung im Koffer benötigt wird und eine



Eric Prieur, Ralf Faust, Dr. Bernard Krone, Pete Jendras, Gero Schulze Isfort. (Foto: sk)

gleiche gilt auch, wenn man z. B. einen noch unerfahrenen Fahrer im Kühltransport einsetzt.“

Verbesserte Wettbewerbsfähigkeit. Ralf Faust, Vorsitzender der Geschäftsführung der Euro-Leasing GmbH, ist auch von dem System überzeugt: „Durch solche intelligenten Innovationen verbessert sich die Wettbewerbsfähigkeit unserer Mietkunden nachhaltig. Und wir von Euro-Leasing sind froh, dass wir dank dieser Entwicklung unsere Position als einer der führenden deutschen Fullservice-Provider

für Fuhrpark-Management weiter stärken können.“ Der Vorteil von Krone-TControl besteht darin, dass sich die Daten im Eigentum des Kunden befinden und der Kunde somit entscheiden kann, wie er die generierten Daten nutzen möchte.

Die Verwaltung der Daten geschieht auf einer herstellerunabhängigen Datenbank; über die Daten verfügt der Kunde jedoch individuell. „Unsere Kunden bestimmen, in welche bestehenden Unternehmensprozesse die vielfältigen Fahrzeugdaten fließen sollen“, so Gero Schulze Isfort.

glatte, klare und hygienische Abdichtung zur Decke gegeben ist. Neu hinzugekommen ist ein speziell gesteuerter Zwischenwandlüfter für der Verwendung mit unterschiedlichen Temperaturen, wie z. B. bei Frischdienst und TK-Einsätzen. Die Lüfter-Steuerung

misst nicht nur die Temperatur im Frischdienstraum, sondern auch im Tiefkühlraum. Diese so genannte Vorrangschaltung hat den Vorteil, dass nur so viel kalte Luft aus dem TK-Raum genommen wird, wie entbehrt werden kann und die dortigen TK-Waren nicht auftauen können.

Die einzelnen Segmente können mit einem Handgriff gesichert werden.

(Foto: tempotec)



cargodur

**Hochleistungs-
Werk- und
Dämmstoff
für Kühl- und
Nutzfahrzeug-
aufbauten.**



**Neu und speziell für den
Fahrzeugbau entwickelt:**

cargodur®
made by **puren®**

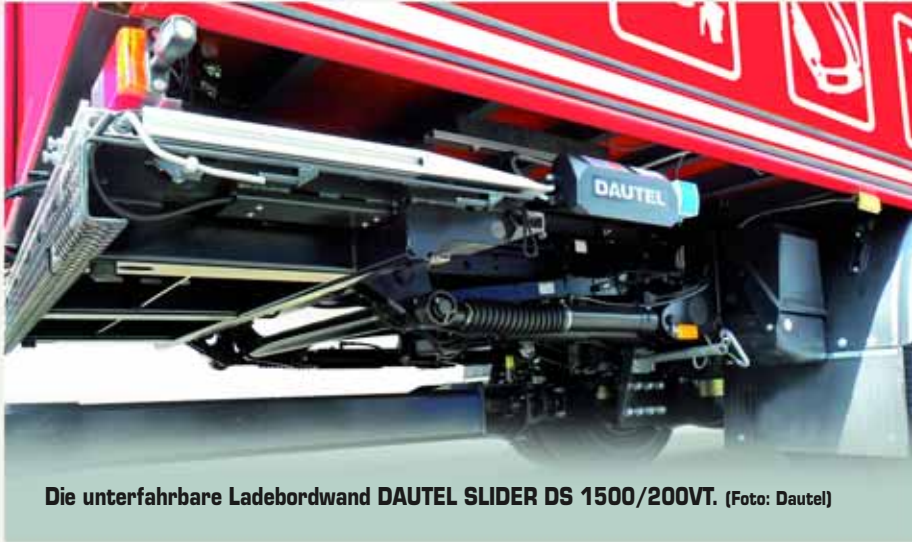
Mit puren Konstruktionswerkstoffen aus PUR/PIR-Hartschaum werden Aufbauten von (Kühl-)fahrzeugen schlanker und damit auch leichter. Somit reduziert sich der Kraftstoffverbrauch und Schadstoffausstoß. Zudem erhöht sich die Ladefläche. Und das bei optimalem Wärme- und Kälteschutz.

Fordern Sie unsere aktuellen
Unterlagen an:

puren gmbh
Rengoldshäuser Str. 4
D-88662 Überlingen
T. +49(0)7551 8099-137
F. +49(0)7551 8099-156
cargodur@puren.com
www.puren.com



PURe technology!



Die unterfahrbare Ladebordwand DAUTEL SLIDER DS 1500/2000VT. (Foto: Dautel)

Große Plattform klein gefaltet

●●● Dautel: neue unterfahrbare Ladebordwand für Volumen-Fahrzeuge

Eine neue unterfahrbare Ladebordwand, speziell für den Einsatz an Volumenfahrzeugen hat Dautel jetzt vorgestellt. Die neue Dautel SLIDER DS 1500/2000VT vereint die wesentlichen Systemvorteile des DAUTEL SLIDER DS VA für Normalaufbauten – hohe Tragkraft, große Plattform, wartungsarme Bauweise und sichere Bedienung – mit der platz- und gewichtsparenden Bauweise des auf der IAA Nutzfahrzeuge 2010 erstmals vorgestellten SLIDER DS XXL für C782-Volumen-

Wechselbrücken-Lkw mit Tiefkupplung bei einer Abstellhöhe von 970 mm.

Niedriges Hubmaß. Zentrale konstruktive Merkmale des neuen DAUTEL SLIDER DS 1500/2000VT sind das eigens entwickelte Hubwerk in Niedrigbauweise sowie die platzsparende und besonders wartungsarme Verschiebeeinrichtung. Das Hubwerk verfügt über ein gekröpftes Tragrohr und ermöglicht dadurch eine optimale Deichselfreigängigkeit bei Tiefkupplungen mit einem Kupplungsrück-

sprung von 1400 mm. Damit eignet sich die neue unterfahrbare Ladebordwand besonders für Pritschen- oder Koffer-Lkw mit niedriger Fahr- und Ladehöhe sowie für Wechselbrückenfahrzeuge mit einer Abstellhöhe von 1120 mm bis 1320 mm. Besonderer Vorteil gegenüber einer Standard-Ladebordwand: Der DAUTEL SLIDER DS 1500/2000VT verschwindet heckbündig unter dem Aufbau des Fahrzeuges und ist damit weder beim Be- und Entladen an der Rampe noch beim Auf- und Abbrücken im Weg.

Hohe Tragkraft. Dank einer hohen Tragkraft von 1500 kg bei einem Lastmittelpunkt von 800 mm respektive 2000 kg bei 600 mm kann der Anwender auch schwere Lasten laden. Das Ein- und Ausfalten der Aluminium-Faltspitze erfolgt leicht von Hand und wird durch eine eingebaute Torsionsfeder unterstützt. Die optional komplett in die Plattform der Ladebordwand integrierten LED-Rückleuchten und Kennzeichenhalter mit Beleuchtung gewährleisten nicht nur die Freigängigkeit der Zugdeichsel, die Leuchten sind zudem vor Beschädigungen beim Rangieren gut geschützt. Dadurch ist auch bei beengten Platzverhältnissen die Montage der Schlussleuchten bei niedrigen Ladehöhen/Abstellhöhen gelöst. Auch das trägt zu insgesamt niedrigen Life-Cycle-Costs bei.

Türen und Tore vom Marktführer



www.wihag.de

Telefon: +49(0)521/1455-0

Telefax: +49(0)521/1455-114

E-Mail: post@wihag.de



Ladekran-Palette wird erweitert

●●● Palfinger führt PK 23002-SH ein

Nach der Präsentation der ersten Vertreter der SH-Kranfamilie hat Palfinger ein weiteres Kapitel im eigenen Ladekran-Programm aufgeschlagen. Die neue Elektronik stellt dabei nach Unternehmensangaben das „Sahne-Häubchen“ der neuen Krangeneration dar und soll dabei gleichzeitig ein neues Zeitalter in der elektronischen Steuerung der hydraulischen Ladehelfer einläuten.

Gemeinsame Entwicklung. So kann der Bediener erstmalig am Sender der Funksteuerung alle kranrelevanten Daten am Display ablesen. Der Kranfahrer soll somit das Gerät sehr viel effizienter nutzen können. Zur Erfüllung der aktuellen Krannorm EN12999:2011 sind sowohl im mechanischen, als auch im elektronischen Bereich zahlreiche Bedingungen zu erfüllen, die nur durch ein entsprechend intelligentes Steuerungssystem erreicht werden können. Palfinger hat dabei gemeinsam mit Bosch/Rexroth in dreijähriger Entwicklungszeit einen Hydraulikschieber entwickelt, der gleichfalls Maßstäbe in der Branche setzen soll. So ist es gelungen eine „Soft-Stop“-Funktion zu integrieren, welche beim Fahren auf Endanschlag bereits im Vorfeld die zu



Der neue PK 23002-SH wird auch im Baustellenverkehr zu finden sein. (Foto: Palfinger)

erwartenden Schwingungen des Kranes erkennt und in Folge die Geschwindigkeit proportional runterregelt.

Schneller steuern. Gemeinsam mit dem patentierten AOS (Schwingungsdämpfungssystem) können in der Praxis die Kranzyklen, sprich Lastbewegungen, schneller und sicherer gefahren werden. Es hat sich in der Praxis gezeigt, dass ungeübte Kranfahrer viel schneller das Gerät steuern können, als dies bei normalen Ladekränen möglich ist. In Summe wurden nach Palfinger-Angaben weltweit bereits 300 SH-Krane verkauft, welche nach Aussage der Salzburger bereits zu vielen positiven Rückmeldungen führten.

Weitere Modelle folgen. Seit einem Monat ist nun der PK 23002-SH auch am Markt verfügbar, welcher mit seinem Endlosschwenkwerk in der 20-mt-Klasse einzigartig ist. Im Herbst will man dann noch zwei neue Krantypen in der 60-mt- und 80-mt-Schwerlastklasse und Anfang 2012 Geräte in der 15-mt- und 18-mt-Klasse präsentieren. Besonders im Blick hat Palfinger dann auch hier die so genannten Life-Cycle-Costs: Bei Ladekränen der neuesten Generation wirbt man beispielsweise mit einem hohen Einsparungspotenzial, das sich durch das wartungsfreie Ausschubsystem oder die gewichtsoptimierte Leichtbauweise ergibt.

Innovation⁴

Verstärkung in der X-Family!

Die neuen 4-Zylinder Ladebordwände mit der einzigartigen **X4-Technology** von Sörensen werden Sie begeistern.



- + Minimales Eigengewicht
- + Maximale Leistungsreserven



AUFBAU-ZERTIFIZIERUNG FÜR EWERS

Sicher mit Fässern

Auch für den Fasstransport geeignet sind die Ewers-Schwenkwand-Aufbauten Hurowa plus Typ PR-L. Zusammen mit der DEKRA Bielefeld wurden in dynamischen Fahrversuchen, DIN EN 12642 Code XL Anhang B, nachgewiesen, dass der zertifizierte Ewers-Schwenkwandaufbau für den ausschließlichen Transport von vollen 30- und 50-l Fässern nach DIN 6647 (mind. Außendurchmesser 380 mm) durchführbar sind. Dabei können die Fässer lose auf eine Palette ohne Folienwicklung oder Hosenträger-Bändung gestellt werden. Zur Sicherung dient seitlich ausschließlich die Schwenkwand.

Der Formschluss nach hinten erfolgt über die Rückwand oder über Absperrsysteme für Teilladung. Hinter jedem sechsten Palettenstellplatz erfolgt eine einfache Schottung durch Monopan-Platten, hochgestellte Euro-Paletten oder – im Regelfall – durch Kästenblöcke bei Mischbeladungen. Hierbei können dann auch einzelne Palettenstellplätze für Fässer oder Behälter mit kleinerem Außendurchmesser von 380 mm genutzt werden. Somit verkürzt sich der Be- und Entladevorgang gegenüber handelsüblichen Curtainsidern um über eine Stunde.



(Foto: Cargo Floor)

Für grobe Einsätze

●●● Cargo Floor: robustes Schubbodensystem

Dass sich die Schubbodentechnik für mehr als nur Torf oder palettierte Ware eignet, hat der Schubbodenspezialist Cargo Floor unter Beweis gestellt. Das Unternehmen hat seine Produktpalette weiter ausgeweitet und bietet mit dem speziellen stählernen „C-Shape-Bodenprofil“ ein besonders robustes Schubbodensystem an.

Viele Kombinationen. Die stählernen Bodenprofile wurden entwickelt, um einen multifunktionalen Auflieger liefern zu können, mit dem auch Güter wie Schrott, Kies, Glas, Sand usw. transportiert werden können. Damit werden besonders vielfältige Transportkombinationen dar-

NEUER HUBLADELIFT VON TBV

Praxisorientiert

Kaum ein anderes Segment stellt so hohe Anforderungen an das richtige, maßgeschneiderte Konzept eines Kühlfahrzeugs wie der Transport von temperaturempfindlichen Waren im Verteilerverkehr. Um allen Ansprüchen der Kühlspediteure gerecht zu werden, gleichen Lösungen nicht selten einer Gratwanderung zwischen den unterschiedlichsten Ausstattungsmerkmalen.

Im harten Transportalltag müssen die Fahrzeuge einerseits langlebig, d. h. robust und verwindungssteif sein, andererseits aber

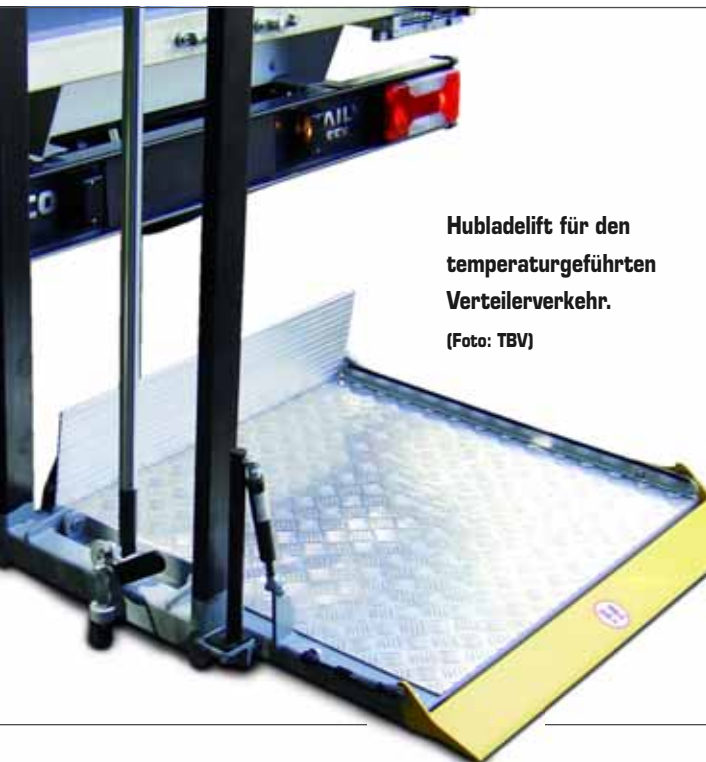
leicht, um optimale Nutzlast zu bieten. Der Forderung nach schneller Zugänglichkeit des Fahrzeugs und eines schnellen Entladevorganges steht der maximale Kälterückhalt entgegen. Zudem soll das Fahrzeug zweckdienlich, aber auch natürlich und flexibel sein. Dieser Herausforderung stellt sich die im badischen Willstätt ansässige TBV Kühlfahrzeuge GmbH seit über 30 Jahren erfolgreich. TBV pflegt intensiven Kontakt zu Fahrern und Fuhrparkleitern und so werden Ideen aus der Praxis aufgenommen und daraus praxisorientierte Branchenlösungen entwickelt. Jüngstes Beispiel einer gelungenen maßgeschneiderten Lösung ist der Bau

eines Fahrzeugs für den Einsatz in einem sehr speziellen Segment. Der Kunde benötigte eine Ladebordwand, die nicht mit Verschmutzung oder Feuchtigkeit in Berührung kommen durfte – eine Anforderung, die von dem transportierten Gut herrührte. Somit schied eine konventionelle Ladebordwand aus. Zur Lösung dieser ungewöhnlichen Anfrage griffen die TBV-Techniker auf einen Hubladeift zurück, der als „innenliegende Ladebordwand“, fungiert und somit weder Regen noch Schmutz ausgesetzt ist. Die von TBV entwickelte Lösung hat sich in der Praxis bewährt und wurde schon von anderen Kunden mehrfach nachgeordert.

stellbar. Paletten hin und Stahlschrott zurück, Sand hin und Papierballen zurück: Das vereinfacht das Problem passender Rückladungen und sorgt für eine bessere Auslastung der Fahrzeuge.

Flacher Schubboden. Der flache und stählerne Schubboden sorgt bei allen Ladegütern für eine saubere Entladung, was ebenfalls zur Profitabilität des Fahrzeugs beiträgt. Cargo Floor empfiehlt bei Systemen mit stählernen Bodenprofilen, auch die Seitenwände des Aufliegers mit stählernen Verschleißplatten auszustatten. Dadurch solle das Gesamtsystem robuster werden. Der Schubboden selbst lässt hier keine Wünsche offen. Der Hersteller hat verschiedene Tests durchgeführt, die die Robustheit des Schubbodensystems untermauern. So wurden schwere Elektromotoren die von einer Höhe von 1,50 m auf den Boden gekippt und stählerne Lkw-Felgen aus einer Höhe von 3 m auf dem Boden gekippt wurden. Der hat durch diese Extrembelastungen keinerlei Schaden genommen.

Bewährte Abdichtung. Auch auf anfällige Kunststoffabdichtungen zwischen den Profilen hat Cargo Floor verzichtet. Eine Abdichtung wird durch eine so genannte „Überlapp-Druckabdichtung“ erreicht. Diese Technik wird seit mehr als 15 Jahren angewendet. Um die stählerne Cargo-Floor-Variante einbauen zu können, sind keine speziellen Anpassungen am Fahrzeug notwendig. Die stählernen Profile des neuen Schubbodensystems sind so ausgeführt worden, dass diese in bestehenden Konstruktionen angewendet werden können.



Hubladeift für den temperaturgeführten Verteilerverkehr.
(Foto: TBV)

Kühlhausboden Clippy®

...sorgt für rundum gute Kühlung

Clippy GmbH
Im Stuckenhahn 18
58769 Nachrodt-Wiblingwerde
Tel. (023 52) 3 36-209
Fax (023 52) 3 36-210
www.clippy.de

seit mehr als 25 Jahren
Made in Germany

NFM-Nutzfahrzeuge-Management

Wilhelm-Giese-Straße 26 | 27616 Beverstedt
Tel.: +49 (0) 47 47/87 41-0 | Fax: +49 (0) 47 47/87 41-2 22

DAUTEL

SLIDER

für LKW mit Tiefkupplung

Für volumenoptimierte Transporte bei einer Abstellhöhe/Ladehöhe 970/1020 bis 1320 mm.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

DAUTEL GMBH

Dieselstr. 33 · D-74211 Leingarten · Tel. +49 7131 407-0 · Fax +49 7131 407-125
E-mail: info@dautel.de · Internet: www.dautel.de

PRO-JET

Neue LED Umrissleuchten

LED Leuchte im Klarglasdesign mit brillianter Freiformspiegeltechnik (FF-Technik)

PRO-JET LED



LED Umrissleuchte

Art. 40 001 004 - 12/24V

PRO-JET LED



LED Umrissleuchte

Art. 40 001 024 - 12/24V

Eigenschaften:

- hochwertige LED Umrissleuchte in moderner Klarglasoptik
- hohe Lichtstärke durch brillantes Freiformspiegel-Design
- LED Leuchte komplett wasserdicht vergossen
- Anschlussleitung 1,75m
- Einsatzbereich 12V / 24V
- ECE - geprüft
- ADR - geprüft, IP 6K9K

PROPLAST
Fahrzeugbeleuchtung GmbH
Dieselstr. 17
61191 Rosbach v.d.H.
Tel.: 06003 9340
Fax.: 06003 93419
email: info@proplast-online.de



www.proplast-online.de



(Foto: Sörensen)

Leichte Ladehilfe mit viel Power

- ● ● Sörensen revolutioniert die Vier-Zylinder-Ladebordwand

Der Ladebordwandhersteller Sörensen hat sein Produktangebot um Vier-Zylinder-Ladebordwände ausgebaut. Zunächst werden zwei Modelle produ-

ziert, eine Ausweitung der Produktlinie ist aber schon geplant. Nach der erfolgreichen und patentierten X1-Technology, die sich durch leistungs-

LADEBORDWÄNDE

Genial einfach konzipiert

Wenn es um die Anforderungen an eine Ladebordwand geht, nennen vor allem die Nutzer aus dem Bereich Verteilerverkehr Robustheit, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit. Kein Wunder: Im Verteilerverkehr werden die beliebten Ladehilfen härtesten Beanspruchungen ausgesetzt. Diese Eigenschaften stehen auch im Fokus der Firma behrens loading systems B. V.

Das Unternehmen entwickelt und fertigt seit mehr als 27 Jahren Ladebordwände und gewinnt kontinuierlich neue Kunden hinzu. Hauptgrund für den anhaltenden Erfolg: Die aus langjähriger Erfahrung resultierende zielgerichtete Technik optimiert die Gesamtkosten über den gesamten Produktlebenszyklus. Die technische Einfachheit ist dabei Programm – die Ladebordwand ist damit auch im härtesten Einsatz weniger anfällig für äußere Einflüsse wie Wasser und Schmutz. Durch das über Jahre optimierte Baukastensystem kann man den Kunden viele Vorteile bieten. Fast alle Komponenten sind über die gesamte Produktpalette baugleich. Dies entlastet die Kunden – von der Lagerung bis zur Ersatzteilbestel-

starke Zwei-Zylinder-Ladebordwände mit konkurrenzlos geringem Eigengewicht auszeichnet, wird das Programm nun durch die X4-Serie mit 4-Zylinder-Ladebordwänden erweitert. Wie schon die Ladebordwände der Zwei-Zylinder-Serie, überzeugen auch die neuen Vier-Zylinder-Ladebordwände durch ihr sehr niedriges Eigengewicht.

Geringes Eigengewicht. Die X4A 1000 bietet 1000 kg Tragkraft bei einem Eigengewicht ab 253 kg und die X4A 1500 bietet 1500 kg Tragkraft bei einem Eigengewicht ab 325 kg. Damit sind die Vier-Zylinder-Ladebordwände von Sörensen im Schnitt 100 kg leichter als vergleichbare Wettbewerbsprodukte. Ein klarer Nutzlastvorteil, der durch die gut durchdachte Verwendung hochmoderner Materialien gewonnen wird.

Platz sparen. Das Besondere an der neuen X4-Serie: die innovative Anordnung der vier Zylinder. Im Gegensatz zu anderen Ladebordwänden sind bei der X4 jeweils zwei Zylinder übereinander im Hub- bzw. Schließarm angeordnet. Diese platzsparende Anordnung der Zylinder bietet mehr Raum für Fahrzeugrückleuchten, Kennzei-

chen und Anhängerdeichsel. Neben diesem Spielraum in der Anordnung schätzen Sörensen-Kunden außerdem, dass die Zylinder durch ein rostsicheres Nitrierungsverfahren und durch die Einbettung in den Hub- und Schließarm besonders gut vor äußeren Einflüssen geschützt sind.

Ergonomische Steuerung. Auch sonst steht die X4-Serie der erfolgreichen X1-Serie in nichts nach: Das Bedienpanel ist nur 5 mm flach und kann neben der herkömmlichen Montage auch direkt am Aufbau angebracht werden. Dies ermöglicht eine ergonomische Steuerung der Ladebordwand, was viele Kunden als große Erleichterung des Arbeitsalltags ansehen. Das Soft-Control-System lässt die Ladebordwand gleichmäßig und sanft ab- und anheigen, auch bei einseitiger Belastung. Ein Feature, das das Be- und Entladen spürbar komfortabler macht. Die kompakte Bauweise mit wenig Baugruppen – ausschließlich industriell gefertigt – und wartungsfreie Lager für minimale Life-Cycle-Costs der Ladebordwand sowie starke Leistungsreserven runden das Angebot des Ladebordwand Spezialisten ab.



(Foto: behrens loading systems)

lung. Ein Beispiel aus der Praxis: Benötigt der Kunde einen Hydraulikschlauch, so muss weder das Baujahr, noch der Typ der Ladebordwand gekannt werden. Durch einheitliche Schlauchlängen bekommt der Kunde immer den richtigen Schlauch.

Steuertechnik und Hydraulik sind in einer kompakten Antriebseinheit, dem NOVA-Aggregat, mit festgelegten Schnittstellen zusammengefasst und dies kann bei Bedarf in Minutenschnelle ausgetauscht werden. Dabei ist der Aufbau hier ebenfalls einfach und elektronikfrei – eine Fehlerdiagnose ist mit lediglich einem Schraubendreher und einer Prüflampe möglich. Das macht Wartung und Reparatur in praktisch jeder Service-Werkstatt möglich. Viele Kunden führen selbst komplexe Reparaturen mithilfe der professionellen Service-Baratung durch den Hersteller sogar in Eigenregie durch.



Top Qualität in Serie!

... aus modernster Produktion.



Mehr Infos:
 Telefon: +49 (0) 3 64 82/830-0
 E-Mail: triptis@fliegl.com

www.fliegl.com

Fliegl Fahrzeugbau GmbH
 D-07819 Triptis

ALCOLOCK
**Erst messen,
dann starten**

Alkohol am Steuer sollte eigentlich ein Tabu sein. Gleichwohl gibt es immer wieder Fahrer, die sich trotz Rest-Alkohol im Blut hinter das Lenkrad setzen. Das kann fatale Folgen haben. Das betrifft auch die Arbeitgeber, die in einem solchen Fall eine Mitverantwortung tragen. Um die Gefahr, die von angetrunkenen Fahrern ausgeht, zu minimieren, bietet die Firma Rauwers Controle das Atem-Alkohol-Messgerät **ALCOLOCKTM V3** mit Wegfahrsperr (Interlock). Es misst die Atemalkoholkonzentration (AAK) des Fahrers und verhindert das Anlassen des Motors, wenn die AAK des Fahrers den eingestellten Grenzwert überschreitet. Die robuste Bauweise des Gerätes gewährleistet Zuverlässigkeit in jeder Umgebung, wie etwa beim Betrieb von Lkw, Schiffen oder Schwermaschinen.



Mit der simplen Handhabung steigt die Akzeptanz.

(Foto: allsafe JUNGFALK)

Vier Bausteine der Sicherung

●●● allsafe JUNGFALK – Konzept zur Ladungssicherung

Fahrer sollten ihre Arbeitszeit hinter dem Lenkrad verbringen und nicht im Laderaum oder mit Diskussionen bei Sicherheitskontrollen. Und genau aus diesem Grund hat allsafe JUNGFALK die zertifizierte Faktor-4-Produktreihe entwickelt: Sperrstange KIM, Spannbrett PAT, Sperr- und Ladebalken KAT sowie die Teleskop-Sperrstange SAM.

Effizienz gefragt. Die einzelnen Bausteine der Faktor-4-Produktreihe sollen dafür sorgen, dass Paletten, Fässer, Boxen und Kartons absolut zuverlässig an ihrem Platz bleiben. Gleichzeitig machen sie die Ladungssicherung so einfach und effizient wie nie zuvor.

Ob Längenverstellung oder das Einrasten und Verriegeln der patentierten Verschlüsse in Bordwand, Spriegellatte und Systemschiene – innerhalb von nur vier Sekunden sind nach Aussage der Ladungssicherungsexperten die Faktor-4-Systeme von allsafe JUNGFALK präzise an der richtigen Stelle platziert. Als weiterer „Beschleunigungsfaktor“ wirkt das Funktionsprinzip des Formschlusses.

Einsatzmöglichkeiten. Da während der Fahrt keinerlei Veränderung der Sicherungskraft auftritt, wird das zeitraubende Verzurren unter Beachtung von Vorspannkräften überflüssig. Egal



95 YEARS | WWW.VANECKGROUP.COM <ECK

- ✓ Reduzierte Kraftstoffkosten
- ✓ Weniger CO₂ Ausstoß
- ✓ Verlängerte Lebensdauer
- ✓ One-Stop-Service
- ✓ Sicherheit
- ✓ Einsparung von Personal- und Mietkosten

LESS CO₂ IN TRAILER MADE LOW COSTS

Van Eck Group BV | Oude Waag 24 NL-4153 BV Beesd Die Niederlande | Telefon +31 (0)345 686 100 | E-mail: info@vaneckgroup.com

nfm
NUTZ FAHRZEUGE
MANAGEMENT

...das Fachmagazin
für Unternehmer
und Entscheider!

NFM-Verlag KG

Wilhelm-Giese-Straße 26
27616 Beverstedt
Tel.: +49 (0) 47 47/87 41-0

www.nfm-verlag.de

welche Ladung mit welchem Fahrzeugtyp transportiert wird – Faktor 4 passt nach Aussage von allsafe JUNG-FALK immer. So lässt sich die Teleskop-Sperrstange KIM mit ihrem weiten Verstellbereich von 2,20 bis 2,80 m sowohl senkrecht als auch waagrecht einsetzen. PAT, KAT und SAM sind ebenfalls in allen erdenklichen Längen und Anschlussvarianten lieferbar. Das soll Fahrern und Spediteuren neben großer Flexibilität einen weiteren wichtigen Vorteil sichern: Wenige ausziehbare Elemente ersetzen viele unterschiedlich lange Gurte, Bretter und Stangen. Das reduziert erheblich den Platz- und Lagerflächenbedarf für Sicherungsmaterial.

Kinderleichte Sicherheit. Faktor-4-Technik soll das Thema Ladungssicherung zu einer leichten Angelegenheit machen – und das im wahrsten Sinne des Wortes: Die intuitiv einfache Handhabung reduziert spürbar den Zeitaufwand. Zudem gehört schweres Heben der Vergangenheit an, denn statt aus Stahl werden sämtliche allsafe-JUNGFALK-Sicherungselemente aus Aluminium gefertigt.

FRACHTDIEBSTÄHLE BEKÄMPFEN

Aufklären und sensibilisieren

Jedes Jahr sind rund 200.000 Transporte von Frachtdiebstählen betroffen. Den Unternehmen entstehen hierdurch Schäden in Milliardenhöhe. Gleichzeitig sehen sich die Lkw-Fahrer einem hohen Risiko ausgesetzt. In jedem fünften Fall werden sie tätlich angegriffen. Das Landeskriminalamt Niedersachsen, der Verband für Sicherheit in der Wirtschaft-Norddeutschland, die Frachtenbörsen TimoCom und teleroute und der Versicherer HDI-Gerling bündeln jetzt ihr Know-how und bieten den betroffenen Unternehmen und Fahrern aktive Unterstützung entlang der Lieferkette an. Ihr Ziel: Aufklärung und Sensibilisierung über das zunehmende Risiko, Entwicklung praktischer Gegenstrategien sowie eine aktive Unterstützung bei der Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen.

Angesichts der verstärkten Internationalisierung des Handels und eines steigenden Straßengüterverkehrs auch auf deutschen Straßen, rechnen Experten mit einer weiteren Zunahme von Frachtdiebstählen. Ohne aktives Gegensteuern besteht die Gefahr einer weiteren Zunahme von Diebstählen durch gut organisierte kriminelle Banden. Risikomindernde Gegenstrategien können auf unterschiedlichen Feldern ansetzen. Sie reichen von technischen Anpassungen über veränderte organisatorische Maßnahmen bis hin zu entsprechend präventiven Verhaltensweisen bei den Fahrern.



(Foto: HDI)



Der AllesKönner unter den Multiwechslern.

Abstellhöhen von 970 mm bis 1.320 mm
Infomaterial per Telefon oder Mail jetzt anfordern!

B. GÖBEL+SOHN AG
FAHRZEUG- UND KAROSSERIEBAU **Göbel**



Auhofstrasse 11a 63741 Aschaffenburg Tel. 06021/34 73 39 Fax 06021/ 34 73 36 Email: r.goebel@goebel-fahrzeugbau.de Internet: www.goebel-fahrzeugbau.de

Heitling
Fahrzeugbau

39t-Silo-Futtermittel-Sattelaufleger

- hydraulische Zwangslenkung am 2. und 3. Achsaggregat
- Zentralrohrentladung
- optische Anzeige der Materialdosierung
- nutzlastoptimierte Leichtbauweise



UNTERNEHMENEN DER HUNING GRUPPE

Heitling Fahrzeugbau GmbH & Co. KG
Wellingholzhausener Straße 6
49324 Melle
Telefon: +49 (0) 54 22/608-240
Telefax: +49 (0) 54 22/608-244
info@heitling.de
www.heitling.de



Ordnung auf ganzer Linie: Der Servicekoffer ist aus vielen Fahrzeugeinrichtungen nicht wegzudenken. (Fotos: Hersteller)

Besser sortiert auf Achse

Fahrzeugeinrichtungen. Transporter sind kompakt, sparsam im Verbrauch und damit für viele Aufgaben perfekt geeignet. Selbst als rollende Werkstatt werden sie immer beliebter. Mobilität ist ein zentraler Bestandteil vieler Geschäftsmodelle im Service- und Handwerksbereich.

Wer mit seinem Transporter samt Werkzeugen und Ersatzteilen ständig auf Baustellen oder bei Kunden vor Ort ist, kommt an einer Fahrzeugeinrichtung nicht vorbei. Und das aus vielerlei Gründen. Da geht es zunächst mal um die Übersichtlichkeit. Wer weiß wo was in seinem Transporter liegt, kann seine wertvolle Arbeitszeit mit produktiven Arbeiten verbringen und nicht mit kostspieligen Suchaktionen nach irgendeinem Werkzeug oder einem benötigten Ersatzteil. Ein ebenso wichtiger Aspekt ist die Sicherheit. Was gut und sicher im Laderaum verstaut ist, wird auch bei einer Vollbremsung nicht zum Sicherheitsrisiko für Fahrer, Beifahrer oder andere Verkehrsteilnehmer.

Individuell angepasst

Den Weg zur passenden Einrichtung haben die namhaften Hersteller leicht ge-

macht. Fahrzeugeinrichtungen sind modular aufgebaut. Der Kunde kann sich aus verschiedenen Modulen und Komponenten eine Einrichtung zusammenstellen lassen, die individuell auf seine Erfordernisse abgestimmt ist. Grundelement ist ein Regal, das mit Materialboxen und Schubladen aufgewertet werden kann.

Anzeige

www.wiese-trailer-rent.de

 (057 04) 16 77 69-0
TRAILER RENT GmbH

Branchenlösungen

Wer seine Bedürfnisse gar nicht so genau kennt, kann auf eine der zahlreichen angebotenen Branchenlösungen zurückgreifen. Dahinter verbergen sich spezielle Einrichtungen für Berufsgruppen und

Branchen wie Heizungs- und Sanitärinstallateure, Elektriker, Schreiner, Maler, Glaser oder Schornsteinfeger.

Individuelle Einrichtungen

Wenn auch die Branchenlösung nicht kompatibel mit den mitunter sehr speziellen Anforderungen ist, bleibt immer noch der Weg zu Fahrzeugbauern, die sich auf die Realisierung individueller Einrichtungslösungen spezialisiert haben. Dort sind selbst komplett ausgestattete Laborfahrzeuge mit eigener Stromversorgung problemlos darstellbar. Oft sind aber auch hier die Module namhafter Einrichter die Basis der Werkstatt- oder Laboreinrichtung. Wie gut eine Fahrzeugeinrichtung zum Nutzer passt, zeigt sich in vielen Details. Die einen kommen mit Standardregalen aus, andere bevorzugen Regale, in die Werkzeugkoffer und Kleinteileboxen integriert sind.

Bildungs-Initiativen gestartet

●●● Evers stellt neues Seminarprogramm vor

Die Evers GmbH aus Oberhausen hat mit Beginn des Jahres ihr neues Seminarprogramm vorgestellt. Im Vordergrund aller Seminare zu den Themen Ladungssicherung, Anschlag- und Hebeteknik, Verpackung und Höhensicherung stehen die neuesten Regeln zur sicheren Anwendung der meist vorhandenen Arbeits- und Sicherungsmittel. Qualifizierte Referenten mit langjähriger Erfahrung geben in den Seminaren ihr aktuelles Fachwissen in technischen, rechtlichen sowie praktischen Belangen weiter. Die Seminarinhalte basieren auf alltäglichen Tätigkeiten und sind so eine Hilfestellung für die Arbeit der Teilnehmer.

Sofortiges Umsetzen. Einen besonders hohen Nutzen bieten die speziellen Inhouse-Seminare, die Evers bei den Anwendern vor Ort durchführt. Hier erarbeiten die Dozenten zusammen mit den Anwendern genau auf die spezifische Aufgabenstellung maßgeschneiderte Lösungen. Erlerntes wird während des Seminars sofort am realen Produkt angewendet.

Richtiges Seminar finden. Die praxisorientierten Seminare sollen helfen, Personen und Güter vor Schaden zu schützen und dadurch Zeit und Geld zu sparen.

Bei dem vielfältigen Angebot ist aber auch die Auswahl des „richtigen“ Seminars von großer Bedeutung. Die Evers-Spezialisten geben hier nach eigener Aussage gerne die entsprechenden Tipps. Das komplette Seminarprogramm können Interessenten auf der Homepage abrufen bzw. in Printform anfordern.

Ladungssicherung. Das Angebot im Bereich Ladungssicherung umfasst insgesamt sechs verschiedene Seminare. Zu der eintägigen Grundschulung bzw. dem zweitägigen Seminar nach VDI 2700 A bietet die Evers GmbH vier Seminare mit ergänzenden Schwerpunkten an: Ladungssicherung im Kleintransporter, im Container, von Gefahrgut und im Schwerlasttransport. Ziel ist es, dass die Teilnehmer nach den Seminaren in der Lage sind, Ladungssicherungshilfsmittel in kürzester Zeit selbstständig auszuwählen, diese zu beurteilen und zu kontrollieren. Im Bereich der Anschlag- und Hebeteknik bietet Evers schließlich eine eintägige Grundschulung sowie eine zweitägige Intensivschulung an.

Umfangreiches Angebot. Die Evers GmbH ist Komplettanbieter in den Bereichen Heben von schweren Lasten, Si-



Neben der Vermittlung der Lehrinhalte kommt auch die praktische Umsetzung des Erlernten nicht zu kurz. (Foto: Evers)

chern von Ladungen bei Transporten, Absturzsicherung von Personen bei Arbeiten in der Höhe, Fördern von Paketen und Verpacken von Kartons und Paletten. Ein umfangreiches Service- und Seminarangebot ist so ein wichtiger Bestandteil des gesamten Leistungspaketes der Oberhausener Evers GmbH.

SICHERHEIT IM STRASSENVERKEHR - GEFAHRENSIGNALISATION FÜR EINSATZ- UND SONDERFAHRZEUGE

NEUE SICHERHEITSSTRATEGIEN IM STRASSENVERKEHR!

DAS ALCOLOCK V3-SYSTEM MISST VOR DEM START DES FAHRZEUGES DEN ATEMALKOHOLGEHALT DES FAHRERS! MEHR UNTER: WWW.ALKOLLOCK.BIZ



LIGHTBAR
ONFIGURATOR™

Konfigurieren Sie Ihr eigenes Warnbalkensystem

www.rauwers.de



SAFETY ON THE ROAD



www.rauwers.de

RAUWERS CONTROLE GERMANY • Rheinstraße 26 • D-57638 Neitersen • Tel.: (02681) 983-940 • E-Mail: info@rauwers.de • www.rauwers.de

LADUNGSSICHERUNG

Einfach und schnell

Wieviel Ladung lässt sich mit Netzen sichern? Die Dolezych-Entwickler haben die Lösung gefunden: Erstmals sind Ladungssicherungsnetze damit „berechenbar“. Dank der bewährten „Dolezych-Einfach-Methode“, die auf die DoKEP-Ladungssicherungsnetze umgesetzt wurde, entfallen komplizierte Berechnungen für eine korrekte Ladungssicherung. Alles, was der Fahrer wissen muss, ist nur der Fahrzeugtyp wie z. B. ein Kastenwagen mit einer zulässigen Gesamtmasse von 2 t. Seine Fahrzeugklasse findet er in einer Übersicht leicht wieder und sieht, welches DoKEP-Netz das richtige ist.



(Foto: Dolezych)



Schwere Unfälle durch mangelhafte Ladungssicherung: Der Königsberger Ladungssicherungskreis spricht sich gegen EU-Pläne aus. (Foto: sk)

Sicherheit bleibt oberstes Gebot

●●● DIN EN 12195-1:2010 wird nicht angewendet

„Die neue Ladungssicherungsnorm DIN EN 12195-1:2010 entspricht nicht den bisherigen europäischen und deutschen Sicherheitsstandards. Das verabschiedete Ziel des BMVBS nach dem 48. Deutschen Verkehrsgerichtstag 2010 in Goslar, die Zahl der Unfalltoten und Schwerverletzten im Straßenverkehr weiter zu verringern, ist durch die neue Norm nicht zu gewährleisten“, heißt es in einem Positionspapier des KLSK. **Kritik zum neuen Entwurf.** Seit Ende 2005 wird auf europäischer Ebene darüber diskutiert, wie die neue, gemein-

same Berechnungsnorm aussehen soll. Die Norm wurde Ende vergangenen Jahres als EN 12195-1:2010 als Abstimmungsentwurf veröffentlicht, allerdings kritisierten hierzulande Experten der Kontrollbehörden und aus der Wirtschaft, dass darin wesentliche, bislang angewendete Sicherheitsfaktoren der Ladungssicherung ohne Begründung minimiert oder sogar ganz gestrichen worden seien. **Entschärfte Nachweise.** Beispielsweise soll nach der EN-Norm ein statischer Kippversuch zum Nachweis der

ZUBEHÖR FÜR NUTZFAHRZEUGE

Rück-Sicht mit System

„Sicherheit geht vor“ – dieser Grundsatz hat sich bei nahezu allen Fahrzeugherstellern und Flottenbetreibern durchgesetzt. Doch Assistenzsysteme können erst dann ihre Stärken ausspielen, wenn alle Komponenten optimal miteinander harmonieren. Auf dieses Zusammenspiel hat sich die nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifizierte Motec GmbH spezialisiert. Mit Kameras und Monitoren sowie Komplettlösungen bietet das Unternehmen individuelle Systeme für jeden Fahrzeug- und Maschinentyp. Seit 1992 ent-

wickelt und produziert Motec Kameras, Monitore, Funk- und Steuereinheiten sowie Kabel und Stecker für Anwendungen in der Logistik, Bauindustrie, Landwirtschaft und in Kommunen. Die eigene Maxime lautet dabei: Alle Komponenten bilden eine Einheit und werden exakt auf die jeweiligen Fahrzeugserien und Einsatzbedingungen abgestimmt. Eine wichtige Voraussetzung, um die Sicherheit beispielsweise im Güternahverkehr oder im Winterdienst zu verbessern und die Arbeit der Fahrer ergonomischer zu gestalten. Mit seinen rund 65 Mitarbeitern hat sich das inhabergeführte Unternehmen auf kleine und mittlere Serien spezialisiert und als Ausrüster und Entwicklungspartner im OEM-Sektor etab-

Ladungssicherung reichen. Die Dynamik, die beim Transport z. B. durch Bremsen, Kurvenfahrt, Hangabtrieb und Unebenheiten auf der Straße entsteht und so die Ladung in Bewegung setzen kann, findet dabei keine Berücksichtigung mehr. Nun soll die DIN EN 12195-1:2010 Anfang Mai in der deutschen Fassung, aufgrund des Europäischen Mehrheitsbeschlusses, erscheinen. Und das, obwohl die deutschen Vertreter im Normen-Ausschuss mit Nein stimmten.

Verringerte Sicherheit. Neben der verringerten Sicherheit gibt es laut KLSK jedoch ein weiteres Problem: Die EN 12195-1:2010 ist nicht mit dem § 22 der StVO vereinbar. Dieser fordert: „Die Ladung einschließlich Geräte zur Ladungssicherung sowie Ladeeinrichtungen sind so zu verstauen und zu sichern, dass sie selbst bei Vollbremsung oder plötzlicher Ausweichbewegung nicht verrutschen, umfallen, hin- und herrollen, herabfallen oder vermeidbaren Lärm erzeugen können. Dabei sind die anerkannten Regeln der Technik zu beachten.“

Die hier zitierten anerkannten Regeln der Technik findet der Anwender in den Richtlinien 2700 ff des VDI sowie in der bisher gültigen Fassung der DIN EN 12195-1:2003. Beide stehen im Widerspruch zu der kommenden EN-Norm. Denn ihre Sicherheitsanforderungen sind deutlich höher. Deshalb fragen sich derzeit Anwender und Kontrollbehörden gleichermaßen, welche Vorgaben denn nun gelten und was das für die Praxis bedeutet. Und ob eine nicht harmonisierte europäische Norm über dem deutschen Gesetz stehen kann? Oder geht Landesrecht vor Europäisches Recht? Das war natürlich auch beherrschendes Thema der Mitgliederversammlung des Königsberger Ladungssicherungskreises.

liert. Integrierte Systeme, in denen Kameratechnik und Sensorik miteinander kombiniert werden, sind Beispiele für Entwicklungsarbeit. Neben Deutschland erweitert Motec seinen Vertrieb in Frankreich, Italien und Großbritannien. Im Fokus steht dabei das Erstausrüstungsgeschäft (OEM).



Eine (Rückfahr-)Kamera reduziert das Risiko von Unfällen deutlich. (Foto: Motec)

Kamerasysteme
Sicher und effizient

Motec

- Rückraumüberwachung
- Spiegelsatzsysteme
- Arbeitsbereichüberwachung

www.motecgmbh.de Tel. 06433 91 45 0

VEHICLES ONLINE
www.vehicles-world-online.de

STEP SAFETY
Be- und Entladen!
"ergonomisch sicher
ausziehbar bequem"

BUNDESPREIS 2003
DEUTSCHER ARBEITSSCHUTZPREIS

SAFETY STEP GMBH
Fahrzeugteile und Zubehör
Schulstr. 9
86476 Neuburg a.d. K.
Tel. 0 82 83 / 92 84 16
info@safety-step.de

www.safety-step.de

Schröder
Nutzfahrzeugaufbauten
und Anhänger

Der Profi für die
Getränkelogistik

Der Albatros als optimale Lösung für häufige Be- und Entladungen
Öffnen und Schließen in rund einer Minute
Zertifizierte Ladungssicherung nach VDI 2700
Optional auch für Faßbiertransporte lieferbar

Schröder Fahrzeugtechnik GmbH · Oldenburger Straße 24 · 26639 Wiesmoor
Telefon 04944 - 308-0 · Telefax 04944 - 308-188
E-Mail: info@schroeder-fahrzeugtechnik.de www.schroeder-fahrzeugtechnik.de



KOMPLEXE DIAGNOSE





Moderne Technik und erfahrene Techniker



Volles Programm: Neben Computerkenntnissen ist auch „Handwerk“ gefragt.

Job für Spezialisten: Arbeiten an Fahrzeugelektronik. (Fotos: sk)

Service. Der nagelneue Midlum ist erst vor wenigen Tagen mit einem frisch montierten Hakenliftgerät vom Aufbauer gekommen. Damit das Gerät so eingesetzt werden kann, wie es der Kunde sich vorstellt, müssen noch einige Parameter im Steuergerät geändert werden.

Klingt einfach, bedeutet aber in der Praxis jede Menge graue Haare. So kann in der werksseitigen Einstellung der Nebenantrieb nur dann eingeschaltet werden, wenn die Feststellbremse betätigt ist. Das macht beim Betrieb eines Ladekrans durchaus Sinn. Um den Verschleiß beim Einsatz eines Abrollkippers in Grenzen zu halten, sollte das Fahrzeug bei Absetzen des Containers nach vorne und beim Aufnehmen dem Container entgegenrollen. Dazu kommen einige weitere Einstellungen, die der Kunde gerne verändert hätte. Was aber in der Steuerung nicht vorgesehen ist, taucht mit absoluter Sicherheit dort auf, wo es richtig Probleme macht: im Fehlerspeicher des Fahrzeugs.

Richtig interpretieren

Den auszulesen ist bekanntlich kein Problem. Wohl aber, diese Fehler richtig zu interpretieren, denn nur dann lässt sich der angezeigte Fehler auch beheben. Das setzt Fachleute voraus, die zum einen ihr Handwerk verste-

hen, zum anderen mit moderner Computertechnik umzugehen wissen, schließlich kann ein Diagnosesystem allein keinen Lkw reparieren. Nur wenn es richtig bedient wird und der Bediener über die entsprechenden Systemkenntnisse im Bereich des Lkw verfügt, kann das System effizient eingesetzt werden.

Aber auch, wenn ausgewiesene Fachleute wie Erwin Rydel von der Renault-Trucks-Servicewerkstatt in Frechen mit den Diagnosegeräten umgehen, ist immer volle Konzentration erforderlich. Auch das ist nicht immer einfach, wie Dino Gaspardo zu berichten weiß. Der technische Trainer von Renault Trucks Deutschland hat die Aufgabe, das notwendige Wissen im Umgang mit der komplexen Diagnose zu vermitteln.

Moderne Werkstatt

So auch an diesem Tag in Frechen. Die moderne Renault-Trucks-Servicewerkstatt direkt am Autobahnkreuz Köln-West wurde erst im vergangenen Dezember in Betrieb genommen. Hier wird nicht nur die komplette Produktpalette des französischen Nutzfahr-



Kompatibel gemacht: Fahrgestell und Aufbau müssen zusammenpassen.

zeugherstellers mit Fahrzeugen von 2,8 bis 40 t vertrieben. Hier gibt es auch geballte Servicepower. Während des Servicebetriebs kann an bis zu zehn Fahrzeugen gleichzeitig gearbeitet werden. Außer den fünf eigentlichen Reparaturbahnen bietet die neue Niederlassung zudem eine eigene Bahn zur Dialogannahme.

Großes Spektrum

Das Leistungsspektrum umfasst das komplette Wartungs- und Reparaturangebot. Dies reicht von Prüfstandsmessungen über Bremsendienst und Wartung, Instandsetzung von Fahrzeugen, Anhängern, Aufliegern und Aufbauten aller Fabrikate sowie Ersatzteilverkauf bis hin zum Kühlaggregate-Service. Zudem können alle Abnahmen für Fahrtenstreifen und Geschwindigkeitsbegrenzer, AU, SP sowie TÜV direkt im Hause erfolgen. Auch im Falle des Midlum ist Gaspardo involviert. Systematisch arbeitet er sich mit Servicetechniker Rydel durch die Möglichkeiten. Die sind in der Regel immens.

Diverse Fehlermöglichkeiten

Die Liste der Diagnosemöglichkeiten umfasst bei Renault Trucks neun Gruppen. Innerhalb dieser Gruppen gibt es diverse Test- und damit natürlich auch Diagnosemöglichkeiten. Wird ein Fehler diagnostiziert, gibt es wiederum eine Vielzahl möglicher Ursachen. Sich hier intuitiv genau durch die Möglichkeiten zu arbeiten, die am wahrscheinlichsten sind, macht einen guten Servicetechniker aus. „Dabei spielt natürlich die Erfahrung des Technikers eine ganz zentrale Rolle“, so Gaspardo. Treffen die, wie im Falle des Midlum mit aufgebautem Abrollkipper, auf ein Problem, das bisher nicht aufgetreten ist, kann es kompliziert werden.

Aber auch bei anderen Teilsystemen gibt es eine Vielzahl von Fehlermöglichkeiten, die ein bis ins kleinste De-

tail gehende Hersteller-Diagnosesystem ermitteln kann.

Kein Selbstzweck

Warum ist das so? Zunächst einmal sind die elektronisch gesteuerten Systeme in einem modernen Nutzfahrzeug kein Selbstzweck, sondern resultieren aus der wachsenden Zahl von Sicherheits- und Komfortsystemen. Vieles davon fordert der ständig wachsende Wettbewerb im Markt oder schlicht und einfach der Gesetzgeber. Ein Beispiel dafür ist die Abgasgesetzgebung. Um hier die vorgegebenen Werte einzuhalten und im laufenden Betrieb ständig zu überprüfen, werden die angeschlossenen Systeme elektronisch überwacht und geregelt. Das ist bei Systemen wie der komplexen Bremsanlage ebenso der Fall wie beim Getriebe, der Motorsteuerung und vielen anderen Teilsystemen eines modernen Nutzfahrzeugs.

Erfahrene Profis

Keine Frage: Die Tücken der Fahrzeugelektronik haben schon für einiges Kopfzerbrechen gesorgt! Vor allem, wenn der Kunde dem Mechaniker im Nacken sitzt, kann es schon mal stressig werden. Trotzdem, so ist sich Gaspardo sicher, seien die Lkw gerade durch elektronische Steuer- und Überwachungssysteme zuverlässiger, sauberer und sicherer geworden. Und wenn Profis am Werk sind, lassen sich die aus der Elektronik resultierenden Tücken umschiffen. Gaspardo und Rydel sind erfahrene Profis.

Und einen solchen Profi zeichnet es aus, dass er weiß, an wen er sich wenden muss, wenn alle Versuche, ein Problem zu beheben, ins Leere laufen. In diesem Fall war es letztlich ihre langjährige Erfahrung, mit der das Problem gelöst werden konnte. Und das frische Kölsch haben sich die beiden Techniker an diesem Abend redlich verdient.

ADDINOL®

THE ART OF OIL · SINCE 1936



ROCK & ROLL FOR YOUR ENGINE



Mehr als 150 Freigaben führender OEM für Automotive-Schmierstoffe von ADDINOL.



www.addinol.de



(Foto: Josam)

FEST INSTALLIERTE MESSTAFELN

Reduzierter Arbeitsaufwand

Der Vermessungs- und Werkstattspezialist Josam präsentiert das neue Achsvermessungssystem i-track. Der große Vorteil der Neuentwicklung: Anstatt direkt am Fahrzeug sind die Messtafeln jetzt an der Wand oder auf dem Boden fest installiert. Mit Josam i-track wird die Vermessung wie an einer Montagelinie durchgeführt. Die fest installierten Messtafeln ermöglichen es, Nutzfahrzeuge „wie am Fließband“ zu vermessen: in wenigen Minuten und bei gleichbleibend hoher Präzision und Wiederholungsgenauigkeit. Auch Busse, Minibusse und leichte Nutzfahrzeuge, bei denen das direkte Anbringen der Messtafeln als schwierig gilt, sind mit i-track schnell und einfach zu vermessen.

Mobil mobil bleiben

●●● Neu bei Pirtek ist ein App für iPhones

Seit März 2011 steht die neue Pirtek-Europa-App im Apple-Store zum Download bereit und im April wurde der neue Service bereits um die Android-Version erweitert. Smartphone-User können die deutsche Anwendung kostenfrei herunterladen und per Fingertipp den nächstgelegenen Pirtek-Standort finden.

Baustellen im Niemandsland. Damit beschreitet Pirtek eine neue Dimension der Interaktion mit den Kunden. Je nach Dringlichkeit kann dieser nun entweder direkt im Center anrufen, sich mit Google maps den kürzesten Weg anzeigen lassen oder andere Mitteilungen initiieren. Wird beispielsweise ein Terminauftrag an das nächste Pirtek-Center gemailt, kann der Kunde zusätzlich seine Standortkoordinaten übermitteln. Der Vorteil: Auch Baustellen, die irgendwo im „Niemandsland“ liegen, werden einfacher lokalisiert und Pirtek will hierdurch noch besser und schneller auf einen Notruf reagieren.

Viersprachige Kommunikation. Über die deutschen Center hinaus finden sich auch alle Standorte europaweit in der Applikation. Und natürlich steht dem Nutzer der Service auch in verschiedenen Landessprachen zur Verfügung: Derzeit kann zwischen niederländisch, französisch, englisch und deutsch gewählt werden.

Bereitschaft rund um die Uhr. Über die Pirtek-Webseite steht die neue Pirtek-App ab sofort im Store von Apple und im Android Market kostenlos zum Download bereit. Weitere Betriebssysteme werden bedarfsgemäß später ergänzt. Der internationale mobile Hydraulikschlauch-Ser-

LADETECHNIK

Logisch Laden

Gerade in Stoßzeiten muss die Technik zuverlässig arbeiten. Eine durchgehende Leistung von 35 A unabhängig von der Spannung der jeweiligen Batterie bietet das neue Batterieladesystem Acctiva Professional 35A. Damit ist absolute Versorgungssicherheit für Fahrzeug, Bordelektronik und Batterie – sowohl während des Services in der

Werkstatt als auch bei der Fahrzeugdiagnose und bei Software-Updates gegeben. Ebenso wie das Vorgängermodell Acctiva Professional 30A ist das Acctiva Professional 35A absolut elektroniksicher und somit das ideale Allround-Werkstattladesystem.

Beim Acctiva Professional 35A wurde, durch den Einsatz eines neuen Displays, das auf eine einfache und sichere Bedienung ausgerichtete Fronius-Konzept konsequent weiterentwickelt. So kann die Bedienung des

Gerätes intuitiv erfolgen. Wie die richtige Abfolge der nötigen Schritte ist, wird am Display animiert vorgeführt.

Eine übersichtliche Darstellung zeigt den Ladestrom, die Ladespannung sowie die eingeladenen Amperestunden an. Auch die verschiedenen Funktionen – Serviceladung, Pufferbetrieb bei Diagnose, Stützbetrieb bei Batteriewechsel, Refreshen sulfatierter Batterien sowie Netzteilmodus – werden übersichtlich angezeigt.



Das integrierte GPS des iPhones ortet den Standort des Nutzers und verknüpft diesen anschließend mit den Daten aus der Pirtek-App.

(Foto: Pirtek)

vice reagiert besonders schnell und flexibel auf eventuelle Defekte an Maschinen und Anlagen und verspricht eine Vor-Ort-Präsenz innerhalb einer Stunde – und dies 24 Stunden pro Tag, sieben Tage pro Woche. Mit 52 Centern und mehr als 200 mobilen Werkstätten ist der Dienstleister aktuell in Deutschland vertreten.

Positive Bilanz. Nach einem leicht verhaltenen Jahr 2009 konnte der mobile Hydraulikservice Pirtek nach jetzt veröffentlichten Angaben das Jahr 2010 wieder äußerst erfolgreich abschließen. So erhöhte Pirtek seinen Umsatz um zehn Prozent auf jetzt über 27 Mio. Euro und blickt damit auf das bisher beste Jahr in der deutschen Firmengeschichte zurück. Die Servicetechniker der mittlerweile 51 Pirtek-Center bundesweit rückten in 2010 zu über 100.000 Einsätzen aus. Besonders erfreulich: Bei 99 Prozent aller Einsätze war der Pirtek-Service nach eigener Aussage „innerhalb von einer Stunde vor Ort“. Letztendlich soll die durchschnittliche Reaktionszeit Pirteks derzeit nur noch ca. 35 Minuten betragen.



Das Profiladegerät Activa Professional 35A.

(Foto: Fronius)

Fahrzeugtechnik

- Klimaanlage
- Heizungen
- Multimedia
- Kühlboxen & -schränke
- Fzg.-Bleuchtung
- Ersatzteile
- Werkstattaufrüstung

- Scheinwerfer
- Schalter
- Standklimaanlagen
- Rückfahrkameras
- Standheizungen
- Elemente für den Fahrzeugbau
- Pumpen 12 / 24 / 230 Volt

IE www.industrialelectronics.de

Sondermaschinen brauchen Sonderlösungen!

Wir liefern Ihnen speziell für Ihre Maschinen und Anlagen gefertigte Komplettlösungen im Bereich der Hydraulik und Pneumatik.

Von der Planung über die Konstruktion bis hin zur Fertigung – *alles aus einer Hand!*

www.wiebeck.de

Wiebeck OHG
Im Gelbstein 9
79206 Breisach

info@wiebeck.de
Tel: 07667-9191-0
Fax: 07667-9191-18



MOBILE RADGREIFER VON HYWEMA

Solide Technik

Sie sorgen für Flexibilität in der Nutzfahrzeugwerkstatt, sie verbrauchen nicht viel Platz, sie sind zuverlässig und sie sorgen für einen hindernisfreien Zugang zur Unterseite eines Lkw. Radgreifer-Hebebühnen sind aus gutem Grund in zahllosen Nutzfahrzeugwerkstätten im Einsatz. HYWEMA®-Hebebühnen entwickelte bereits Mitte der 60er-Jahre die erste mobile Hebebühne vom Typ Radgreifer. Was damals als Revolution in der Werkstatt galt, ist heute eine Selbstverständlichkeit und eines der wichtigsten Arbeitsmittel in der hoch technisierten Nutzfahrzeugreparatur und Instandhaltung, bei der die Elektronik das zentrale Medium darstellt.

Die Vorteile der Radgreiferanlage sind eindeutig und unstrittig im Bereich der Zugänglichkeit unter dem Fahrzeug, der Mobilität und des universellen Einsatzgebietes in allen Nutzungsbereichen. Es können fast alle Tätigkeiten in körpergerechter Position und bei optimalem Arbeitsfreiraum durchgeführt werden. Langlebigkeit, Zuverlässigkeit, einfache Bedienung und Handhabung sind weitere Eigenschaften der HYWEMA®-Radgreiferanlagen. Der Hersteller verzichtet ganz bewusst auf eine aufwändige und individuell erstellte Elektronik oder ein Bluetooth-System für das kabellose Arbeiten, da hier viele Faktoren den Betrieb der Anlage stören können. Besonders problematisch zeigt sich die Situation, wenn mehrere Radgreiferanlagen in einer Werkstatt betrieben werden.



Für große Momente

●●● Drehmomentschlüssel 1000 und 1600 Nm

Manchmal kommt es auf die richtig großen Momente an. So etwa, wenn die Felge eines Lkw befestigt werden muss. Die hochwertigen Drehmomentschlüssel von Hazet wurden entwickelt für Drehmomentbereiche von 400 bis 1000 Nm und 600 bis 1600 Nm und sind deshalb sehr gut für den Einsatz an großen Nutzfahrzeugen sowie in der Schwerindustrie geeignet.

Geringe Toleranz. Die Auslösegenauigkeit ist mit der geringen Toleranz von \pm drei Prozent des Skalenwertes in Betätigungsrichtung sehr hoch und für höchste Ansprüche konzipiert. Die Auslösekraft beträgt nur 590 bzw. 865 N: Das entspricht etwa 60 bzw. 70 kg und gewährleistet durch den langen Hebel ein maximales

Mobile Hebebühne Typ RG



„Ohne störanfällige Elektronik!“

- für Standard-, Gelenk- und Niederflurbusse
- für Sattelschlepper
- für LKW 2- bis 4-achsig
- für optimales Arbeiten in Werkstatt und Waschhalle

Sofort-Info: www.hywema.de

HYWEMA
HEBEBÜHNEN
Solingen

Telefon ☎
0212 / 2577-0
Telefax 📠
0212 / 2577-100

KORROSIONSSCHUTZ-GRUNDIERUNG

Kurze Trockenzeit

Rostschutz ist im Fahrzeugbau und in der Nutzfahrzeugwerkstatt unverzichtbar. Allerdings darf er die Arbeitsabläufe nicht behindern. Die neue Korrosionsschutz-Grundierung LBN-100 erweitert jetzt das Südwest-Lacksortiment für Land- und Baumaschinen sowie Nutzfahrzeuge. Die Grundierung trocknet



**Hohe Auslöse-
genauigkeit:
Drehmoment-
schlüssel von
Hazet für den
Nutzfahrzeug-
bereich. (Foto:
Stahlgruber)**

Drehmoment bei geringstem Kraftaufwand. Der knapp 1,80 bzw. 2,50 m lange und dabei nur 10 bzw. 14 kg „leichte“ Drehmomentschlüssel besteht aus einer hartverchromten Stahlrohrkonstruktion in schlanker Bauform. Diese Bauform gewährleistet eine hohe Widerstandsfähigkeit gegen mechanische Einwirkungen und bietet so klare Vorteile gegenüber anderen Ausführungen, z. B. aus Aluminium.

Zerlegbare Schlüssel. Beide Drehmomentschlüssel sind mittels eines beiliegenden Entriegelungswerkzeugs in zwei Teile zerlegbar. Die Entriegelung erfolgt durch Drücken eines Sicherungsstiftes, der in Verbindung mit einem Bajonettverschluss einen besonderen Schutz für den Anwender vor ungewolltem Lösen bietet. Die Zerlegbarkeit der Schlüssel in zwei Teile ermöglicht kleine Packmaße und kann so problemlos in eine im Lieferumfang enthaltene Tasche gepackt werden.

schnell und kann bereits nach wenigen Stunden mit ein- oder zweikomponentigen Lacken überarbeitet werden. Der Farbton „hellgrau“ ist ideal für farbige Decklacke. Die Grundierung gehört im System zu den Lacken LBN-300 (glänzend) und LBN-400 (seidenmatt). Diese gibt es in großer Farbton-Vielfalt (Südwest-Mischsystem Classic-Mix), lassen sich direkt im Handel tönen und stehen sowohl im 5-l- als auch im 1-l-Kleingebinde zur Wahl.

Beissbarth u. Müller
GMBH & CO.



Seit Jahrzehnten stellen wir bewährte Spezialgeräte für alle Hebearbeiten an Fahrzeugen her: Auszugsweise sind das Standgrubenheber, Überflur-Heber, Überflur-Getriebeheber, Universal-Montagekronen, Doppelachsträger sowie Grubenbrücken.

Auf Wunsch fertigen wir gerne auch Sonderausführungen.

Beissbarth u. Müller GmbH & Co. · Zamdorfer Str. 90 · 81677 München
Telefon: (0 89) 93 00 94-0 · Telefax: (0 89) 93 00 94-93
E-Mail: info@beissbarth.de · www.beissbarth.de

NFM-Verlag KG
Wilhelm-Giese-Straße 26
27616 Beverstedt
Tel.: +49 (0) 47 47/87 41-0
Fax: +49 (0) 47 47/87 41-2 22
eMail: info@nfm-verlag.de
www.nfm-verlag.de



Der NFZ-Partner. **HAZET**
Geniales Werkzeug



HAZET-WERK Hermann Zerver GmbH & Co. KG
☎ 10 04 61 · D-42804 REMSCHEID · GERMANY · ☎ +49 (0) 21 91 77 92-0
☎ +49 (0) 21 91 77 92-375 · www.hazet.de · ✉ info@hazet.de



LADEGERÄTE

Neue Generation

Winntec hat sein Jump-Starter-Programm gestärkt. Neu hinzugekommen sind HD-Booster für Pkw und schwere Nutzfahrzeuge. Jump-Starter sind ein wichtiges Tool in Kfz-Werkstätten. Ein zuverlässiger Jump-Starter ist jedoch nur so gut wie das Leistungsvermögen seines Batterieladegeräts. Zu den Vorteilen des Power-Packs zählen ein Batterieanzeiger und Ladeausgang zur Information, wann eine Nachladung erforderlich ist, um die Lebensdauer des Akkus zu erhöhen und die Sulfatierung zu bekämpfen.



BTW Spezialwerkzeuge ist auch auf vielen Messen präsent. (Foto: sk)

Werkzeuge für Spezialisten

●●● BTW sorgt für profitable Werkstattdurchläufe

Effizienz in der Nutzfahrzeugwerkstatt ist immer auch eine Frage des passenden Werkzeuges. Nur wer über die für eine Reparatur notwendigen

Spezialwerkzeuge verfügt, wird in der Lage sein, einen Auftrag profitabel abzuarbeiten. Wenn es um Spezialwerkzeuge geht, gehört die Firma

INTELLIGENTE LÖSUNG FÜR DIE WERKSTATT

Komfortabel zu handhaben

Aufgeklappt und zugreifen! Die Besonderheit des neuen, 38-teiligen Steckschlüsselkastens des Remscheider Werkzeugherstellers HAZET ist, dass sich die beiden Betätigungswerkzeuge sowie die Bits bereits schon beim Öffnen des Kastens in eine anwenderfreundliche Position bringen. Einzigartig und markneu klappen sich hier die Umschaltknarre und der Steckgriff hoch. Die 16 Bits richten sich parallel ebenfalls über eine Feder auf – alles bereit für den direkten Zugriff. Durch diese neuartige Funktion und das neue, besonders ergonomische Design wird die Arbeit mit dem SmartCase enorm komfortabel und besonders anwenderfreundlich. Der Kasten ist bis 220° aufklappbar. So kann er auch auf



Mit dem Aufklappen wird die Knarre in Griffposition gebracht. (Foto: HAZET)

den unterschiedlichsten ungeraden Flächen wie z. B. auf Maschinenablagen, Armaturen Brettern, Kotflügeln oder Scheiben gut und sicher zum Einsatz kommen. Die spezielle Anti-Rutsch-Beschichtung sorgt dafür, dass er immer an seinem Platz bleibt – auch, wenn er z. B. auf einem Werkzeugwagen liegt, der durch die Werkstatt geschoben wird. Alle Werkzeuge sind übersichtlich angeordnet und verbleiben im geschlossenen Zustand rüttelsicher in ihrer Position. Die Steckschlüssel-Einsätze werden jeweils über eine harte und eine weiche Komponente sowohl im offenen als auch im geschlossenen Zustand besonders sicher in ihren Verankerungen gehalten. Je nach Zugriff verschiebt man Knarre oder Steckgriff einfach nach rechts oder links.

Alle Werkzeuge sind dadurch sofort wie bei einem Messerblock stets griffbereit. Zur optimalen Auffindung sind die vorgesehenen Steckplätze der Einsätze und Bits im Smart-Case deutlich mit Größe und entsprechendem Schraubprofil gekennzeichnet. Besonders clever und robust: Sollte der Anwender einmal versehentlich auf die hervorstehenden Werkzeuge treten, so springt das Mittelteil vor einer Zerstörung gewollt heraus und lässt sich anschließend einfach über Klammern wieder einclippen.

BTW Spezialwerkzeuge zu den renommiertesten Adressen.

Spezielle Werkzeuge. Das Unternehmen mit Sitz in Remscheid produziert eine Vielzahl von hochspezialisierten Individualwerkzeugen und hat sich als Lieferant bei vielen Fahrzeugherstellern etabliert. Ca. 30 Prozent aller Werkzeuge im Gesamtprogramm sind für den Nutzfahrzeubbereich konzipiert – Tendenz steigend.

Gesicherte Qualität. Schwerpunkte im Nutzfahrzeugprogramm sind Werkzeuge für Fahrwerk, Bremsen und Motoren – Reparaturbereiche, die einiges an Spezialwerkzeugen erfordern. Dazu gehören neben zahlreichen Schlüsseln auch Spezialwerkzeuge für die Bremsattelmontage, Federzangen, Gestängeabzieher und auch diverse Ein- und Auspresswerkzeuge.

QUALITÄTSKONTROLLE

AdBlue-Diagnose

Im Normalfall wird es getankt und zügig aufgebraucht. Unter diesen Bedingungen wird das Betriebsmittel AdBlue seine abgasreinigende Wirkung in einem SCR-System problemlos entfalten. Wie aber ist es um den AdBlue-Zustand bestellt, wenn es längere Zeit in Kanistern oder im Tank gelagert wurde?

Darüber hinaus gibt es viele weitere Fragen rund um AdBlue, deren Beantwortung Werkstätten und Flotten-Manager interessieren. Wenn es um eine Qualitätsbeurteilung, eine Verbrauchsbestimmung oder die Absaugung und Befüllung von Tanks geht, bietet die Firma Autotestgeräte Leitenberger zahlreiche Tools rund um die Themen AdBlue und SCR-Systeme. Dazu gehört unter anderem ein SCR-Diagnosekit. Mit ihm kann der SCR-Förderdruck, die Förderrate und die eingedüste Menge bestimmt werden.



(Foto: Leitenberger)

We know XXL Wash!

Wir bieten Ihnen die perfekte Fahrzeugwäsche für Busse, Oberleitungsbusse, LKW, Sprinter, Wohnmobile und sämtliche Schienenfahrzeuge.



SVG Super Wash® Waschanlagen GmbH
Postfach 12 41 • 87682 Memmingen • Tel. (0 83 31) 857-400
Fax (0 83 31) 857-402 • vertrieb@svg-superwash.com
www.svg-superwash.com • www.christ-ag.com


Ein Unternehmen der Christ Gruppe



WEH®-KOMPLETTSETS ZUR ERDGASBETANKUNG
Kurze Befüllzeiten

Zum Einbau an CNG-Tankstellen für Busse/Lkw und Pkw bietet WEH® komplette Sets bestehend aus Füllkupplung, Schlauchset und Abreißsicherung an. Die Sets sind in unterschiedlichen Ausführungen erhältlich und können individuell zusammengestellt werden. So unterscheiden sich beispielsweise die Längen der enthaltenen Füllschläuche, die Art der Füllkupplung oder der Abreißsicherung (in der Zapfsäule integriert oder „inline“ zwischen zwei Schlauchstücken montiert). Die einzelnen Betankungskomponenten zeichnen sich durch hohen Durchfluss und kurze Befüllzeiten aus und sind aus hochwertigen Materialien gefertigt. Die WEH®-Komplettsets sind für die Schnellbefüllung von Fahrzeugen mit Erdgas im Self-Service-Betrieb ausgelegt und entsprechen der Druckgeräte-Richtlinie PED97/23/EC.



**Komplett:
CNG-Set.
(Foto: WEH)**



Der neue KTS-Steuergerätediagnose-Tester für Nutzfahrzeuge. (Foto: Bosch)

Zuverlässige Diagnose

- ● ● Neuer Steuergerätediagnose-Tester KTS Truck

Mit dem speziell für die Bedürfnisse von Nutzfahrzeug-Werkstätten entwickelten Steuergerätediagnose-Tester KTS Truck und dem zugehörigen Software-Paket Esitronic für Trucks komplettiert Bosch sein umfassendes Lieferprogramm an Prüftechnik und Ersatzteilen für Transporter, schwere Lkw, Busse und Anhänger. Den neuen KTS-Steuergerätediagnose-Tester für Nutzfahrzeuge bietet Bosch in zwei Varianten an: als KTS-Modul (KTS Truck) für die Verwendung mit einem in der Werkstatt vorhandenen PC oder Laptop und als Komplettsystem KTS 800

AL-KO MACHT ANHÄNGER SICHERER
Hohe Schlagresistenz

Jede Kette ist bekanntlich nur so stark wie ihr schwächstes Glied. Bei Nutz- und Freizeitanhängern liegt der kleine Fehler mit der großen Wirkung oft in einem simplen Bowdenzug-Versagen begründet. Die Folgen können dramatisch sein: schlechte Bremsleistung oder sogar Totalausfall der Bremsanlage. Mindestens jedoch ist der Austausch der Bowdenzug-Einheit notwendig.

AL-KO nimmt dieses möglicherweise teure Sicherheitsrisiko ernst und hat ein System von Profi-Longlife-Bowdenzügen entwickelt, die alle bisherigen Modelle noch in diesem Jahr ersetzen werden.

Die AL-KO-Longlife-Bowdenzüge verfügen über eine besondere Ummantelung des Stahlseils mit dem Thermoplastmaterial Polyamid 12 (PA 12), das sich durch ausgezeichnete Festigkeitswerte und enorme Schlagresistenz auszeichnet. Zudem nimmt PA 12 deutlich weniger Feuchtigkeit auf als

andere Bowdenzugmaterialien. Damit trotzen die neuen Profi-Longlife-Modelle von AL-KO selbst härtesten Witterungsbedingungen und widerstehen Schnee, Eis, Schmutz, Salz, aber auch Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, die etwa im gewerblichen Transport zum Einsatz kommen können. Somit eignen sich die – an den Enden mit einer passgenauen Elastomertülle abgedichteten – Profi-Longlife-Bowdenzüge perfekt für den dauerhaften Ganzjahreseinsatz. AL-KO setzt damit auch bei Nutzanhängern bis

Truck mit der ebenfalls neu entwickelten Diagnostic Control Unit (DCU), einem robusten Tablet-PC.

Funken bis 100 m. Das KTS-Modul kann über eine Bluetooth-Funkanbindung der Klasse 1 mit jedem gängigen PC verbunden werden. Das Funkmodul gewährleistet eine störungsfreie Datenübertragung in der Werkstatt bis zu 100 m. Damit überbrückt es problemlos die großen Entfernungen, die aufgrund der Fahrzeuglängen in Nutzfahrzeugwerkstätten üblich sind.

Robustes Gehäuse. Mit dem KTS 800 Truck steht der Nutzfahrzeug-Werkstatt ein mobil einsetzbares Komplettsystem zur Verfügung. Die neue Diagnostic Control Unit, die auch zur Steuerung weiterer Bosch-Testsysteme konzipiert wurde, ist mit einem 13" großen Touchscreen ausgestattet und hat ein besonders robustes Gehäuse mit praktischem Handgriff. Das Steuergerätediagnose-Modul wird auch hier über Bluetooth mit der DCU verbunden.

Hohe Marktabdeckung. Betrieben werden die neuen Tester KTS Truck und KTS 800 Truck mit der ebenfalls speziell für die Nutzfahrzeugwerkstatt entwickelten Werkstattsoftware Esitronic für Trucks. Das Software-Paket zeichnet sich durch eine hohe Abdeckung der auf dem europäischen Markt gängigen Transporter, Lkw, Anhänger und Busse aus. Neben der Steuergeräte-Diagnose enthält die Esitronic-Software für Trucks auch technische Informationen wie Schaltpläne, Service- und Reparaturanweisungen sowie Systeminformationen. Außerdem stehen Ersatzteilkataloge einschließlich der Daten des Bosch-Kooperationspartners ZF Services ebenfalls mit Serviceinformationen, Aus- und Einbauanleitungen für die ZF-Produkte zur Verfügung.

zu 3,5 t zul. GG als erster Anbieter automobiler Standards in der Serienfertigung um. Gut für alle Kunden: AL-KO hat bereits eine kostenneutrale Umstellung der bisherigen Bowdenzüge auf die neue Profi-Longlife-Version angekündigt.



Bowdenzug für Profis: AL-KO setzt künftig Longlife-Züge ein. (Foto: AL-KO)

Finkbeiner DAS ORIGINAL



Finkbeiner Hebebühnen.
Ihr Profi seit über 80 Jahren.

www.finkbeiner.eu



Berufsbildungszentrum
Straßenverkehr



Cars, Trucks & Training

Unser Programm - Ihre Sicherheit



- Ladungssicherung
- wirtschaftliches/defensives Fahren
- Sicherheitsprogramme Bus, Lkw, Tkw
- komplette BKrFQG-Weiterbildung
- Seminar Stress + Informationsverarbeitung
- Seminar Ermüdung + Schlaf

Telefon: (0 36 31) 62 39 29

Telefax: (0 36 31) 62 39 37

www.bbz-nordhausen.de

bbz-truck-training@t-online.de



...tierisch schnell!



Jederzeit. Überall.

Innerhalb einer Stunde vor Ort.

Deutschlands schnellste Werkstatt für Hydraulikleitungen.



Pirtek Deutschland GmbH • www.pirtek.de • service@pirtek.de

BUNDESWEIT: 08 00 99 88 800



KRAFTFAHRZEUG-INSTANDHALTUNG

Stand Schäden vermeiden

Wird eine Kfz-Batterie nicht genutzt, drohen schon nach sechs Wochen Stand Schäden. Gründe dafür sind häufig poröse Dichtungen, leere Batterien und korrodierte Stecker. Aber auch andere Teile wie etwa Dichtungen aus Gummi sind gefährdet. Um dies zu verhindern, sollten sie regelmäßig mit Schmierfett behandelt werden. Auch der Motor reagiert sensibel auf Nichtnutzung, darum gilt es, Motorenöl und Ölfilter in betriebswarmem Zustand zu wechseln und dem Herz des Kfz bestenfalls über den Kraftstoff ein Korrosionsschutzmittel beizumischen. Auch die Klimaanlage muss mindestens einmal im Monat für kurze Zeit in Betrieb genommen werden. Unmittelbar vor dem Abstellen des Fahrzeugs noch die Hand- und Fußbremse „trockenbremsen“, damit die Bremsscheiben und -trommeln nicht korrodieren.



(Foto: Volvo)



(Foto: Haweka)

Schnelle Messung

●●● Kleiner Service mit großer Wirkung

Betreiber von großen Flotten müssen regelmäßig über den Zustand ihrer Reifen informiert sein. Um die exakte Profiltiefe zu ermitteln, muss der Servicemitarbeiter bei

BITS UND BITHALTER

Hohe Standzeiten

Sie sind vielseitig einsetzbar und ermöglichen ein schnelleres und leichteres Arbeiten! So genannte Impakt- bzw. Schlag-schrauber haben sich in Industrie und Handwerk durchgesetzt, wenn es um professionelles Verschrauben geht. Der Vorteil: Die Schraube wird durch permanente radiale Schläge in Drehrichtung angezogen. Dadurch lässt sie sich leichter drehen als mit einem dauerhaften Drehmoment.

Allerdings stellen diese Maschinen erhebliche Anforderungen an das benötigte Zubehör. Durch ihre hohen Ausgangsleistungen

und permanent auftretende Drehmoment-spitzen werden die physikalischen Grenzen vieler Bits und Bithalter überschritten. Das führt zu einem überdurchschnittlich hohen Verschleiß. Vor diesem Hintergrund hat der Wuppertaler Schraubwerkzeugspezialist Wera Werk Hermann Werner GmbH & Co. KG das neuImpaktor-System entwickelt, das im Vergleich zu Standard- oder Torsion-Bits je nach Abtrieb eine bis zu zehnfach höhere Standzeit aufweist.

Hierfür wird schon bei der Herstellung durch eine bestmögliche Ausnutzung der Materialeigenschaften, durch individuelle Härtetechnologien und durch optimal angepasste Geometrien der Schraubwerkzeuge

die Grundlage geschaffen. So sind die Impaktor-Bits exakt auf den jeweiligen Abtrieb und damit den individuellen Schraubfall abgestimmt sowie mit einer Torsionszone ausgestattet. In Kombination mit dem Impaktor-Bithalter, der über zwei weitere Torsionszonen verfügt, entsteht das Tri-Torsion-System. Je nach Stärke der aufgebrauchten Drehmomentspitze reagieren automatisch zwei oder drei der unterschiedlich dimensionierten Torsionszonen, wodurch eine optimale Anpassung an den Schraubfall erzielt wird.

Auch der Impaktor-Halter ist exakt an die Anforderungen der starken Impaktschrauber angepasst. Deshalb wurde bei seiner

jedem Reifen in die Knie gehen und den Profiltiefenmesser in die jeweiligen Rillen schieben. Das dauert eine Weile und kann bei Regen und Kälte durchaus unangenehm sein.

Reifenverschleiß einfach scannen. Weitaus bequemer, schneller und einfacher gelingt das Messen der Profiltiefe mit dem Reifenprofil- und Verschleißscanner ProScan von Haweka. Das Gerät misst die Profiltiefen und den Reifenabrieb per Knopfdruck sauber, schnell und exakt. Dank dem ProScan können Reifenservicebetriebe und Kfz-Werkstätten ihren Kunden im Handumdrehen präzise Auskunft über den Zustand der Reifen liefern. Mit dem ProScan-Laser-Mess-System lassen sich Reifen mit einer Breite von bis zu 385 mm in nur fünf Sekunden scannen. Das Gerät ermittelt dabei 600 Daten über die Profiltiefe und den Reifenverschleiß. Die Messgenauigkeit beträgt nach Haweka-Angaben 0,1 mm.

Daten auch speichern. Ein Blick auf das digitale Gerät genügt und dem Anwender sind die Steuerelemente, die Navigation und Bedienung des ProScan vertraut. Mit wenigen Handgriffen kann er scannen, die Daten speichern oder auf einen USB-Stick übertragen. Der Reifenprofil- und Verschleißscanner wiegt lediglich 6 kg, ist akkubetrieben und somit mobil einsetzbar. Mit einer „Akkuladung“ lassen sich ca. 500 Reifen scannen, sodass sich auch größere Flotten schnell in einem Gerät erfassen lassen.

Konstruktion bewusst auf die Verwendung zu empfindlicher Materialien verzichtet, um eine hohe Standzeit des Halters zu erzielen. Für die manuelle Maschinenverschraubung ist der Halter mit einem Ringmagneten ausgestattet, der auch lange und schwere Schrauben sicher festhält. Für industrielle Schraubmontagen, wie beispielsweise mit Schraubrobotern, steht im Sinne einer breiteren Nutzung der Impaktor-Edelstahlhalter mit Sprengring und Magnet zur Verfügung.

Radialschläge: Das neue Impaktor-System. (Foto: Wera)



my TRUCK WASH

Von Profis für Profis

Am Frankfurter Flughafen, auf dem Mönchhof-Gelände (Werrastraße 4, 65479 Raunheim) befindet sich my Truckwash, mit 4 Spuren eine der größten Waschanlagen in Hessen. Alles über uns und unsere Leistungen finden Sie unter: www.my-truckwash.de (eMail: info@my-truckwash.de). Unsere Rufnummer lautet: 0 61 42/8 33 07 07. Wir freuen uns auf Sie, Ihr my Truckwash-Team.

my Truckwash ist ein Service der my Logistics GmbH.

Skarke® Siegfried
Öl - Service - Ventile
 sauber und umweltfreundlich

Ventilsysteme
 Herstellung + Vertrieb

Auf der Rut 4
 D-64668 Rimbach-Milchertern
 Tel. 0 62 53-80 62-0
 Fax 0 62 53-80 62-22
 E-Mail: info@skarke.de
www.skarke-valves.com

TÜV, ISO 9001, ISO 14001, ISO 16949

J.A. Becker & Söhne
 Qualität zahlt sich aus

Komplettes Lieferprogramm:
 Unterflur-Hebebühnen für PKW,
 Busse, Doppelgelenkbusse,
 LKW, Flurförderzeuge,
 Schienenfahrzeuge und
 Sonderfahrzeuge

J.A. Becker & Söhne
 Maschinenfabrik · Postfach 1151 · D-74148 Neckarsulm
 Telefon 0 71 32 / 367-0 · Fax 0 71 32 / 367-287
www.jab-becker.de · info@jab-becker.de

WERKSTATT-TORE

Im richtigen Takt

Rund um die Uhr rollen die Busse und Straßenbahnen der Verkehrsbetriebe (GVB) Amsterdam. Damit es keine Verzögerung gibt, sind auch Wartung und Service für die Fahrzeuge genau getaktet. Die Betriebsausrüstungen müssen diesem Takt ebenso standhalten und zuverlässig sein.

Die Planer der Verkehrsbetriebe haben daher Schnell-Lauftore von Efaflex ausgewählt. Insgesamt 13 der Produkte des Spezialisten für schnelllaufende Industrietore wurden in verschiedene Gebäude eingebaut. Die Tore wurden größtenteils als Gebäudeabschluss in Wartungshallen sowie Tank- und Waschanlagen für Busse und Bahnen verwendet. Schnell-Laufrolltore verhindern dabei Zugluft zwischen einzelnen Abteilungen im Inneren der Gebäude. Induktionsschleifen, Torlichtgitter und Kontakteleisten sorgen für die Arbeitssicherheit rund um die Tore. Für die Abteilung Immobilien und Nutzung der GVB Amsterdam war laut Efaflex die Funktions-sicherheit und Zuverlässigkeit der Grund, sich für die Tore zu entscheiden. Auch auf eine ganz spezielle Problemstellung konnten die Efaflex-Ingenieure mit der Montage von vier EFA-STT statt auf der Innen- auf der Außenseite der Halle reagieren.

Zapfen in Rundum-Ausstattung

●●● HORN TECALEMIT präsentiert neue Zapfsäule

Das Unternehmen HORN TECALEMIT hat sich in den vergangenen Jahren als Ansprechpartner für das professionelle Fördern, Befüllen und Messen von Betriebsstoffen wie Kraftstoff, Öl, Fett, Luft und Chemikalien im Markt etabliert. Der Versorgungsspezialist aus Flensburg ist sowohl traditioneller Serienlieferant, als auch kompetenter Adressat bei Spezialanwendungen.

Die neue Zapfsäule HDM eco. Seit Jahrzehnten hat sich HORN TECALEMIT als Spezialist für Betankungstechnik, vornehmlich Diesel-, Heizöl- und Schmieröltechnik, auf dem internationalen Markt einen Namen gemacht. Auf der diesjährigen Messe Tankstelle & Mittelstand präsentierte HORN TECALEMIT eine Neuheit aus der eigenen Produktpalette – die Dieselpapfsäule HDM eco, die nach Herstellerangaben keine Wünsche übrig lässt. Das Unternehmen erweiterte sein Programm um eine neuartige Produktlinie im Bereich der Zapfsäulen, die eine Komplettlösung im Tankstellenbereich anbietet und somit eine Marktlücke schließt: eine Zapfsäule mit einem Höchstmaß an Ausstattung.

Alles inklusive. Bei der Dieselpapfsäule HDM eco ist bereits „alles drin“, der Kunde bestimmt nur noch die Anzahl der Nutzer, spart somit Zeit und hat dabei Höchstmaß an Ausstattung. Inklusiv sind der Tankautomat mit PC-Software für bis zu 100 Nutzer und



Bei der Dieselpapfsäule HDM eco ist bereits „alles drin“ und der Kunde bestimmt nur noch die Anzahl der Nutzer. (Foto: HORN TECALEMIT)

2000 Tankvorgänge, die Identifikation über Transpondertechnik sowie die neuartige USB-Schnittstelle zum Da-

A.B.O. Umweltservice ressourceneffiziente Technologie für KMU · weniger Verbrauch – weniger Verschleiß – längere Laufzeit – mehr Wachstum



Jede/s Filteranlage/Filtersystem ist nur so gut, wie die darin verwendeten Filterelemente!
Wir liefern Original-Filterelemente von Kleenoil UK sowie Ecofil-Elemente für Hydraulik- und Motoröl, die auch passend für TrippleRRR-Systeme sind. Bei uns erhalten Sie auch TopOil-Elemente. Zu erfragen unter: info@a-b-o-umweltservice.com

A.B.O. Umweltservice GmbH
Schmiedweg 4, Peterskirchen · 84347 Dietersburg
Fon: +49 (0) 85 65 96 47 73 · Fax: +49 (0) 72 11 51 44 37 06
www.ressourcen-effizient.de

tenabruf, die das Gerät besonders bedienerfreundlich macht und für einen geringen Installationsaufwand sorgt. Zusätzlich ist die Dieselzapfsäule HDM eco TRbF-konform und beinhaltet eine integrierte Tropfwanne sowie Leckageüberwachung. Handlich, intuitiv zu bedienen und sehr praktisch – bei der HDM eco ist nach HORN-Angaben auch die Lagerhaltung einfach gehalten. Die HDM-eco-Zapfsäule gibt es in den Ausführungen HDM 60 eco mit einer Förderleistung von bis zu 55 l/min und HDM 80 eco, mit einer Förderleistung von maximal 75 l/min.

Alles aus einer Hand. Das Leistungsspektrum von HORN umfasst die In-House-Entwicklung, Fertigung, Montage und Reparatur-Werkstatt sowie eine 24-h-Hotline.

Zum umfangreichen Produktspektrum gehören Pumpen und Tanksysteme, Flüssigkeits-Management, Reifendrucktechnik sowie die Werkstatt-Technik. Die persönliche Beratung bildet die Grundlage für jede maßgeschneiderte Planung im Werkstatt-, Tankstellen- und Industrie-Bereich.

Internationale Expansion. Mit der Teilnahme an der SEMA TradeShow 2010 wurde von HORN TECALEMIT der Grundstein für den Export der eigenen Produkte gelegt. In 2011 verstärkt das Unternehmen die Aktivitäten im und für das Ausland. Bereits im Januar präsentierte man sich so auf der AG Connect in Atlanta, dem Event für globale Landwirtschaftsindustrie und präsentierte die selbstansaugende Hybridpumpe HORNET W 85 H.

DIESEL EMISSIONS CONFERENCE & ADBLUE FORUM EUROPE 2011

Informationsbörse am Rhein

In der Zeit zwischen dem 15. und 17. Juni 2011 wird es im Düsseldorfer Hilton die Neuauflage der Diesel Emissions Conference & AdBlue Forum Europe hier zu Lande geben. Einmal mehr werden sich Experten der Abgasnachbehandlung bei Selbstzündern zum vielschichtigen Meinungsaustausch treffen. Zentrale Themen der Fachveranstaltung in Düsseldorf werden einmal mehr aktuelle und zukünftige Entwicklungen im Bereich der Antriebstechnik von Straßenfahrzeugen und Arbeitsmaschinen sein.

Ein roter Faden durch die Vorträge und Diskussionen werden die entsprechenden Gesetzesvorgaben in Form von Euro 6 sowie TIER 4 darstellen. Nicht zuletzt durch die Entwicklungen der letzten Monate soll dabei auch über die Integration von Hybridkonzepten gesprochen werden. Dabei will man nicht mehr allein über die Diesel-Antriebe von Fahrzeugen sprechen, sondern auch über die Emissionen von Schienenfahrzeugen und Schiffen. Einen besonderen Anteil an den fachspezifischen Referaten wird auch der AdBlue-Bereich einnehmen. Zu den Inhalten der geplanten Vorträge wird beispielsweise die Frage nach der Preisentwicklung von AdBlue in den kommenden fünf Jahren zählen oder aber die zu erwartende Verwendung in weiteren Pkw-Modellen und die damit verbundenen Konsequenzen für den AdBlue-Markt. Zusätzliche Auswirkungen werden sich hierbei auch durch den Eintritt weiterer Länder in das Vertriebsnetz des flüssigen Harnstoffes ergeben.

AdBlue:
Betriebsstoff
mit...



...wachsender
Nachfrage.

(Foto: fh)

FAHRZEUGKÄLTE
DORTMUND GmbH



Carrier
TRANSICOLD
Vertragspartner • Verkauf

Direkt am Autobahnkreuz
Dortmund-West
Service für alle
Fahrzeugkühlanlagen
<http://www.fahrzeugkälte.de>

Fahrzeugkälte Dortmund GmbH • Meinhardstraße 7 • 44379 Dortmund • Telefon (02 31) 5 89 00 03 • Telefax 5 89 00 05



WERKSTATT

Perfekt kalibriert

Die Kalibriereinrichtung perfectControl hat Verstärkung bekommen: Die neue Version 7794-3 kalibriert vollautomatisch elektronische Drehmoment- und Drehwinkelschlüssel von Stahlwille. Außerdem kalibriert sie die mechanischen Drehmoment- und Drehwinkelschlüssel aus dem eigenen Hause sowie elektronische und mechanische Werkzeuge anderer Hersteller halbautomatisch. Da die Messwertaufnehmer gewechselt werden können, ist die Anlage schnell auf unterschiedliche Prüflinge eingestellt. Mit perfectControl sind Fehlmessungen weitestgehend ausgeschlossen, weil der zu kalibrierende Gegenstand während der Belastung in seiner Position bleibt. Ein weiterer Vorteil: Die Kalibriereinrichtung erspart dem Anwender viel Zeit und Kraft, weil sie mit einem elektrischen Antrieb ausgestattet ist. Auch bei der Entwicklung der perfectControl 7794-3 legte Stahlwille wieder großen Wert auf leichte Bedienbarkeit. Mit Blick auf unterschiedliche Körpergrößen der Anwender ist die Höhe des Sockels elektrisch verstellbar. Der Anwender kann so die für ihn passende Arbeitshöhe einstellen. Mit perfectControl 7794-3 sind Drehmoment-schlüssel bis 400 Nm und Drehwinkel-schlüssel bis 270° kalibrierbar.



Mit der Version 7794-3 der Produktfamilie perfectControl können Werkzeuge kalibriert werden.

(Foto: Stahlwille)



Der Transportunternehmer Mehmet Ali Yilmaz. (Foto: my Truckwash)

Vom Profi für Profis

- Größtes Truckwash-Center Hessens am Frankfurter Flughafen

Gute Pflege verlängert das Leben. Das gilt natürlich auch für Nutzfahrzeuge. Für deren Reinigung und Pflege sind Profis gefragt. Die sorgen seit Ende Mai in einem der größten Truckwash-Center Hessens in der Main-Metropole Frankfurt für saubere Trucks.

Verkehrsnaher Anbindung. Mit vier Waschstraßen und einer Drei-Bürsten-Portal-Anlage sowie einem professionellen Team zur Vorbearbeitung der Fahrzeuge bietet my Truckwash in der Nähe zu bekannten Autobahnen, am Mönchhof-Gelände in Raunheim, Waschdienstleistung für die Großen und Anspruchsvollen auf höchstem Pflege-Niveau an.

Besonderheit der Anlage: Als einzige im Rhein-Main-Gebiet ist eine ihrer vier Waschstraßen auf die Bedürfnisse empfindlicher Karosserien wie der von Wohnmobilen abgestellt. Diese vom Caravanhersteller Hymer geprüfte Waschspur arbeitet mit Bürsten aus speziell weichem Material, durch das kein Abrieb am Lack entsteht.

Sorgfältige Vorwäsche. Die Anlage weiß zudem mit Lebensmitteltransportern richtig umzugehen. Auch überlange Fahrzeuge werden bei einer Hallenlänge von 30 m problemlos sauber. Für die Waschanlage unzugängliche Stellen und Fahrzeugbesonderheiten wie bei Silo-Fahrzeugen bearbeitet das

Serviceteam vorab sorgfältig per Hand, um optimale Waschergebnisse gerade bei den unterschiedlichen Nutzfahrzeugen zu erzielen.

Service erweitert. Mit my Truckwash erweitert Geschäftsführer Mehmet Ali Yilmaz sein Serviceangebot. Seit 24 Jahren ist der Unternehmer im Bereich Transport und Logistik tätig und weiß, worauf es bei der Pflege eines Fuhrparks ankommt. „Dabei halten wir den Frischwasserverbrauch in unserer Anlage so gering wie möglich“, so Yilmaz. „Mit einer modernen Wasseraufbereitungsanlage erzielen wir eine umweltschonende Recyclingquote von bis zu 95 Prozent.“

Wäsche plus Service. Damit neben dem Wohl des Fahrzeuges das leibliche Wohl des Fahrers nicht zu kurz kommt, gibt es bei my Truckwash ein Bistro mit Speisen und Getränken. Bezahlt werden können die jeweils gewählten Pflegedienstleistungen von my Truckwash in diversen Varianten. So sparen Kunden bei einer Rahmenvereinbarung als Premium-Kunden bis zu 16, mit der Bonuskarte bis zu 12 oder bei klassischer Rechnungsstellung bis zu 10 Prozent. Hohe Rabatte sollen die Kunden auch durch eine hausinterne Online-Lösung erzielen. Dabei ergeben sich jederzeit, 24 h am Tag und an 365 Tagen die volle Transparenz über Kosten und dem Pflegezustand der entsprechenden Flotte.

WASCHTECHNIK

Schnelle Wäsche

Gründlich und schnell soll sie sein, aber auch kostengünstig. Drei Anforderungen an die Nutzfahrzeugwäsche, die mit einer mobilen Bürstenwaschanlage erfüllt werden. Ein gefragtes Konzept. Gründe dafür sind die kompakten Abmessungen, die Flexibilität im Einsatz sowie die vergleichsweise geringen Investitionskosten. Zu den Spezialisten in Segment der mobilen Bürstenwaschanlagen gehört die Firma Stark Reinigungsgeräte aus Jagdzell. Der Reinigungsspezialist bietet im Bereich der mobilen Bürstenwaschanlagen mehrere Modelle an. Zu den Vorteilen dieses Waschkonzeptes zählt ein günstiges Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Investition in eine mobile Bürstenwaschanlage amortisiert sich sehr schnell. Dazu kommen die kurzen Waschzeiten, die wiederum zu einer Einsparung an Arbeitszeit, Energie und Wasser führen. Für eine Fahrzeugwäsche werden je nach Typ nur ca. 80 bis 150 l Wasser verbraucht. Die Bürste garantiert eine gleichmäßige und gründliche Wäsche der Fahrzeuge, egal ob Planen-Lkw, Autobus, Tank- oder Kofferwagen. Diese zeigen nach dem Abtrocknen einen deutlich sichtbaren Poliereffekt. Speziell bei hochwertigen Omnibuslacken garantieren die hochwertigen Borsten kratzfreie Reinigung. Ein weiterer Vorteil ist die Flexibilität beim Waschen. Der Weg zur eigenen Waschanlage und dem entsprechenden Zubehör wird bei Stark Reinigungsgeräte noch komfortabler. Das Unternehmen wird in Kürze einen neuen Online-Shop eröffnen.



Flexible Nutzfahrzeugwäsche: mobile Bürstenwaschanlagen von Stark Reinigungstechnik. (Foto: Stark Reinigungsgeräte)



EFAFLEX 
schnelle und sichere Tore

EFAFLEX Tor- und Sicherheitssysteme GmbH & Co. KG - D-84079 Bruckberg - Fliederstraße 14 - Telefon 08765 82-0 - www.efaflex.com



WERKSTATT

Komplettes Programm

Um eine optimale Betriebssicherheit des Motors garantieren zu können, muss jeder Filter regelmäßig gewechselt werden. Nur so kann eine Verlängerung der Motor-Lebensdauer durch geringeren Verschleiß sowie eine optimale Motorleistung gewährleistet werden. Ein nicht fachgerechter Filterwechsel und die Verwendung falscher Filter können die Lebensdauer eines Motors drastisch verkürzen.

Die richtige Wartung und die Verwendung von Filtern in Erstausrüster-Qualität tragen dazu bei, dass der Motor länger lebt und das Risiko von unvorhergesehenen Betriebsausfällen verringert wird. Dem freien Ersatzteilmarkt bietet Hengst ein komplettes Filtersortiment für alle gängigen Motorentypen – vom kleinsten Pkw- bis zum schweren Lkw-, Schiffs- oder Stationärmotor. Für Kunden im Ersatzteilgeschäft hält Hengst ein Filtersortiment bereit, mit dem 95 Prozent der wichtigsten Anwendungen im Pkw-, Lkw- sowie Land- und Baumaschinenbereich abgedeckt werden. Filter, die für die Erstausrüstung entwickelt wurden, werden baugleich in das Aftermarket-Programm übernommen.



Komplettes Modul: Hengst beliefert im Bereich Nutzfahrzeuge zahlreiche Hersteller. (Foto: Hengst)



Zufriedener Kunde: Volker Bertsch, Werkstatteiter der Spedition Diez im württembergischen Dettingen/Teck.

(Foto: winkler)

Teile blitzschnell geliefert

●●● winkler: kurze Standzeiten durch optimale Ersatzteilversorgung

Es gibt Situationen, da zählt jede Minute. Solche Situationen kennt auch Volker Bertsch, Werkstatteiter der Spedition Diez im württembergischen Dettingen/Teck.

Defekter Bremszylinder. Mitten auf dem Betriebshof streikte vor einigen Wochen ein Spezialauflieger und nichts ging mehr. Die Bremse blockierte und der Lkw versperrte die Zufahrt zum Hof. Damit nicht genug. Der Auflieger

war an diesem Tag fest für einen Maschinentransport nach England eingepplant, der Platz auf der Fähre war bereits gebucht. Bei verspäteter Anlieferung am Zielort drohte eine hohe Konventionalstrafe – und ein verärgelter Kunde. „Die Ursache war schnell gefunden: ein kaputter Bremszylinder. Mit dem enormen Zeitdruck im Nacken mussten wir sofort an das passende Ersatzteil herankommen“, er-

PROGRAMM: LÜFTERKUPPLUNGEN, -RÄDER UND KUPPLUNGS-KITS

Bedarfsgerechte Lüftung

Die bedarfsgerechte Regelung der Kühlluftströme durch Lüfter und Lüfterantriebe spielt in Pkw-, Lkw-, Landwirtschafts- und Industriemotoren eine wichtige Rolle. Lüfter sorgen vor allem während höherer Belastung dafür, dass sich die Temperatur des Kühlwassers im optimalen Bereich bewegt und der Motor nicht überhitzt. Wie schnell das Lüfterrad dabei rotiert, bestimmt eine Lüfter- oder Visco-Kupplung, deren Regelung je nach Bautyp durch ein Bimetall oder elektronisch über das Motor-Management erfolgt.

Eine an der Vorderseite der Lüfterkupplung angebrachte Steuerung reagiert auf die Temperatur des Luftstroms, öffnet und schließt ein Ventil im Inneren der Kupplung. Wird keine Kühlluft benötigt, schaltet die Visco-Kupplung ab und läuft mit geringer Drehzahl. Steigt der Bedarf, fließt ein spezielles Silikonöl vom Vorrats- in den Arbeitsraum. Dort wird das Antriebsmoment mithilfe der

innert sich Bertsch. Doch Teile für dieses seltene Fahrzeug bekommt man nicht überall.

Schnelle Hilfe. Der Anruf bei winkler Fahrzeugteile in Ludwigsburg, brachte den Erfolg: Der Bremszylinder lag innerhalb einer Stunde in seinem Werkstattwagen und konnte verbaut werden. Nach dem finalen Fahrzeugcheck

Anzeige



CARU
containers

Seecontainer
Jede Menge, Ausführung · Umbau
☎ 07034/279110
www.thollembeek.de

verließ der Lkw das Betriebsgelände und lieferte die Maschine termingerecht in England an.

Der Nutzfahrzeugteile-Spezialist winkler kann durch das ausgeklügelte Logistik-System sowie seinem Vollsortiment in solchen dringenden Fällen besonders flexibel reagieren. „Im Notfall genügt für die Spedition Diez ein Anruf

beim Fachberater, der einen Eilauftrag in das Zentrallager nach Ulm schickt, wenn das gewünschte Teil nicht direkt im Betriebslager vorrätig ist“, erklärt Steven Thüerer, Leiter des winkler-Betriebes in Ludwigsburg. Im Zentrallager wird der Auftrag dann bevorzugt behandelt, die bestellte Ware innerhalb von maximal 15 Min. versandfertig gemacht und auf den Weg geschickt – im Notfall auch direkt mit dem Taxi.

Verschiedene Alternativen. So auch im Fall Diez: Der seltene Bremszylinder war im Zentrallager Ulm sofort verfügbar und wurde schnell per Eilauftrag geordert. Innerhalb von wenigen Minuten war er vom Zentrallager auf dem Weg nach Dettingen und traf dort in weniger als einer Stunde ein.

Die Zusammenarbeit mit winkler hat sich seit Jahrzehnten bewährt, auch wenn es einmal nicht blitzschnell gehen muss. Die Ware wird dann per Tagestour versandt. Bei Bestellungen bis 11 Uhr ist die Lieferung am selben Tag bis 12.30 Uhr in der Werkstatt. Wird der Lieferweg Nachtexpress ausgewählt geht es noch schneller.

Flüssigkeitsreibung verschleißfrei auf den Lüfter übertragen. Schließt sich das Ventil, läuft das Silikonöl wieder zurück, die Reibung verringert sich, der Lüfter dreht sich wieder frei mit. Ab sofort haben Handels- und Werkstattpartner über BERU Zugang zu Lüfterkomponenten der BorgWarner-Gruppe.

Über BERU
haben Handel
und Werkstätten
jetzt Zugang zu
Lüfterkomponenten
der BorgWarner-
Gruppe. (Foto: BERU)



Qualitäts- werkzeuge aus einer Hand



perfectControl -
Kalibrier- und
Justiereinrichtung



MANOSKOP® 730D
Drehmomentschlüssel

Informieren Sie sich über weitere
Einzelheiten zu unseren
Werkzeugen:
www.stahlwille.de

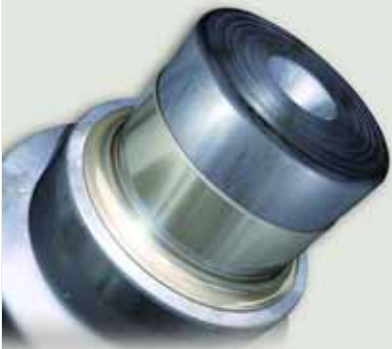


WERKSTATT

Pfiffige Wellenreparatur

Hohe Anpressdrücke, Temperaturen und Drehzahlen, mangelnde Schmierung und Verunreinigungen: Faktoren, die sich auf die Lebensdauer eines Radialwellendichtringes auswirken. Aber auch das Dichtverhalten vorgespannter Radial-Wellendichtringe kann sich negativ auswirken und zu Einlaufspuren in den Gegenaufläichen der Welle führen.

Für Fälle, in denen sich das Dichtungsproblem nicht durch bloßes Erneuern des Wellendichtringes lösen lässt, entwickelte SKF die extrem dünnwandigen (0,25 mm) Speedi-Sleeve-Wellenreparaturhülsen. Der Monteur kann ohne die Kurbel-, Schalt- oder Differenzialgetriebe-Wellen ausbauen zu müssen, die Hülse über den gesäuberten Lagerzapfen schieben. Dann wird ein neuer Originaldichtring eingesetzt! Leicht vorzustellen also, was sich dadurch gegenüber einer neuen Welle oder aufwändigem Materialauftrag mit passgenauem Abschleifen der Dichtungsgleitflächen an Zeit und Kosten sparen lässt.



Die extrem dünnwandigen Speedi-Sleeve-Reparaturhülsen sind leicht zu montieren. (Foto: SKF)



Sowohl bei der Erstlackierung als auch im Reparaturfall sollen sich mit dem RATIO-Truck-System von Glasurit Zeit und Material einsparen lassen. (Foto: BASF Coatings)

Schutz und Haftung

●●● RATIO-Truck-System von Glasurit für Nutzfahrzeuge

Mit der Einführung des RATIO-Truck-Systems und der dazugehörigen Decklackreihe 68 hat Glasurit nach eigenen Angaben in den vergangenen Jahren einmal mehr seine Marktführerschaft

bei Lackiertechnologien untermauert. Seitdem übernimmt das System nach Angaben der Oberflächenexperten eine Vorreiterrolle im Nutzfahrzeugsektor – sowohl bei der Erst- als auch bei

QUALITÄTSTEILE UND -WERKZEUGE FÜR NUTZFAHRZEUGE

Lieferprogramm ausgeweitet

Der Spezialist für Nutzfahrzeugteile und Werkstattausrüstung, Europart, hat sein Lieferprogramm weiter ausgebaut. Neu im Programm ist unter anderem der erste Zurrurt für das Niederzurren DoTension. Dank der technischen Entwicklung von Dolezych ist ein Zurrurt mit mehr Vorspannkraft Wirklichkeit geworden. Dabei wurde die Hochspannung für die Ladungssicherung im Vergleich zu einem Standardzurrurt um 130 Prozent gesteigert. Bis Mitte des Jahres sind die DoTension-Zurrurte nur bei wenigen Stellen erhältlich – u. a. bei Europart. Neu im Programm sind auch DINEX-Partikelfilter. Mit der V-&AR-Serie von Dinex haben Nutzfahrzeug-Profis und Fuhrparkhalter neue Filter-Anwendungen, die sich den harten Herausforderungen mit geringen Voll-Last-Fahrten stellen. Während die V-Variante sich für den Mischverkehr eignet, bei dem auch Autobahn-Abschnitte phasenhaft für die Regene-

der Reparaturlackierung, auf Containern und Chassis genauso wie auf hochwertigen Aufbauten und Bussen. Einmal durchlackieren mit nur 1,5 Spritzgängen ist eines der hervorstechendsten Produktmerkmale der Reihe 68. Damit soll sie an Effizienz, Wirtschaftlichkeit und Prozess-Sicherheit alles übertreffen, was der Markt bisher geboten hat.

Beim Einsatz der Reihe 68 sollen sich jedoch nicht nur ganz erheblich Zeit und Material sparen, sondern auch außerordentlich brillante Ergebnisse erzielen lassen. Das gilt auch für den Reparaturfall. Für die perfekt eingepasste Reparaturlackierung mit Reihe 68 steht der Glasurit-Color-Truck-Guide als professionelles Werkzeug zur effizienten Farbtonfindung zur Verfügung.

Stahlgrundierpaste. Mit den immer neuen Produktentwicklungen will Glasurit dafür sorgen, dass das RATIO-Truck-System seine Vorreiterrolle behält und für die unterschiedlichsten Anwendungen angepasst werden kann. Zu den jüngeren Produkten zählt in diesem Zusammenhang die Glasurit-568-46-Stahlgrundierpaste. Die Paste kann in Verbindung mit Decklacken der Reihe 68 als getönter Grundfüller im Zwei-

Schicht-Verfahren verwendet werden. Vor allem aber macht Glasurit 568-46 die Reihe 68 zum so genannten DTM-System.

Wirtschaftlich. Zusammen mit der Stahlgrundierpaste sind die Decklacke der Reihe 68 im Mischungsverhältnis 50:50 als DTM-Decklack im Ein-Schicht-Verfahren direkt auf Metall verarbeitbar. Für Nutzfahrzeug-Lackierbetriebe bedeutet das eine wirtschaftliche Lösung für die Lackierung von Chassis, Kippmulden und Containerfahrzeugen – mit gutem Korrosionsschutz und guter Haftung.

Mehr Informationen. Glasurit hat seinen Internetauftritt überarbeitet und informiert nach eigenen Angaben jetzt noch schöner, noch gründlicher und noch länderspezifischer. Die neue Gestaltung macht auf den ersten Blick deutlich, dass Glasurit eine Premiummarke mit höchsten Ansprüchen an sich selbst ist. Zugleich sorgt das Design auch dafür, dass Nutzer sich sofort zurecht finden und schnell dorthin kommen, wo sie hin wollen. Mit dem neuen Internetauftritt gibt es jetzt erstmals verschiedene Länderseiten. In der Startphase bekommen mehr als 15 Länder ihre eigene, individuell angepasste Glasurit-Seite.

ration sorgen, so ist die AR-Variante das passende System für alle, die ausschließlich innerorts im Einsatz sind. Der Europart-Drehmomentschlüssel für den kontrollierten Schraubenanzug mit dem Gütesiegel „Made in Germany“, Europart-Sicherungsringzangensatz für Innen- und Außenringe sowie neue chemischtechnische Produkte aus dem Hause Europart stehen in diesen Monaten ebenfalls im Fokus.

Eine weitere technische Neuerung präsentiert die Europart auf der aktuellen Leistungstour 2011: Das Induktionsheizgerät von Alesco. Damit werden das Lösen von festsitzenden Schrauben und das Herausschlagen von eingepressten Bolzen zum stressfreien Unterfangen. Die Schrauben und Bolzen werden nun vom Kopf gelöst anstatt von der Mutter. Die neuen Europart-Werkstatt-Systeme Transporter-, Truck- und TrailerSTATION haben mit Thomas Kotowski darüber hinaus eine erfahrene und gut vernetzte Unterstützung bekommen. Seit März ist T. Kotowski bei Europart als Leiter Netzentwicklung/Aftersales Werkstattkonzepte und damit verantwortlich für die Weiterentwicklung der Werkstattkonzepte. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den beiden Systemen TrailerSTATION und TruckSTATION und einer lösungsorientierten Beratung mit viel Wissen aus der Marktpraxis.

Dolezych
einfach sicher

Qualität setzt sich durch!

Seile • Ketten • Hebebänder • Zurrgurte • Rundschnitten
Hebezeuge • Krane • Beratung • Prüfung • Wartung • Schulung

Hartmannstraße 8 • 44147 Dortmund • Tel. 02 31/82 850
Fax 02 31/82 77 82 • www.dolezych.de • info@dolezych.de

nfm
NUTZFAHRZEUGE
MANAGEMENT

ONLINE www.nfm-verlag.de

**TRUCK
RENTAL &
LEASING**

Now available in the App Store:
**Heisterkamp
iPhone
APP**

You'll find it in the
World of Heisterkamp

WWW.HEISTERKAMP.EU



TÜV-ZULASSUNG FÜR ALCOA-TIEFLADER-RAD

Schick und stabil

Der französische Aufliegerhersteller Kaiser lieferte jetzt seinen ersten Tiefbettauflieger mit Alcoa-17.5x6.75"-Rädern mit Nabenzentrierung und zehn Stehbolzen auf 225 mm Lochkreis an ein französisches Straßenbauunternehmen aus. Dieses war auf der Suche nach Möglichkeiten zur sicheren Verladung von zwei Straßenbaumaschinen gleichzeitig ohne Einschränkungen hinsichtlich der Stabilität und der Tragfähigkeit der Räder, die bei diesem speziellen Alcoa-Rad 3000 kg beträgt. Ein weiteres Fahrzeug wird demnächst an AC2MI in der Normandie ausgeliefert. Die Nachrüstung kann ebenfalls über die Alcoa-Händler arrangiert werden. Seit März 2011 hat das Rad auch die TÜV-Zulassung.



Edle Optik: Das Alcoa-Tiefladerrad hat jetzt auch eine TÜV-Zulassung.

(Foto: Alcoa)



Viele LEDs, viel Arbeitslicht.

(Foto: Hella)

Geringer Verbrauch

●●● Neue Zusatz-, Rückfahr- und Arbeitsscheinwerfer

Für die Beleuchtung von Nutzfahrzeugen bietet Licht- und Elektronikspezialist Hella ein breites Sortiment an Licht-Produkten: Zusatz-, Rückfahr- und Arbeitsscheinwerfer sowie Kennleuchten – natürlich auch mit moderner LED-Technologie, die gerade für den Einsatz im professionellen Betrieb besonders gut geeignet ist. So haben LEDs eine äußerst lange Lebensdauer mit bis zu 60.000 Stunden Betriebszeit – und übertreffen damit deutlich Halogenlampen (ca. 500 Stunden) und Xenon (ca. 3000 Stunden).

Resistent gegen Vibration. Die von Hella konstruierten LED-Produkte zeichnen sich vor allem auch dadurch aus, dass sie langlebig sowie resistent gegen Vibrationen, Schmutz und Wasser sind. Diese Vorteile zahlen sich gerade im Heavy-Duty-Dauerbetrieb mit deutlichen Kos-

SCHMIERSTOFFE

Qualität rechnet sich

Moderne Nutzfahrzeuggetriebe sind komplizierte Fahrzeugkomponenten mit höchsten Anforderungen an Zuverlässigkeit, Schaltkomfort und Lebensdauer. Das Getriebeöl spielt eine entscheidende Rolle, beeinflusst es doch die meisten Komponenten im Getriebe. ZF hat aus diesem Grund vor einigen Jahren das hochleistungsfähige, vollsynthetische Öl ZF-Eco-fluid M entwickelt, mit dem heute bereits zwei Drittel der Lkw-Getriebe

– vom kleinen Van bis zum 40-Tonner – ab Werk befüllt werden.

Roland Stauber, Leiter Technische Betreuung im Kundenservice Lkw-Antriebstechnik, Geschäftsfeld ZF Services, sieht sehr wohl den Interessenkonflikt im Service: „Jeder Ölwechsel birgt die Chance für zusätzliches Service-Geschäft.“ Vor allem außerhalb Europas ist es daher immer noch üblich, den ersten Ölwechsel nach kurzer Laufzeit durchzuführen, in der längst überholten Meinung, das Getriebe müsse von Fertigungsrückständen und Abrieb aus Einlaufverschleiß befreit wer-

den. Verwendet man statt einem Standard-Mineralöl das intensiv erprobte und temperaturbeständige ZF-Ecofluid M, lassen sich die Ölwechselintervalle deutlich auf bis zu drei Jahre verlängern. „Die etwas höheren Kosten für ein vollsynthetisches Öl amortisieren sich rasch“, versichert Stauber und zeigt die Pluspunkte auf: Längere Ölwechselintervalle und geringere Reparaturanfälligkeit reduzieren die Fahrzeug-Stillstandzeiten. Zudem erhöht sich der Getriebewirkungsgrad im Vergleich zu mineralischen und teilsynthetischen Getriebeölen.

teneinsparungen aus. Beispielsweise entfallen Folgekosten wie Ersatzbedarfe, Wartungskosten und Ausfallzeiten. Neben der hervorragenden Ausleuchtung führt die LED-Technologie durch reduzierten Energiebedarf zu weniger Treibstoffverbrauch sowie geringerer CO₂-Emission.

Größere Variantenvielfalt. Die Erweiterung der gesetzlich zulässigen Lichtwerte und neue Lichttechnologien nutzt Hella für eine größere Variantenvielfalt und lichtstärkere Zusatzscheinwerfer. Der Luminator LED nutzt dabei als erster Zusatzscheinwerfer LED-Technik für Fern- und Positionslicht. Die LEDs sorgen sowohl am Tag als auch nachts für ein markantes Licht-Design.

Auch das Programm an LED-Arbeitsscheinwerfern wurde ausgebaut: Der neue Flat-Beam-LED ist superflach und leistungsstark bei geringem Energieverbrauch, der neue Power Beam 3000 bringt in seiner Serie ein zusätzliches Plus an Leistung. Auch in der neuen Kennleuchte Rota LED setzt Hella moderne LED-Technologie ein – zusammen mit intelligenter Elektronik.

Neu entwickelte Reflektoren. Diese Technik bietet Vorteile. Das Bordnetz wird durch die energieeffizienten und sparsamen LEDs nur wenig beansprucht, womit weniger Energie und Kraftstoff verbraucht wird. Und die besonders kurzen Ansprechzeiten der LEDs bieten optimale Warnwirkung und Sicherheit. Die neu entwickelten Reflektoren der Zusatzscheinwerfermodelle Luminator und Rallye 3003 bieten eine um mehr als zehn Prozent gesteigerte Reichweite mit einer hervorragenden und gleichmäßigen Fernausleuchtung.



Der nicht optimale Schmierstoff konnte dieses hoch belastete Lager nach nur zwei Jahren Einsatz und rund 90.000 km Laufleistung nicht optimal vor Verschleiß schützen. (Foto: ZF)

Der Nutzfahrzeugmarkt wird...

GRÜN

UFM in jeder NFM-Ausgabe

- Ölfilter
- Luftfilter
- Kraftstofffilter
- Hydraulikfilter
- Kabinenfilter

wismet

Wir liefern preisgünstig Filter von namhaften Herstellern für Ihren kompletten Fuhrpark. Fordern Sie ein Preisangebot. Sie erhalten kostenlos unseren CD-Rom-Katalog, oder besuchen Sie uns im Internet unter: www.wismet.de

Filterhandel Wismet e.K.
Adlholz 18
92256 Hahnbach
Tel.: 09662-701030
Fax: 09662-701031

topinvestmo

FÜR ÖKONOMISCHE UND ÖKOLOGISCHE MOBILITÄT

BESUCHEN SIE UNS IM NETZ: www.topinvestmo.com

Mehr Raum nach Maß

Ob Raum für Lager, Produktion oder Präsentation. Mit unseren Systemhallen haben Sie in null-komma-nix alles unter Dach und Fach. Individuell und kostengünstig. Losberger: Mehr Leistung fürs Geld!

Telefon: 07066 980-150
hallen@losberger.com
www.losberger.com

LOSBERGER

Höhere EFFIZIENZ

Transporter. Wieviel Kraftstoff darf ein leichtes Nutzfahrzeug in der 3,5-t-Klasse noch verbrauchen?

Die Akzeptanzgrenze schiebt sich seit Jahren nach unten.

Vor nicht allzu langer Zeit waren Durchschnittsverbräuche um die 10 l/100 km normal...



STUFE erreicht





Das Cockpit bietet
Fiat künftig in
unterschiedlichen
Designs an.

...Mit den Common-Rail-Motoren ging es dann rasant abwärts: 9, 8, 7, 6, 8 l. Fiat Professional hat jetzt einen neuen Bestwert gesetzt und gibt mit dem neuen 2-l-Motor für den Ducato einen Durchschnittsverbrauch von 6,4 l an.

Im Zuge der Einführung der Abgasnorm Euro 5 mussten die Motoren erneuert werden. Künftig wird der Ducato mit drei Motoren in vier Leistungsstufen plus dem Erdgasmotor angeboten. Die neuen Motoren sind Teil der Modellpflege, mit der der seit 30 Jahren erfolgreiche Ducato künftige Kunden überzeugen soll. Neben der

neuen Antriebstechnik, auch in den höheren Leistungsklassen, wurde der italienische Transporter auch im Fahrerhaus deutlich aufgewertet.

Sensationeller Verbrauch

Zurück zur Ducato-Einstiegsvariante. Rein äußerlich hat sich bis auf das Typenschild nichts geändert. Gleichwohl sieht der Ducato auch im fünften Jahr nach Vorstellung der aktuellen Generation ganz und gar nicht alt aus. Im Gegenteil: Das Auto macht nach wie vor einen frischen und dynamischen Eindruck.

Ein Eindruck, der sich verfestigt, wenn man erstmals mit dem komplett neu entwickelten Turbodiesel unterwegs ist. Die Leistungssteigerung erreicht immerhin ein Plus von 15 Prozent und das ist auf der Straße gut zu spüren. Weit mehr als das Leistungsplus, zählt das Verbrauchsminus bei dem hocheffizienten Vier-Zylinder. Hier geht es um erfreuliche 13 Prozent auf den eingangs erwähnten Durchschnittsverbrauch von 6,4 l/100 km nach unten.



Schicker
Transporter:
Das Interieur
wurde spürbar
aufgewertet.
(Fotos: Fiat)

Das entspricht einem CO₂-Ausstoß von 169 g/km. Auch das ist ein Wert, der sich sehen lassen kann. Das maximale Drehmoment der Einstiegsmotorisierung beträgt 280 Nm. Die beiden nächst stärkeren Leistungsvarianten des neuen Ducato mit 130 und 148 PS werden von einem 2,3-l-Multijet-Aggregat befeuert. Auch diese wurden auf eine neue Wirtschaftlichkeitsstufe gehoben. Hier gibt der Hersteller den Durchschnittsverbrauch mit 7,1 l/100 km an.

Neue Topmotorisierung

Wem selbst die 148 PS nicht ausreichen, der kann auf eine neue Topmotorisierung mit üppigen 177 PS und einen maximalen Drehmoment von 400 Nm zurückgreifen. Reichlich Leistung also, die zudem richtig Fahrspaß bereitet. Mit dieser Motorisierung verfügt der Ducato über Biss und die Fähigkeit Überholmanöver mit einem ausgeladenen Ducato souverän durchzuführen. Eine weitere richtig gute Nachricht aus dem Hause Fiat Professional: Für alle Multijet-Triebwerke wurde der Wartungsintervall auf 48.000 km angehoben. Eine Maßnahme, die sich bei den Kosten unmittelbar positiv auswirkt.

Aufgewertetes Interieur

Neben den neuen Motoren hat sich auch beim Interieur des Bestsellers aus Italien einiges getan. Das Cockpit ist sichtbar

aufgewertet worden und auch die mitunter sehr unterschiedlichen Bedürfnisse und Wünsche der Kunden hat Fiat Professional aufgegriffen. So wird der Transporter jetzt mit drei verschiedenen Cockpit-Stilen angeboten. Der Kunde kann sich zwischen den Varianten Standard, Elegant und Techno entscheiden. Die Standardvariante entspricht mit Ausnahme der komplett neu gestalteten Mittelkonsole weitgehend dem Instrumententräger des bisherigen Ducato.

Die Variante Elegant bietet darüber hinaus an markanten Punkten Wurzelholzapplikationen und die Variante Techno bietet etwas gebürstetes Aluminium im Bereich des Instrumententrägers. Dazu kommen neue Stoffe, neue Farben und praxisorientierte Features wie die Integration eines USB-Anschlusses ans Infotainment-System.

Mehr Traktion

Sehr gelungen ist auch die Integration von TomTom-Navigationssystemen. Diese müssen beim neuen Ducato nicht mehr per unschönem Saugnapf an der Scheibe fixiert und wild verkabelt werden, sondern können einfach auf den entsprechenden von Fiat Professional entwickelten Stecker geklickt werden und fertig. Damit haben Kunden, die auf ein vernünftiges Navigationssystem nicht verzichten wollen, die Möglichkeit sich

hochwertige Technik einfach und vor allem günstig ins Auto zu holen. Zu den technischen Innovationen des neuen Ducatos gehört auch das System Traction+. Hier kann der Fahrer einfach per Knopfdruck bis zu einer Geschwindigkeit von 30 km/h eine Traktionskontrolle aktivieren. Sie verhindert mittels Bremsingriff ein Durchdrehen der Räder auf glatten Untergründen. Ebenfalls optional mit an Bord der neuen Ducato-Generation wird eine Start-&-Stopp-Automatik sein, die zu noch mehr Wirtschaftlichkeit und Umweltfreundlichkeit beiträgt. Bestellbar sind die neuen Ducatos bereits; geliefert wird ab Ende Juli 2011.

FAZIT: Die Multijet-Triebwerke von Fiat überzeugen in der neuen Euro-5-Generation mehr denn je. Vor allem in Sachen Wirtschaftlichkeit wird Fiat Professional durch niedrige Verbräuche und extrem lange Wartungsintervalle für eine Kostenentlastung bei seinen Kunden sorgen. Und das bei nur moderat angehobenen Preisen.



GESAMTKATALOG FAHRZEUGBAU 2011

Alles drin und dank Register rasch aufzufinden:
Das komplette Dometic WAECO Spezialprogramm für den Sonderfahrzeugbau im praktischen Ringorder.
Wertvolle Arbeitshilfe und Infoquelle!

„Gesamtkatalog Fahrzeugbau“!

Anfragen an fzb@dometic-waeco.de oder telefonisch unter 02572 879-192

Mobile Technik von Profis für Profis!

- Kamera-Monitor-Systeme
- Mobile Stromversorgung
- Fahrzeugvorwärmsysteme
- Sicherheits- und Komfortzubehör
- Mobile Küche
- Mobile Kühlung
- Temperaturgeführte Transporte
- Sanitärsysteme
- Fenster und Türen / Leuchten
- Fahrzeugklimatisierung



Die Maus packt wieder Neues aus

●●● Finanzen & Fuhrpark

AXIT/INTTRA Verbindung von zwei Plattformen: Die AXIT AG und INTTRA haben eine Allianz geschlossen. Das IT-Unternehmen AXIT betreibt die IT-Logistik-Plattform AX4, INTTRA ist Anbieter der E-Commerce-Lösungen für die Seefracht-Industrie. Die Verbindung der beiden Plattformen eröffnet Logistik-Dienstleistern, Verladern und Reedereien eine Vielzahl an neuen Möglichkeiten beim unternehmensübergreifenden Management weltweiter Logistik-Prozesse. Mit der Kooperation integriert AXIT jetzt den Bereich Seefracht und bietet ein erweitertes Produktportfolio mit der reibungslosen Integration von Reedern über INTTRA. Im Gegenzug profitieren INTTRA-Kunden vom bestehenden AXIT-Netzwerk: Die an das Seefrachtportal angebotenen Reeder können via AX4 eine größere Anzahl von Sendungsdaten erhalten, die bereits in automatisierter Form vorliegen. Über eine Vernetzung kann AX4 die INTTRA-Plattform mit Buchungsanfragen und Shipment Instructions versorgen, INTTRA liefert diese Daten weiter an die Reeder und sendet dann die Bestätigungen und die Trackingdaten der Reeder an AX4 zurück. Davon profitieren laut AXIT vor allem Lead-Logistik-Dienstleister und Verlader mit kombinierten Land-See-Transporten.

Euro-Leasing/MAN Rental Launch neuer Website: Um den Spediteuren, Transporteuren und Logistikern ihr Fuhrpark-Management zu erleichtern und ihre Mobilität zu sichern, haben Euro-Leasing/MAN Rental einen komplett neu gestalteten Internetauftritt vorgestellt. Nach Mitteilung von CEO Ralf Faust erfolgt der Relaunch zielgruppengerecht auf Deutsch, Dänisch, Polnisch und Englisch. Basismodule sind Miete, Handel, Telematik, Operator, Service und Angebote.

Der Button „Miete“ informiert nicht nur über die konzeptionellen Vorteile von Kurz- und Langzeitmiete, sondern enthält auch eine Komplettübersicht über die verfügbaren Zugmaschinen/Fahrgestelle, Sattelaufleger, Anhänger und Verteilerfahrzeuge. Unter der Rubrik „Handel“ werden ständig gebrauchte Fahrzeuge angeboten. Drehscheibe des kostenoptimierten Fuhrpark-Managements ist der neue Servicebaustein „Telematik“. Nachdem fast alle Euro-Leasing-Zugmaschinen und -Aufleger inzwischen mit Telematiksystemen ausgestattet sind, werden Mietkunden herstellerunabhängige Servicepakete mit umfangreichen Informationen offeriert. Der über ein persönliches Login aufrufbare „Operator“ ermöglicht z. B. eine transparente, effiziente Fahrzeugrückgabe und digitales Echtzeit-Management.

TimoCom Informationsvorsprung: Das europaweite Schwerlastnetzwerk BigMove AG und die TimoCom Soft- und Hardware GmbH präsentierten auf der transport logistic die „Geschlossene Benutzergruppe“ (GBG) von BigMove. Diese Börse innerhalb der Fracht- und Laderaumbörse TC Truck&Cargo® eröffnet den Nutzern die Möglichkeit, Angebote noch schneller und gezielter „unter sich“ auszutauschen. Das Prinzip ist einfach: Die ins System eingetragenen Fracht- und Laderaumangebote werden allen Mitgliedern von BigMove zuerst für ca. 30 Minuten exklusiv angezeigt. Findet sich nach Ablauf dieser Frist noch kein Interessent, geht das Angebot erstmalig in die offene Börse. Das Besondere an der geschlossenen Benutzergruppe ist, dass Mitglieder von BigMove direkt auf einen eigenen Pool an bekannten Anbietern zurückgreifen können. Durch die vorgeschaltete GBG sparen sie nicht nur Zeit, sondern haben zusätzlich mehr Sicherheit bei der Auftragsvergabe.



Beispiele für Kraftstoffsparspotenzial bei Volvo.

Volvo Trucks Jeder Tropfen zählt: Der 13-l-Dieselmotor in Kombination mit dem neuesten I-Shift-Getriebe zeichnet sich heute als einer der effizientesten Antriebsstränge der Branche aus. Das ist aber nicht genug. „Stück für Stück lösen wir uns von

herkömmlichen Antriebsstoffen. Durch die Erschließung von Einsparpotenzialen verringern wir den Kraftstoffverbrauch für unsere Lkw jedes Jahr um ein Prozent – das klingt nicht nach viel, aber es ist langfristig gesehen sehr realistisch. Wir nutzen alle verfügbaren Ressourcen für die Verbesserung der Kraftstoff-



WER BREMST, GEWINNT! ➔ ENERGIE

 ➔ **-33%**

CO₂ ➔ **-33%**

 ➔ **90 dB (A)**
statt 106 dB (A)

Der FAUN ROTOPRESS DUALPOWER, das erste Abfallsammelfahrzeug mit dieselektrischem Hybridantrieb.

Der leise Saubermann, der Bremsenergie laden kann! Mit der OPTION DUALPOWER hat FAUN einen optimierten Antriebsstrang mit einem eigenen dieselektrischen Stromaggregat geschaffen. Überzeugen Sie sich selbst von diesem einzigartigen energetischen Konzept. Nutzen Sie unsere Technologie zur maximalen Kraft-, Schadstoff- und Lärmeinsparung und profitieren Sie gleichzeitig von innovativer Energierückgewinnung.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet direkt unter www.FAUN.com

FAUN Umwelttechnik GmbH & Co. KG • Feldhorst 4 • 27711 Osterholz-Scharmbeck
Telefon +49 4795 955-0 • Fax +49 4795 955-200 • www.FAUN.com • info@FAUN.com

 **FAUN**
KIRCHHOFF GRUPPE



Eine eigene Website für eine Marke.



Alle Hermes-Gesellschaften auf einen Klick.

effizienz unserer dieselbetriebenen Lkw oder für die Entwicklung alternativer Kraftstofflösungen“, sagt der Präsident und CEO des Unternehmens, Staffan Jufors.

Um die große Bandbreite vorhandener kraftstoffsparender Maßnahmen aufzuzeigen, präsentiert das Unternehmen eine neue Webseite und einen Lkw-Effizienzrechner unter dem Motto „Every Drop Counts – Jeder Tropfen zählt“. Ziel ist es, Maßnahmen zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauches und der Umweltbelastung aufzuzeigen.

Unter www.volvo Trucks.com/EveryDropCounts finden Kunden und Interessenten Beispiele dafür, wie man auf großen und auf kleinen Wegen Kraftstoffeinsparungen erreichen kann. Die gesamte Bandbreite der Maßnahmen umfasst wichtige technische Innovationen, wie die Hybridtechnologie und gasbetriebene Motoren sowie Zubehör und Dienstleistungen, wie Ausstattungsoptionen, Fahrzeugwartung, Verkehrsplanungssysteme und Kraftstoffverbrauchsanalyse. Die richtige Spureinstellung und geeignete Reifenwahl z. B. können den Kraftstoffverbrauch um fast 14 Prozent senken.

●●● Werkstatt, Teile und Zubehör

Hofmeister & Meincke Master's Best im Netz: Die Marke Master's Best der Hofmeister-&-Meincke-Gruppe hat nun auch eine eigene Website unter www.masters-best.de. Die neue Website bietet Kunden und allen Interessierten die Möglichkeit, sich über Produkte und Neuheiten von Master's Best zu informieren. Der Online-Auftritt überzeugt nach Unternehmensangaben mit frischem Design, übersichtlichem Aufbau sowie zusätzlichen Informationen. Die Darstellung der Produktpalette in den Kategorien Fahrzeugteile, chemische Produkte und Werkstattbedarf vereinfacht den Einstieg für den Anwender.

Die Gliederung nach Produktgruppen bietet eine praktische Übersicht und ermöglicht direkten Zugang zu den einzelnen Artikeln. Um den Online-Bummel noch komfortabler zu machen, unterstützen anschauliche Produktbilder den Nutzer bei der Auswahl der Artikel. Zu den Produkten sind ausführliche Beschreibungen und technische Daten abrufbar. Ein weiterführender Link führt den Besucher zum Download einer Produktbeschreibung.

●●● Logistik

Hermes „Die Hermes-Welt auf einen Blick“: Seit kurzem stellt Hermes unter www.hermesworld.com das Leistungsspektrum aller unter der Marke operierenden nationalen und internationalen Gesellschaften auf einer gemeinsamen Website vor. Der neue Webauftritt bildet alle Dienstleistungen und Produkte des Unternehmens ab. Um die Website auf die unterschiedlichen Anforderungen in den europäischen Märkten auszurichten, sind Hermes Deutschland, Hermes UK und Hermes Österreich mit eigenen Länderversionen vertreten – weitere werden folgen.

Der Webauftritt wurde mit Unterstützung der Hamburger Agentur für Neue Kommunikation Superreal entwickelt. „Die Nachfrage aus dem Handel nach einer Rundumbetreuung – die beispielsweise von der Warenbeschaffung in Asien über Sea&Air-Freight, die Qualitätskontrolle und das Warehousing bis hin zur Auslieferung an den Endkunden in Europa reicht – nimmt weltweit zu. Wir wollen sowohl aktuelle als auch potenzielle Auftraggeber für möglichst viele unserer Serviceleistungen gewinnen und richten unsere Markenkommunikation entsprechend aus,“ so Martin Kreiter, Marketingchef der Hermes Europe GmbH.

●●● Messe-Planung

MöLo Seminarprogramm online: Vom 16. bis 18. Juni 2011 geht in Kassel wieder die MöLo als Internationale Fachmesse für Möbel-Logistik, Umzugsspeditionen und Service an den Start. Nah dran an aktuellen Themen der Branche ist nach Angaben des Initiators der Messe, dem Bundesverband Möbelspedition und Logistik (AMÖ) e.V., neben der Messe auch das Seminarprogramm. An den drei Messetagen vom 16. bis 18. Juni 2011 sollen sich die Besucher in den Messehallen Kassel kostenlos mit wichtigen Fachinformationen auf den neuesten Wissensstand bringen lassen können: mit wissenswerten Grundlagen, Neuerungen, aktuellen Entwicklungen sowie ungenutzten Potenzialen im Bereich Recht, Betriebswirtschaft, Kommunikation, Neue Medien und Nachhaltigkeit.

Hier stehen Themen rund um den Beruf des Möbel-Logistikers von Morgen im Fokus. Das aktuelle Seminarprogramm ist auf der MöLo-Homepage www.moelo.de einsehbar.



Inland-Links stellt Hinterland-Terminals in den Fokus.

●●● Intermodale Transporte

Port of Rotterdam Plattform fürs Hinterland: Inland-Links ist ein neues Qualitätssiegel sowie eine Plattform für Containerterminals im Hinterland der Hafengesellschaft Rotterdam und bietet, über www.inlandlinks.eu, Einblick in intermodale Dienstleistungspakete bis auf Terminal-ebene. Die Informationen wurden dabei anhand von sechs Kriterien standardisiert, die vom Lloyd's-Register überprüft wurden. Das Qualitätssiegel zeigt je Terminal die Kriterien in Prozentsätzen an – Daten, die bei der Terminalwahl unterstützen können. Das Konzept ist dabei dynamisch angelegt. So wird z. B. derzeit geprüft, wie bestimmte Nachhaltigkeitsaspekte messbar gemacht werden können. Die Terminals werden jährlich neu bewertet, zudem können Terminals eine Zwischenbewertung anfordern. Darüber hinaus bietet die Website allgemeine Terminalinformationen. 90 Prozent der dem Verband der niederländischen Inlandterminal-Betreiber (VITO) angeschlossenen niederländischen Hinterlandterminals haben inzwischen ihre Teilnahme konkretisiert. In einer nächsten Phase möchte die Hafengesellschaft Rotterdam das Konzept auf Deutschland, insbesondere die Rheinterminals, ausweiten.

●●● Verkehrssicherheit

DEKRA Verkehrssicherheitsreport 2011: Der neue DEKRA-Verkehrssicherheitsreport 2011 zur Situation von Fußgängern und Radfahrern steht unter www.dekra.de/de/verkehrssicherheitsreport-2011 nun auch zum Download bereit. Hier können Leser die Studie zudem wie ein Buch am Bildschirm durchblättern. Trotz deutlichem Abwärtstrend bei den Zahlen getöteter Fußgänger und Radfahrer sieht die Studie noch immer in vielen Punkten einen dringenden Handlungsbedarf. Nach Reporten zu Pkw im Jahr 2008, zu schweren Nutzfahrzeugen 2009 und Motorrädern 2010 liefert der Verkehrssicherheitsreport Denkanstöße für Politik, Verkehrsexperten, Hersteller, wissenschaftliche Institutionen und Verbände. Und er ist Ratgeber für die verschiedenen Verkehrsteilnehmer.

IMPRESSUM

Verlag: NFM-Verlag KG
Wilhelm-Giese-Straße 26 | 27616 Beverstedt
Tel.: (0 47 47) 87 41-0 | Fax: (0 47 47) 87 41-2 22

Redaktion: H. Peimann Tel.: (0 47 47) 87 41-3 01
(Chefredakteur) hpeimann@nfm-verlag.de
Frank Heise Tel.: (0 47 47) 87 41-2 50
fheise@nfm-verlag.de
Stephan Keppler Tel.: (0 47 47) 87 41-2 20
skeppler@nfm-verlag.de
Stefanie Hünken Tel.: (0 47 47) 87 41-2 35
shuenken@nfm-verlag.de

Redaktionsassistenten: Sandra Schramm Tel.: (0 47 47) 87 41-2 44
Fax: (0 47 47) 87 41-3 22

Anzeigen: Jacqueline Smiatek Tel.: (0 47 47) 87 41-4 11
jsmiatek@nfm-verlag.de
Frank Johanningmeier Tel.: (0 47 47) 87 41-4 02
fjohanningmeier@nfm-verlag.de
Frank Stüven Tel.: (0 47 47) 87 41-3 03
fstueven@nfm-verlag.de
Jakob Diring Tel.: (0 47 47) 87 41-4 07
jdiring@nfm-verlag.de
Ulf Bredehöft Tel.: (0 47 47) 87 41-4 04
ubredehoft@nfm-verlag.de

Fax: (0 47 47) 87 41-4 22
eMail: info@nfm-verlag.de

Layout: Sandra Wilckens, Sabine Peimann, Svenja Naubert, Carina Wegner, Regina Köhnken, Jasmin Mahnken, Monika Zupke

Mitarbeiter: Siglinde Peimann, Gaby Preuschoff, Bianca Peimann, Elke Stern, René Niedermeyer, Ursula Schröder, Susanne Sinss, Carmen Bartsch, Tobias Ritscher, Alexander Bigaj, Ines Nettlau, Cigdem Kilicaslan

Satz/Lithos: NFM-Verlag KG
Wilhelm-Giese-Straße 26 | 27616 Beverstedt

Vertrieb: Vehicles-World-Online GmbH | 27616 Beverstedt

Verlagsleitung: H. Peimann

Druck: SKN | Stellmacherstraße 14 | 26506 Norden

Erscheinungsweise: 12x im Jahr

Artikel, die namentlich gekennzeichnet sind, stellen die Ansicht des Verfassers dar und nicht unbedingt der Redaktion oder des Verlages. Nachdruck oder Vervielfältigung darf nur mit Genehmigung des Verlages erfolgen. Einsender von Briefen, Manuskripten usw. erklären sich mit redaktioneller Überarbeitung einverstanden. Für unverlangte Manuskripte haftet nicht der Verlag. Bei Nichtbelieferung durch höhere Gewalt besteht kein Anspruch auf Ersatz.

Bezugsbedingungen: Einzelpreis je Heft 3,30 € inkl. MwSt.
Das Abonnement verlängert sich um ein Jahr, wenn es nicht drei Monate vor Ablauf eines Jahres schriftlich beim Verlag gekündigt wird.

Bankverbindung: Dresdner Bank AG Bremerhaven
(BLZ 292 800 11), Konto-Nr. 0 552 620 600
ISSN 1614-1229



Angeschlossen der Informationsgesellschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V.



Teile,
Reparaturen,
Rock: CARAT
hat eine neue
Marketing-Kam-
pagne gestartet.
(Foto: CARAT)

Carat lässt es kräftig rocken

Marketingkonzept. Ersatzteile kaufen oder das Fahrzeug reparieren lassen? Das sind nicht gerade Ausgaben, die wirklich Freude machen. Das gilt für gewerbliche Kunden und Endkunden gleichermaßen. Um die Fahrt in die Werkstatt mit etwas Positivem zu verbinden, lässt es CARAT jetzt rocken!

Die Unternehmensgruppe hat ein Marketingpaket entwickelt, mit dem man den Kunden einen Besuch beim Teilehändler oder in der Werkstatt versüßen kann und erreicht, dass er die CARAT-Systemmarken mit einem positiven Erlebnis verbindet. Zugleich soll der Bekanntheitsgrad der Dachmarke CARAT und damit aller Gesellschafter und Systempartner gesteigert werden.

Hohe Kaufkraft

Vor dem Hintergrund, dass rund 22 Mio. Deutsche regelmäßig Rockmusik hören, allein 2009 rund 4,5 Mio. Musikfans auf Rock-Konzerte gingen und der Zielgruppe eine hohe Kaufkraft nachgesagt wird, hat die CARAT-Unternehmensgruppe „CARAT rockt“ ins Leben gerufen. Erstmals mit der Kampagne wird die CARAT-Unternehmensgruppe auch in sozialen Netzwerken wie Facebook auftreten.

Hauptbestandteile der ersten Phase der „CARAT rockt“-Kampagne sind Ticketcoupons für den vergünstigten Bezug von Konzertkarten sowie eine parallel aufgelegte, limitierte CD CARAT ROCK' N DRIVE Vol. 1.

Günstige Karten

Zunächst hat die CARAT 10.000 Tickets für die sechs Festivals „Rock the Nation“ gesichert, die im Juni im ganzen Bundesgebiet stattfinden. Weltbekannte Rockbands wie Foreigner, Kansas oder Manfred Mann treten im Rahmen der Tour auf. Die Tickets konnten bis zu 20 Prozent billiger als im regulären Verkauf eingekauft werden. Dieser Vorteil wird an die Endkunden weitergegeben. Dazu erhält er für seinen Teile- oder Dienstleistungskauf Ticketcoupons, mit denen er im Internet unter www.carat-rockt.de Eintrittskarten zum reduzierten Preis er-

werben kann. Auch die CD ist als Zugabe zum Einkauf exklusiv über die Handels- und Systempartner der CARAT erhältlich. Systemkunden erhalten mit dem Start der Aktion kostenfrei ein umfangreiches Werbemittelpaket. Plakate in verschiedenen Größen, Thekenaufsteller, Kundenprospekte und Anzeigenvorlagen sind ebenso enthalten wie ein Kontingent an Ticketcoupons und CDs.

Maffay in concert

Im Herbst zündet die zweite Stufe der Kampagne mit einem besonderen Highlight. Exklusiv für CARAT-Partner findet auf der CARAT-Leistungsmesse im Oktober in Kassel ein Privat-Konzert mit Peter Maffay statt. Eintrittskarten zu diesem VIP-Konzert gibt es ausschließlich beim CARAT-Großhändler. Für 2012 laufen bereits die Planungen für weitere Top-Events im Rahmen von „CARAT rockt“.



Frank Buck, ad-truckdrive, Waren. Einer von mehr als 100 Partnern bundesweit.

DAMIT HABEN SIE JEDEN NKW IM GRIFF

Schöpfen Sie das volle Marktpotential beim Service für NKW, Busse und landwirtschaftliche Fahrzeuge aus – ad-truckdrive bietet die Basis dafür.

- Mehrmarkenkompetenz
- Technische Informationen
- Betriebswirtschaftliche Tipps
- Starke europäische Marke
- Kundenbindungsmaßnahmen
- Marketing und Werbung

Wir informieren Sie gern!

CARAT GmbH & Co. KG, Systemzentrale ad-truckdrive, Am Victoria-Turm 2,
68163 Mannheim, 0621-86080223, www.ad-truckdrive.de

CARAT
LEISTUNGSMESSE
07. – 09. OKTOBER 11 · KASSEL



Weitere Infos: www.leistungsmesse.de

ad truckdrive

**DIE MARKEN-
WERKSTATT**